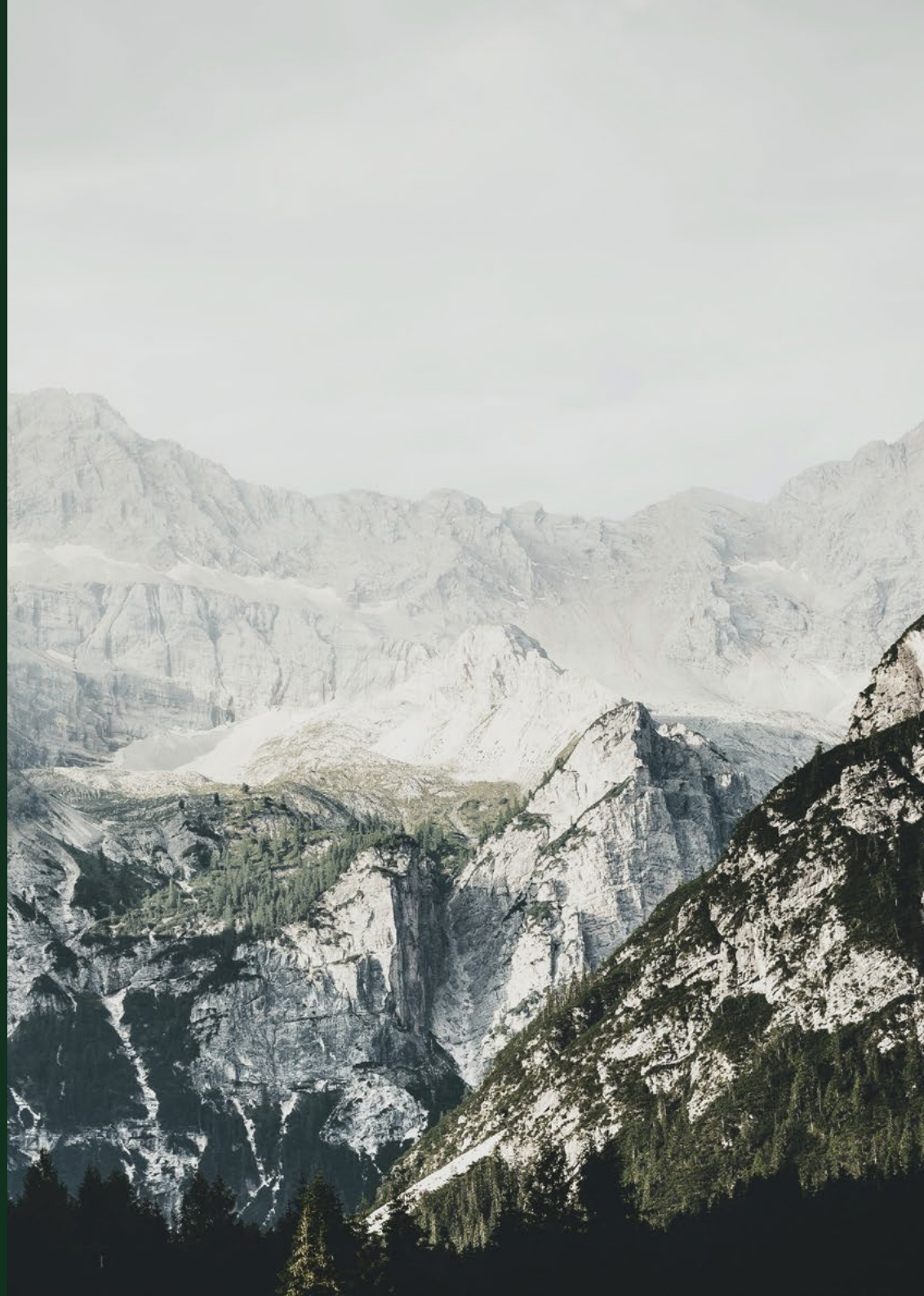
NONSTOP RESPONSIBLE

Unser Weg zu mehr Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeitsbericht 2022

MOSCA®



ÜBER DIESEN BERICHT

Die Mosca Gruppe legt ihren zweiten Nachhaltigkeitsbericht vor, der die Schwerpunkte der unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten aufzeigt. Der Leistungsteil orientiert sich an den Sustainability Reporting Standards der Global Reporting Initiative (GRI), erhebt aber nicht den Anspruch, die GRI-Standards vollständig zu erfüllen. Zukünftige Berichte werden die Anforderungen der sich entwickelnden European Sustainability Reporting Standards (ESRS) berücksichtigen.

Dieser Bericht bezieht sich auf die Mosca Gruppenentitäten in Deutschland mit den Standorten Waldbrunn und Muckental. Die ausländischen Tochtergesellschaften sind in diesem Bericht nur bedingt berücksichtigt.

Der Hauptberichtszeitraum ist das Jahr 2022. Soweit möglich werden jedoch auch Daten aus dem Geschäftsjahr 2021 und aktuelle Entwicklungen aus dem Jahr 2023 als Ausblick einbezogen. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Der Bericht wurde im Dezember 2023 mit Redaktionsschluss am 20. Dezember 2023 veröffentlicht. Die Berichterstattung erfolgt jedes Jahr, der nächste Nachhaltigkeitsbericht erscheint im Jahr 2024.

Inhalt

Vorwort S. 4

Executive Summary: Nachhaltigkeit bei Mosca S. 6

NONSTOP PERFORMANCE

1 **Mosca - Auf dem Weg zu einem nachhaltigen Unternehmen** S. 7

1.1 Das Profil von Mosca S. 8

1.1.1 Mosca 2022 in Zahlen S. 9

1.1.2 Strategie & Management S. 10

1.2 Klare Verantwortung für Nachhaltigkeit S. 12

1.2.1 Wesentlichkeitsanalyse S. 14

1.2.2 Unsere Ziele S. 16

1.2.3 Unsere Auszeichnungen S. 20

1.3 Unser Nachhaltigkeits-komitee & -organisation S. 21

1.3.1 Netzwerke & Mitgliedschaften S. 22

NONSTOP RELIABLE

2 **Verantwortung entlang der gesamten Wertschöpfungskette** S. 23

2.1 Lieferkette und Menschenrechte - Fokus auf verantwortungs-volle Geschäftstätigkeiten S. 24

2.2 Nachhaltige Produkte S. 26

2.3 Nachhaltige Dienstleistungen S. 29

2.4 Sicherheit & Gesundheit unserer Kund:innen S. 34

NONSTOP RESPONSIBLE

3 **Verantwortung in unserem Unternehmen** S. 36

3.1 Klimaschutz ist uns wichtig S. 37

3.1.1 Energieverbrauch reduzieren & Energieeffizienz steigern S. 38

3.1.2 Erneuerbare Energie für jetzt & für die Zukunft S. 42

3.1.3 Das Klima schützen & unseren CO_2-Fußbdruck verringern S. 43

3.2 Responsible Production: Ressourcenschutz & Abfallmanagement S. 48

3.2.1 Ressourcen schonen & schützen S. 49

3.2.2 Wassernutzung & -management S. 51

3.2.3 Abfall vermeiden & reduzieren S. 52

3.3 Responsible Employer: Guter Arbeitgeber S. 53

3.4 Responsible Business: Compliance & Kampf gegen Korruption S. 57

4 **GRI Verzeichnis** S. 61

Liebe Leserinnen und Leser,

vor Ihnen liegt ein neuer Bericht über unsere Nachhaltigkeitsmaßnahmen – hinter uns ein spannendes Geschäftsjahr mit großen Schritten, Anstrengungen und Erfolgen.

Auch unseren zweiten Nachhaltigkeitsbericht haben wir als Branchenvorreiter aus eigener Motivation und ohne dazu verpflichtet zu sein erstellt. In diesem Bericht zeigen wir, wie wir mit den Herausforderungen und Maßgaben im Bereich Nachhaltigkeit umgehen – ob von außen oder durch uns selbst auferlegt. Wir legen unsere Lösungswege offen und stellen dar, wie wir konsequent auf unser Ziel hinarbeiten: der nachhaltigste End-of-Line-Anbieter für komplette Verpackungslösungen zu werden. Dazu gehören auch fundierte Beratungsleistungen für unsere Kunden.

UNSER ZIEL: DER NACHHALTIGSTE ANBIETER FÜR END-OF-LINE-LÖSUNGEN UND -BERATUNG ZU WERDEN.

Dafür haben wir im Jahr 2022 in mehreren Bereichen wichtige Grundsteine gelegt. So starteten wir bereits zu Beginn des Jahres mit der Konzeptionierung unseres Mosca TechCenters. Dort unterstützen wir unsere Kund:innen durch umfangreiche Tests ihrer Transportsicherung dabei, die ressourceneffizienteste und sicherste Verpackungslösung zu finden. Dazu gehört auch unser neu entwickelter CO_2-Produktkalkulator, der genaue Angaben zum Umwelteinfluss der eingesetzten Verpackungsmaterialien ermöglicht. Hierfür haben wir die erste Datenbasis ihrer Art erarbeitet und beabsichtigen, im gemeinsamen Austausch mit unseren Industriepartnern, neue Standards zu schaffen.

Gleichzeitig ergriffen wir Maßnahmen, um den Recyclinganteil unseres Bandmaterials zu erhöhen. Denn obwohl wir seit mehreren Jahren Recyclingquoten von bis zu 80 % erreichen, bleibt die lückenlose Kreislaufwirtschaft mit vollständig recycelten und recycelbaren Materialien sowie der Reintegration unserer eigenen Bänder in unseren Materialkreislauf unser Ziel. Gleichzeitig forschten wir nach Herstellungs- und Einsatzmöglichkeiten biobasierter Materialien und konnten mit der International Sustainability and Carbon Certification (ISCC), einer Zertifizierung für die Verwendung von biobasiertem Polypropylen, einen entscheidenden Grundstein legen.

Wir trafen außerdem die notwendigen Vorkehrungen, um unsere Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren und unser Umweltmanagementsystem im Jahr 2023 nach DIN EN ISO 14001 zertifizieren zu lassen. So haben wir beispielsweise bereits vor der Zertifizierung ein Nahwärmenetz installiert und die Wärmeerzeugung von bislang elf eingesetzten Heizkessel auf zwei reduziert.

Simone Mosca – CEO Mosca GmbH

Zudem strebten wir ein drittes Zertifikat an: 2023 ließen wir unsere Organisation freiwillig auf die Einhaltung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes überprüfen. Damit waren im Vorfeld zahlreiche Maßnahmen in unserer Organisation verbunden, beispielsweise die Dokumentation von Prozessen und die Optimierung unseres Nachhaltigkeitsmanagements. Auch die Organisation unseres Nachhaltigkeitskomitees haben wir in diesem Zuge angepasst: In 2022 haben wir nicht nur die noch offenen Stellen besetzt und Teammitglieder befähigt, sondern auch die Vorbereitungen für ein fest in der Organisations-Matrix verankertes ESG Council getroffen. Dieses wird in Zukunft global für alle Nachhaltigkeitsthemen verantwortlich sein und alle Abteilungen koordinieren, die an Projekten wie der nächsten Ausgabe unseres Nachhaltigkeitsberichts mitarbeiten.

Wir sind stolz auf diese Schritte, die wir 2022 im Bereich Nachhaltigkeit gegangen sind. Damit kommen wir unserer

WEITERLESEN →

Verpflichtung gegenüber der Gesellschaft und kommenden Generationen nach. Insbesondere im deutschen Maschinenbau können wir viel tun, um den großen gesellschaftlichen Themen gerecht zu werden: Wir stellen unseren Kund:innen langlebige, energieeffiziente Produkte zur Verfügung und setzen schon während der Planung auf modulare Bauweisen und recyclingfähige Baumaterialien. Und auch im oft kritisch gesehenen Kunststoffbereich schaffen wir mit einem möglichst geringen und ausschließlich bedarfsgerechtem Ressourcenverbrauch sowie enger Zusammenarbeit zwischen Kund:innen und Recycling-Verantwortlichen zukunftsfähige Strukturen –und bieten so auch der nächsten Fachkräfte-Generation attraktive, sinnstiftende Arbeitsplätze.

Sie sehen: Auf unserem Weg sind wir als gesamte Organisation in Bewegung. Wir bauen weiterhin unser Angebot nachhaltiger Verpackungslösungen aus und schaffen mit belastbaren Zahlen Transparenz über die damit verbundenen Auswirkungen. Und auch die vor uns liegende Strecke ist transparenter geworden: Mithilfe realistischer Zwischenziele und konkreter Maßnahmen haben wir unsere Vision in kompakte Pakete gebündelt und für den Weg in die Zukunft gesichert.

Simone Mosca
CEO Mosca GmbH

Nachhaltigkeit bei Mosca

Wir, die Mosca GmbH, sind erfreut, unseren Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2022 vorzulegen. Dieser Bericht demonstriert unser kontinuierliches Engagement und unsere bedeutenden Leistungen im Bereich der Nachhaltigkeit.

Wir sind innovativ und knüpfen Unternehmenserfolg an Nachhaltigkeit. Das Thema Nachhaltigkeit ist schon lange tief im Unternehmen und allen Bereichen verankert. Wir sind davon überzeugt, dass ein langfristiges Unternehmenswachstum nur unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeit möglich sein wird. Wir wollen vermehrt über die Grenzen unseres eigenen Unternehmens hinaus agieren und vor allem für unsere Kund:innen als Nachhaltigkeitsberater aufreten und ihnen dazu verhelfen, so nachhaltig wie möglich zu handeln. In Anlehnung an den Berichtstandard der Global Reporting Initiative (GRI) geben wir Einblicke in unsere umfassenden Bemühungen. Noch bevor wir im Rahmen der Ausweitung der Berichtspflicht im Geschäftsjahr 2025 (mit dem ersten Bericht im Jahr 2026) dazu verpflichtet sind nach der Corporate Social Responsibility Directive (CSRD) zu berichten, wollen wir zukünftig die European Sustainability Reporting Standards (ESRS) integrieren und erfüllen. Unser Bericht beinhaltet hauptsächlich die Nachhaltigkeitsaktivitäten der deutschen Standorte, Waldbrunn und Muckental, aber auch internationale Initiativen und - als Ausblick - zudem wichtige Entwicklungen in 2023.

Im Jahr 2022 haben wir entscheidende Schritte unternommen, um als führender Anbieter im Bereich End-of-Line Verpackungslösungen weiterhin Pionierarbeit zu leisten. Ein Kernprojekt war die Einrichtung unseres Mosca TechCenters, das unseren Kund:innen durch umfassende Tests hilft, die optimale Verpackungslösung in Bezug auf Ressourceneffizienz und Sicherheit zu finden. Ein Highlight ist unser innovativer CO_2-Produktkalkulator, der präzise Informationen über den Umwelteinfluss der verwendeten Verpackungsmaterialien bietet. Dieser Ansatz wird es uns ermöglichen, in Zusammenarbeit mit Branchenpartnern neue Standards zu etablieren. Zudem haben wir unsere Bemühungen intensiviert, den Recyclinganteil unseres Bandmaterials zu steigern, da unser Ziel eine vollständige Kreislaufwirtschaft mit vollständig recycelten und/oder kreislauffähigen Materialien ist. Unsere Forschung konzentrierte sich auch auf biobasierte Materialien, und wir haben die Zertifizierung nach der International Sustainability and Carbon Certification (ISCC) unternommen.

Unser Unternehmensprofil, gekennzeichnet durch ein umfangreiches Portfolio an End-of-Line-Systemen und ein globales Netzwerk mit Niederlassungen in 19 Ländern, bestätigt unseren Status als globaler Technologieführer. Die Produktion unserer Umreifungsbänder in Deutschland, Malaysia und den USA, zunehmend unter Verwendung von Recyclingmaterial, ist ein Beweis für unser Engagement für Nachhaltigkeit und Qualität.

Unsere Strategie „Nonstop Responsible" stellt einen ganzheitlichen Ansatz dar, der Nachhaltigkeit in allen Unternehmensbereichen integriert. Wir konzentrieren uns darauf, in Partnerschaft mit unseren Kund:innen und Lieferant:innen eine ressourceneffiziente und nachhaltige Zukunft zu gestalten. Unsere Vision, der nachhaltigste Anbieter in unserem Sektor zu werden, ist fest in unserer Unternehmensstrategie verankert, unterstützt durch unser gruppenweites Nachhaltigkeitskomitee. Wir kommunizieren unsere Fortschritte und Herausforderungen transparent durch verschiedene Kanäle, einschließlich unseres Nachhaltigkeits-Newsletters und unseres Kundenmagazins.

Neben unserem Anspruch ein guter und verantwortungsbewusster Arbeitgeber für unsere Mitarbeitenden zu sein, ist das Engagement für Menschenrechte und Umweltschutz in unseren globalen Lieferketten ein wesentliches Element unserer Nachhaltigkeitsbemühungen. Wir haben uns proaktiv den Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) gestellt und zahlreiche Maßnahmen innerhalb unserer Organisation umgesetzt, um unsere Lieferkette transparent und fair zu gestalten. Die Einhaltung und Verbesserung von Menschenrechtsstandards ist für uns ebenso wichtig wie die Suche nach ökologisch nachhaltigen Lieferant:innen. Unser progressives Vorgehen wurde durch eine Bewertung der Unternehmensberatung ideas & more anerkannt, die unsere Leistungen im Bereich Nachhaltigkeit und LkSG-Kernanforderungen als sehr gut bewertet hat.

Abschließend haben wir im Jahr 2022 bedeutende Fortschritte in Bezug auf unsere Umweltauswirkungen und die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen gemacht. Wir sind stolz auf unsere Errungenschaften im Bereich der Menschenrechte und Nachhaltigkeit und setzen uns auch weiterhin dafür ein, unsere Leistung zu verbessern und die Erwartungen unserer Stakeholder zu erfüllen oder zu übertreffen. Unser Engagement für eine verantwortungsbewusste Geschäftsführung, die Menschenrechte, Umwelt und Gesellschaft respektiert, spiegelt die Werte von Mosca wider, die auf Integrität, Transparenz und Nachhaltigkeit basieren. ■

NONSTOP PERFORMANCE

Mosca – Auf dem Weg zu einem nachhaltigen Unternehmen

1.1

Das Profil von Mosca

Unter dem Motto Nonstop Performance bietet Mosca ein umfangreiches Portfolio an ganzheitlichen End-of-Line-Systemen für Transportverpackungen, das Umreifungsmaschinen, Stretchwickler sowie zugehöriges Verbrauchsmaterial umfasst.

Ob einfache Standardmodelle, individuelle Sondermaschinen oder vollautomatische Hochleistungsanlagen inklusive digitaler Features: Mit umfassenden Service- und Beratungsangeboten steht Mosca seinen Kund:innen von der Entwicklung über die Produktion bis hin zur Wartung als globaler Partner zur Seite. Umreifungsbänder aus Materialien wie Polypropylen (PP) oder Polyethylenterephthalat (PET) mit steigenden Recyclinganteilen produziert Mosca in Deutschland, Malaysia sowie den USA. Das 1966 gegründete Familienunternehmen hat seinen Stammsitz in Waldbrunn (Baden-Württemberg) und ist mit 27 Niederlassungen in 19 Ländern vertreten, darunter sieben Produktionsstätten in Deutschland, Malaysia, Kanada, Spanien und den USA. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen weltweit etwa 1.250 Mitarbeitende. ■

1.1.1

Mosca 2022 in Zahlen

1966

Gründung

7

Produktionsstätten

27

Niederlassungen

273

Mio. € Umsatz*

70 %

Exportrate

1.250

Mitarbeitende (weltweit)

599

Mitarbeitende (Deutschland)

* Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Berichts handelte es sich hierbei um einen vorläufigen Wert.

1.1.2 Strategie & Management

VISION
Die weltweit effektivsten und nachhaltigsten Lösungen für ein schützendes und sicherndes Produkthandling.

MISSION
Wir liefern höchstwertige Verpackungssysteme und Verpackungsmaterialien durch die Kombination smarter und innovativer Technologien mit anwendungsbasiertem Expertenwissen und einem erstklassigen Kund:innenservice.

Wir streben nach außergewöhnlicher Leistungsfähigkeit durch eine globale Organisation mit einer Unternehmenskultur, in der wir unsere Mitarbeitenden fördern, nachhaltig handeln und unternehmerische Verantwortung zum Wohle aller Interessensgruppen übernehmen.

Die Geschäftsführung der Mosca-Gruppe: Timo Mosca, Simone Mosca & Alfred Kugler (von rechts nach links)

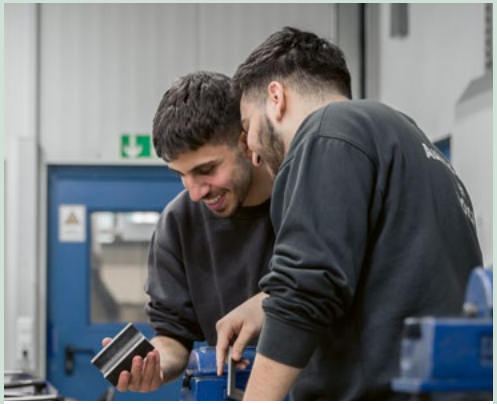
Strategische Säulen:

+ **Fokus:** Umreifungsprodukte sind unser Kerngeschäft. Wir sind ein kund:innenorientiertes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen. Innovation und Exzellenz sind Bestandteile der Mosca-DNA und treiben alle Bereiche unseres Unternehmens an. Unsere Produkte stehen für Qualität, Effizienz, Zuverlässigkeit und Nachhaltigkeit.
+ **Diversifizierung:** Wir bieten vollständige End-of-Line-Lösungen an und integrieren vor- und nachgeschaltete Produkte. Wir bauen zuverlässige und strategische Partnerschaften mit Integrator:innen und Lieferant:innent auf. Wir beobachten und erschließen neue Industriebereiche und Märkte.
+ **Globalisierung:** Wir denken global und handeln lokal durch unsere weltweite Präsenz, geleitet von den Konzernrichtlinien und einem unternehmerischen Denken, um jeglichen Marktanforderungen gerecht zu werden. Wir haben schlanke, klar definierte Prozesse und standardisierte, integrierte Systeme. Wir treiben den Wandel zur digitalen Transformation und zu Industrie 4.0 in unserem Unternehmen und in unseren Produkten voran.
+ **Wachstum:** Unser Wachstum basiert auf organischer Unternehmensentwicklung, strategischen Partnerschaften und Akquisitionen. Wirtschaftlicher Erfolg mit langfristiger Perspektive sichert eine gesunde Finanzbasis und ist die Grundlage für nachhaltiges Wachstum und Innovationen.
+ **Kultur:** Wir leben die Werte eines Familienunternehmens: Interne und externe Beziehungen basieren auf gegenseitigem Vertrauen, Respekt und offener Kommunikation. Wir haben eine Führungsphilosophie und entwickeln die erforderlichen Kompetenzen unserer Mitarbeitenden. Jede:r ist zu verantwortungsvollem Handeln verpflichtet. Ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess ist eine fundamentale und verbindliche Führungsaufgabe.
+ **Wandel:** Veränderung: Wir sehen Wandel immer als Chance und nicht als Bedrohung. Bewusstsein: Die Herausforderungen von Morgen verlangen neue Denkweisen. Einstellung: Wir treiben den Wandel durch persönliches Engagement voran. Verpflichtung: Wir führen durch unser Handeln. Wir pflegen eine offene Kommunikation und einen konstruktiven Informationsaustausch mit allen Beteiligten.

WEITERLESEN →

MOSCA WERTE

Unsere fünf Mosca-Werte „Wir-Gefühl, Vertrauen, Wertschätzung, Offenheit, Verantwortung" wurden 2018/2019 für unsere deutschen Standorte erarbeitet und kommuniziert. Gleichzeitig wurden Werte-Pat:innen aus unterschiedlichen Abteilungen definiert. Die Werte-Pat:innen decken verschiedene Hierarchieebenen, Bereiche und beide deutschen Standorte ab. Da die Mitarbeitenden global verschiedene Themen bewegen, werden die Werte nicht für den gesamten Konzern vorgegeben. Andere Niederlassungen, wie beispielsweiße Mosca Direct UK, haben bereits individuelle Werte definiert oder werden dies in Zukunft noch tun.



Wir-Gefühl

Wir nehmen uns Zeit, unseren Zusammenhalt zu stärken.

Wir hören zu und sorgen für Verständnis.

Wir feiern unsere Erfolge gemeinsam.

Gemeinsam sind wir Mosca.

Vertrauen

Wir schaffen Vertrauen durch respektvolle und aufrichtige Kommunikation.

Wir vertrauen in die Stärke unseres Unternehmens.

Wir stärken die Zusammenarbeit durch gegenseitiges Vertrauen.

Wir schaffen eine vertrauensvolle Basis zu unseren Lieferant:innen, Kund:innen und Partner:innen.

Wertschätzung

Wir respektieren einander in unserer Rolle und als Person.

Wir würdigen die Arbeit eines jeden Einzelnen.

Wir respektieren Regeln.

Offenheit

Jede:r wird gehört.

Wir gehen offen und ehrlich miteinander um.

Wir sind offen, neue Wege zu beschreiten.

Wir sind offen für Kritik.

Wir pflegen einen offenen Umgang mit Fehlern.

WerteCenter & Werte-Pat:innen

Anfang 2023 haben sich die Werte-Pat:innen erneut zusammengeschlossen und treffen sich nun wieder monatlich im WerteCenter, um sich über das Thema auszutauschen, neue Impulse einzubringen und Maßnahmen umzusetzen, sodass die Mosca-Werte noch stärker und selbstverständlicher in unserem Unternehmen gelebt und fest in Arbeitsprozesse integriert werden können. Die Werte Pat:innen stehen den Mitarbeitenden in diesem Zusammenhang als Anprechpartner:innen zur Verfügung und entwickeln Ideen, um die Werte noch sichtbarer zu machen.

Verantwortung

Jede:r trägt Verantwortung für sein Tun.

Wir tragen mit verantwortungsbewusstem Handeln zum Unternehmenserfolg bei.

Wir übernehmen soziale Verantwortung.

Wir gehen verantwortungsvoll mit Ressourcen um.

Wir schauen nicht weg.

1.2 KLARE VERANTWORTUNG FÜR NACHHALTIGKEIT

Unsere Strategie: Nonstop Responsible

In unserem ersten Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2021 haben wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie Nonstop Responsible vorgestellt. Mit ihr übernehmen wir Verantwortung für unser Handeln sowie unsere Mitarbeitenden, Produkte und Lieferketten – um gemeinsam mit unseren Kund:innen eine möglichst ressourceneffiziente, nachhaltige Zukunft zu gestalten.

Dabei gehen wir gezielt und Schritt für Schritt vor: Mit unserem ersten Nachhaltigkeitsbericht haben wir den Status Quo unseres Nachhaltigkeitsengagements erhoben und einen Überblick über die zahlreichen sozialen und ökologischen Projekte und Ziele geschaffen, die entweder bereits implementiert oder unmittelbar geplant sind. Auf dieser Basis haben wir im Jahr 2022 unsere Zielsetzung geschärft und um weitere ambitionierte und gleichzeitig realistische Ziele ergänzt (mehr dazu im Abschnitt Zielkatalog). Dabei priorisieren wir die in der erneuten Wesentlichkeitsanalyse identifizierten Themenfelder mit dem höchsten Handlungsbedarf. Zudem erweitern wir unseren Blick sukzessive von unseren eigenen Handlungsfeldern auch auf unsere Kund:innen und Lieferant:innen.

WEITERLESEN →

WIR HABEN UNSERE NACHHALTIGKEITS-STRATEGIE IN DER GESAMTEN ORGANISATION VERANKERT UND UNSERE ZIELE GESCHÄRFT.

Unsere Vision bei alldem: Wir wollen der nachhaltigste End-of-Line-Anbieter für komplette Verpackungslösungen werden – inklusive fundierter Beratungsleistungen für unsere Kund:innen. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir unser Nachhaltigkeitsengagement fest in unserer Organisation verankert. In unserem Nachhaltigkeitskomitee sind alle relevanten Abteilungen und Ebenen unseres Unternehmens vertreten (mehr dazu in Kapitel 1.3). Außerdem haben wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie Nonstop Responsible fest in der gesamtheitlichen Unternehmensstrategie Moscas verankert.

IM DIALOG MIT UNSEREN STAKEHOLDERN

Unsere internen und externen Stakeholder nehmen wir in diesen laufenden Prozessen durch transparente Kommunikation über unterschiedlichste Kanäle mit: In unserem Nachhaltigkeits-Newsletter und den entsprechenden Abschnitten unseres quartalsweise erscheinenden Kund:innenmagazins teilen wir den aktuellen Stand, Erfolge – aber transparenterweise – auch Rückschritte unseres Nachhaltigkeitsengagements mit. Auch in relevanten internen Veranstaltungen wie unserem International Management Meeting mit allen Geschäftsführer:innen der verschiedenen Gesellschaften schärfen wir jedes Jahr den Fokus zum Thema Nachhaltigkeit und justieren die Strategie und ihr Voranschreiten.

Die Berücksichtigung der Interessen unserer Stakeholder ist entscheidend. Sie beeinflussen nicht nur den täglichen Betrieb, sondern auch die strategische Ausrichtung und letztlich den Erfolg des Unternehmens.

Im Rahmen des diesjährigen Nachhaltigkeitsberichts haben wir unter Berücksichtigung ihres Einflusses und Interesses unsere Mitarbeitenden, Kund:innen und Lieferant:innen als wichtigste Anspruchsgruppen im Umfeld unserer Organisation identifiziert.

ÜBERPRÜFUNG UNSERER ZIELE & MASSNAHMEN AUS 2021

In unserem Zielkatalog aus dem Nachhaltigkeitsbericht 2021 haben wir uns vor allem langfristige Ziele gesetzt, die sich in Etappenziele für 2023 und 2027 gliedern. Unsere Themenschwerpunkte haben wir den folgenden globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals (SDGs)) zugeordnet: (a) SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen, (b) SDG 4: Hochwertige Bildung, (c) SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion und (d) SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz. Aufgrund der Langfristigkeit dieser Ziele lag unser Fokus im Jahr 2022 vor allem auf der Erarbeitung und Implementierung der dafür notwendigen Maßnahmen. Diese beschreiben wir in den folgenden Kapiteln des Nachhaltigkeitsberichts ausführlich. Darüber hinaus haben wir die nötigen Daten zu unseren Emissionen und unserer Ressourcennutzung erhoben, verifiziert und qualitativ optimiert, um den nachfolgenden, detaillierten Zielkatalog erarbeiten zu können.

Insgesamt haben wir das Jahr 2022 hauptsächlich dazu genutzt, unser Engagement im Bereich Nachhaltigkeit zu fokussieren und eine gute Grundlage für unsere strategische Neuausrichtung im Jahr 2023 zu erarbeiten. Daher haben wir im Jahr 2022 keine erneute Befragung und Anpassung unserer Fokusfelder durchgeführt. Stattdessen wurde im Jahr 2023 eine umso detailliertere Analyse und Strategieüberprüfung vorgenommen. ■

UNSERE THEMEN-SCHWERPUNKTE 2021

Die Teilnehmer:innen des Nachhaltigkeitsstrategie-Workshops 2022

1.2.1

Wesentlichkeits-analyse

Eine Wesentlichkeitsanalyse im Bereich Nachhaltigkeit ist ein Prozess, bei dem ein Unternehmen die Themen identifiziert und bewertet, die sowohl für seine Geschäftstätigkeit als auch für seine Stakeholder von größter Bedeutung sind.

Ziel ist es, die Aspekte zu ermitteln, die die ökonomische, ökologische und soziale Leistung des Unternehmens wesentlich beeinflussen und gleichzeitig von hoher Relevanz für die Interessengruppen sind. Diese Analyse hilft dem Unternehmen, seine Nachhaltigkeitsstrategie zu definieren und Prioritäten in Bezug auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft zu setzen. Die Wesentlichkeitsanalyse ist kein Selbstzweck: Sie soll die Wahrnehmung schärfen, Lücken aufzeigen, Management Anforderungen definieren – um intern und extern mehr Transparenz zu schaffen. Bei der Durchführung der Wesentlichkeitsanalyse sind wir einem 3-Stufen-Prozess gefolgt:

1

AUSWAHL DER THEMENFELDER
aus der ökologischen, sozialen und ökonomischen Dimension

2

ERFASSUNG STAKEHOLDER RELEVANZ
über eine online Befragung

3

AUSWIRKUNGSANALYSE
der Geschäftstätigkeiten

Im Rahmen der Erfassung der Stakeholder Relevanz haben wir mit unseren zuvor identifizierten wichtigsten Stakeholdergruppen, den Mitarbeitenden, Kund:innen und Lieferant:innen, eine online Befragung durchgeführt. Mithilfe dieser Befragung haben wirz die für sie jeweils wichtigsten Themen im Zusammenhang mit dem Handeln des Unternehmens Mosca identifiziert. Parallel haben wir die Auswirkungen der bereits 2021 gesammelten Themenfelder bewertet: Dafür haben wir den jeweiligen Schweregrad unter Berücksichtigung des Impacts sowie der Eintrittswahrscheinlichkeit identifiziert und überprüft, in welchem Umfang sich die Auswirkungen mit welcher Wahrscheinlichkeit tatsächlich reduzieren lassen.

Alle in der Stakeholderbefragung und der Auswirkungsanalyse behandelten Themenfelder haben wir dann in unserer Wesentlichkeitsmatrix positioniert. Im Bereich A sind die Themenfelder dargestellt, die

WEITERLESEN →

sowohl auf Basis der Stakeholder-Befragung als auch der Auswirkungsanalyse und damit auch für die nachhaltige strategische Entwicklung des Unternehmens als relevant eingestuft wurden. Die neuen Themenfelder für 2022 und 2023 belaufen sich somit auf Menschenrechte, Compliance/Anti-Korruption und Nachhaltige Produkte. Aus den Bereichen B (relevant auf Basis der Stakeholder-Befragung) und C (relevant auf Basis der Auswirkungsanalyse) behalten wir die einzelnen Themen Abfallmanagement, Aus- und Weiterbildung, verantwortungsvolles Personalmanagement sowie Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden bzw. Unternehmenskultur bei. Auf dieser Basis haben wir die übergeordneten Bereiche Umwelt, nachhaltige Produkte, Soziales und Governance als unsere wichtigsten Handlungsfelder identifiziert.

Wir verstehen die Wesentlichkeitsanalyse als einen kontinuierlichen Prozess, der es uns erlaubt, Themen von Stakeholdern oder neu identifizierte Auswirkungen des Unternehmens jederzeit zu integrieren. So haben wir zum Beispiel Ende 2022 die Analyse unserer Auswirkungen im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse nach den neuen Anforderungen der GRI bzw. ESRS ausgerichtet. ■

UNSERE WICHTIGSTEN HANDLUNGSFELDER: UMWELT, NACHHALTIGE PRODUKTE, SOZIALES UND GOVERNANCE.

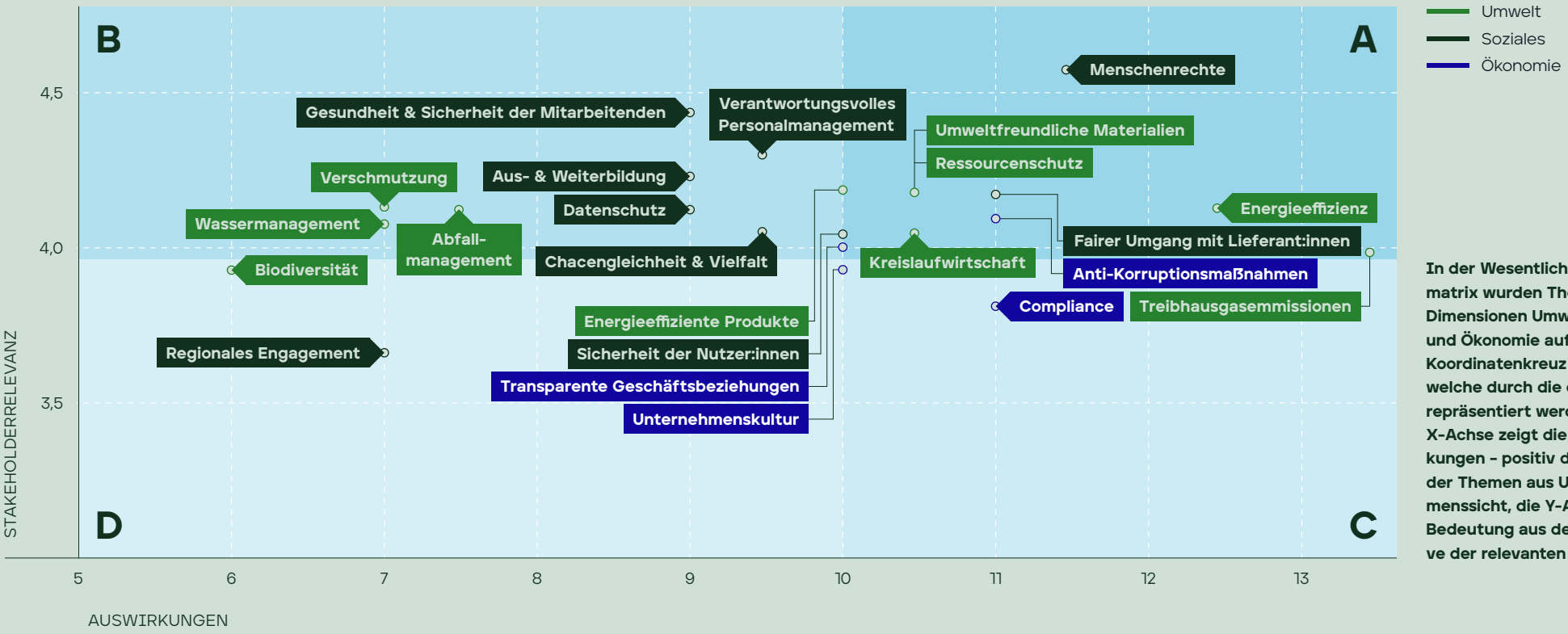
Wesentlichkeitsmatrix von Mosca

A relevant auf Basis der Stakeholder-Befragung & Auswirkungsanalyse

B relevant auf Basis der Stakeholder-Befragung

C relevant auf Basis der Auswirkungsanalyse

D nicht relevant auf Basis der Stakeholder-Befragung & Auswirkungsanalyse



In der Wesentlichkeitsmatrix wurden Themen der Dimensionen Umwelt, Soziales und Ökonomie auf einem Koordinatenkreuz abgebildet, welche durch die drei Farben repräsentiert werden. Die X-Achse zeigt die Auswirkungen – positiv der negativ – der Themen aus Unternehmenssicht, die Y-Achse die Bedeutung aus der Perspektive der relevanten Stakeholder.

1.2.2 Unsere Ziele

Für die wesentlichen Themen haben wir die Ziele aus 2021 geschärft, konkretisiert und um zusätzliche Punkte ergänzt.

Diese angepassten Ziele haben wir zuerst mit der Konzernführung erarbeitet und dann mit einem weiteren Expert:innenkreis zugespitzt. Dabei haben wir die einzelnen Ziele mit Unterzielen und nach Möglichkeit auch bereits mit konkreten Maßnahmen versehen. Während dieser Zielerarbeitung haben wir in Teilen eine thematische Verschiebung unseres Nachhaltigkeitsengagements vorgenommen, um den Ergebnissen der Stakeholderbefragung und Auswirkungsanalyse gerecht zu werden. Daher werden wir in Zukunft nicht mehr alle Ziele aus 2021 weiterverfolgen. Dafür haben wir zahlreiche neue, ambitionierte Ziele aufgenommen. Die dafür jeweils herangezogenen KPIs haben wir so weit möglich bereits in die jeweiligen Ziele integriert.

Umwelt

Handlungsfelder

- Treibhausgasemissionen
- Abfallmanagement

Im Bereich Umwelt haben wir die 2021 gesetzten Ziele konkretisiert und unsere eigenen Ambitionen in der Zielsetzung erhöht. Die Basis dafür bildeten unsere im Jahr 2022 durchgeführten CO_2-Bilanzen sowie die Richtlinien der Science Based Targets Initiative (SBTI). Mit dem aktuellen Zielkatalog widmen wir uns nicht nur der Reduktion unserer direkten Treibhausgasemissionen und unserer Ressourcennutzung im Bereich Energie, sondern auch intensiv unserem Abfallmanagement. Folgende Ziele haben wir uns dabei gesetzt:

TREIBHAUSGASEMISSIONEN

Ziel

- Reduzierung der Scope 1- und Scope 2-Emissionen um mindestens 60 % sowie Reduzierung der Scope 3-Emission um 20 % bis 2030 im Einklang mit dem 1,5 °C-Ziel des Pariser Abkommens, auf Grundlage des Basisjahres 2022.

Damit greifen wir das Ziel aus 2021 auf und konkretisieren es. Für die Erreichung dieser Ziele haben wir bereits eine Machbarkeitsanalyse an unseren deutschen Standorten geplant, in der wir Möglichkeiten für einen CO_2-neutralen Standort überprüfen und damit auch die weiteren Einsatzmöglichkeiten für Solar- und Windenergie eruieren.

ABFALLMANAGEMENT

Ziel

- Reduzierung der absoluten Abfallmenge zur Verwertung um 30 % bis 2027 (Basisjahr: 2022)

Im Bereich Abfallmanagement haben wir 2022 im Rahmen der Vorbereitungen für die Zertifizierung nach ISO 14001 bereits ein erstes Konzept erarbeitet, das wir 2024 umsetzen, veröffentlichen und kommunizieren können. Außerdem bemühen wir uns um eine stetige Reduktion des Abfalls, indem wir Verpackungen vermeiden und reduzieren. Wo das nicht möglich ist, erhöhen wir die Mehrweg- und Recyclingquoten des übergebliebenen Mülls beständig. Dafür wollen wir unsere Mitarbeitenden an den deutschen Standorten durch eine eigene Kommunikationskampagne sensibilisieren und so ihre Mitarbeit sichern.

WEITERLESEN →

Nachhaltige Produkte

Handlungsfelder

- Kreislaufwirtschaft
- Umweltfreundliche Materialien
- Energieeffiziente Produkte
- Ressourcennutzung

Auch in diesem Bereich lag unser Fokus vor allem auf der Konkretisierung und Erweiterung der bereits 2021 formulierten Ziele. Insbesondere im Bandbereich haben wir unsere Ziele noch einmal deutlich ambitionierter gestaltet und uns verpflichtet, unser bisheriges Engagement für den Aufbau einer vollständigen Kreislaufwirtschaft nicht nur aufrechtzuerhalten, sondern bis 2030 wichtige Meilensteine bei den Rezyklatanteilen zu erreichen. Zudem nehmen wir nun auch die Verpackung und die Emissionen unserer Produkte während ihres gesamten Lebenszyklus in den Blick. Wir wollen unseren Kund:innen nicht nur ganzheitlich nachhaltige Produkte liefern, sondern sie zusätzlich über die genauen Auswirkungen informieren können – um so gemeinsam bestmögliche Konzepte zu erarbeiten.

KREISLAUFWIRTSCHAFT

Ziele

- Bis 2030 basieren alle PP-Produkte auf Biopolymeren oder Rezyklaten.
- Bis 2030 reintegrieren wir 50 % unserer Bänder in unseren Materialkreislauf (EU).

Wir erreichen bereits seit mehreren Jahren in unserem PET-Bereich eine hundertprozentige Recyclingquote und forschen beständig an Einsatzmöglichkeiten von Rezyklaten im PP-Bereich. Mit unseren Zielen stellen wir nicht nur die Einhaltung internationaler Regularien für den Verkauf und Einsatz sicher, sondern systematisieren auch unsere Forschungsansätze für nicht-kunststoffbasierte Materialien und deren Recyclingmöglichkeiten. Zudem verpflichten wir uns dazu, Cradle-to-Cradle-Konzepte sinnvoll zu gestalten und umzusetzen. Dafür bauen wir bereits heute und in Zukunft Netzwerke und Partnerschaften in allen relevanten Bereichen der Kreislaufwirtschaft auf.

UMWELTFREUNDLICHE MATERIALIEN

Ziele

- Bis 2030 bestehen 100 % der PET-Produkte global aus Rezyklat.
- Bis 2030 stellen wir 100 % der Bandverpackung unseres PET Umreifungsbands auf ein Modell ohne Umkarton und mit umweltfreundlicher Folie um. (z.B. recycelt, Bio PE).

In diesem Bereich fokussieren wir uns weiter auf die ganzheitliche Optimierung unserer PET-Produkte. Insbesondere Ziel 2 ist aus der Situationsanalyse 2022 und den Entwicklungen 2023 entstanden: Wir verkaufen unser Bandmaterial zum Teil bereits nur in Stretchfolie verpackt und analysieren nun die Möglichkeit, die Verpackung unserer Bänder weiter zu reduzieren, ohne die Sicherheit des Produkts zu vernachlässigen.

ENERGIEEFFIZIENTE PRODUKTE

Ziele

- Bis 2030 verlängern wir den Maschinenlebenszyklus bei mindestens 50 % der Maschinen durch austauschbare Komponenten (Stückzahl).
- Bis 2027 werden Lebenszyklusanalysen (Life Cycle Assessment, LCA nach ISO:14040) für alle Bandprodukte & Top 5-Maschinen erstellt.

Auch in diesem Bereich formalisieren wir mit den Zielen unser aktuelles Engagement: Wir setzen während der Entwicklung neuer Umreifungsmaschinen bereits auf Modularität, um schnelle und ressourceneffiziente Wartungen zu ermöglichen. In unserer Maschinengeneration Standard-7, welche sich seit 2022 im Rollout befindet, ist dies bereits serialisiert. Mit den Lebenszyklusanalysen unserer Bandprodukte und Top-Maschinen stärken wir unsere Positionierung als Berater: Auf dieser Basis können wir unsere Kund:innen

WEITERLESEN →

fundiert zu den Auswirkungen der eingesetzten Maschinen und Materialien informieren und zu Einsatz- und Reduktionsmöglichkeiten beraten. Damit führen wir unsere 2021 formulierten Ansätze und Ziele weiter und stellen zudem Transparenz gegenüber unseren Stakeholdern sicher.

RESSOURCENNUTZUNG

Ziel

→ Bis 2030 reduzieren wir den Produktionsausschuss im Bandbereich um 30 % (Basisjahr: 2023, DE)

In diesem Bereich widmen wir uns noch einmal der genauen Betrachtung und Optimierung unserer Produktion inklusive der Forschung und Entwicklung im Bereich Band. Dafür schärfen wir zunächst unsere Definition von Ausschuss und erarbeiten dann ein passendes Konzept zur Reduktion. Dafür betrachten und minimieren wir auch die Auswirkungen von Produktwechseln bei der Bandherstellung. Gleichzeitig suchen wir bereits nach Optimierungsmöglichkeiten während der Produktion und in der Aufstellung unseres Portfolios selbst.

Governance

Handlungsfelder

→ Anti-Korruptionsmaßnahmen & Compliance

→ Unternehmenskultur

Mit diesem neuen Feld unseres Zielkatalogs widmen wir uns den Werten, für die wir bei Mosca einstehen. Rechtskonformes und ethisch einwandfreies Verhalten sehen wir als Grundvoraussetzung für nachhaltigen Erfolg – und haben das Thema deshalb fest in unserem Nachhaltigkeitsengagement verankert. Dabei erweitern wir unseren Blick, in Übereinstimmung mit dem von uns neu zugeordneten SDG 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen, über unsere Organisationsgrenzen hinweg auf unsere Lieferkette, mit einem besonderen Augenmerk auf der Bekämpfung von Korruption und Datenschutzverstößen.

ANTIKORRUPTIONSMASSNAHMEN & COMPLIANCE

Ziel

→ Null-Toleranz-Politik gegenüber Korruption, Bestechung und Compliance- sowie Datenschutzverstößen durchsetzen und sicherstellen, dass weltweit 100 % unserer Geschäftspartner:innen (Kund:innen und Lieferant:innen) bis zum Ende des Jahres 2027 diese Prinzipien durch vertragliche Vereinbarungen bestätigen und einhalten.

Mit diesem Ziel formalisieren wir unseren Anspruch im Bereich Compliance und geben diesen an unsere weltweiten Kund:innen und Lieferant:innen weiter, um unseren Einfluss für die Minimierung von Compliance- und Datenschutzverstößen zu nutzen. Bereits 2021 haben wir eine dezidierte Stelle in diesem Bereich geschaffen. 2022 haben wir mit der Analyse der Risikoländer, Audits neuer und bestehender Lieferant:innen sowie der Erstellung unserer Richtlinien und erster Schulungen begonnen. Nun systematisieren wir die Zusammenarbeit mit unseren Kund:innen und Lieferant:innen mithilfe der Richtlinien, stellen die Einhaltung über Stichproben sicher und sensibilisieren weiter.

UNTERNEHMENSKULTUR

Ziel

→ Bis Ende 2024 sollen weltweit 100 % der Mitarbeitenden die Werte und die Wertepat:innen von Mosca kennen und bis 2027 das Handeln im Unternehmen danach ausrichten, gemessen durch jährliche Umfragen. Die Erreichung der strategischen Nachhaltigkeitsziele wird in unserem Entlohnungsmodell bis 2027 verankert.

Mit diesem Ziel tragen wir der erneuten Priorisierung der Werte in unserem Unternehmen Rechnung: Mit Ende der Pandemie hat das Thema 2022 aufs Neue an Bedeutung gewonnen, weshalb wir das bestehende Netzwerk an Wertepat:innen wiederbelebt haben. Mit der formellen Aufnahme der Werte in unsere Nachhaltigkeitsziele stellen wir nun sicher, dass die Werte weiter an Präsenz gewinnen und im Unternehmensalltag gelebt werden. Die Verankerung der Nachhaltigkeitsziele im Entlohnungsmodell geschieht in einigen Positionen bereits seit einigen Jahren, nun verpflichten wir uns zur Ausweitung.

WEITERLESEN →

Soziales

Handlungsfelder

- Menschenrechte
- Fairer Umgang mit Lieferant:innen
- Verantwortungsvolles Personalmanagement
- Gesundheit & Wohlergehen

Auch den Bereich Soziales haben wir neu in unseren Zielkatalog integriert. Mit diesen Zielen sichern wir eine wertschätzende Zusammenarbeit – sowohl mit unseren Lieferant:innen als auch mit unseren Mitarbeitenden. Das Wohlergehen aller Menschen in unserem Einflussbereich ist Voraussetzung für ein zukunftsfähiges Wirtschaften und deshalb fester Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

MENSCHENRECHTE & FAIRER UMGANG MIT LIEFERANT:INNEN

Ziele

- 100 % der Lieferant:innen bis 2027 auf Einhaltung der Menschenrechte überprüfen und Maßnahmen zur Reduzierung von Menschenrechtsverletzungen in der Lieferkette implementieren. (relevante Länder und Branchen)
- Bis 2027 wird ein „Fair-Partnership"-Programm mit unseren externen TOP 5-Lieferant:innen je Standort (nach Umsatz) etabliert, das gemeinsame Innovationsprojekte fördert und einen offenen Dialog sicherstellt.

Mit diesen konkreten Zielen stärken wir ganz im Sinne des SDG 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele, welches als neuer Schwerpunkt hinzugekommen ist, die Zusammenarbeit und die Kommunikation mit unseren Lieferant:innen, um gemeinsam an der Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele zu arbeiten. Damit erweitern wir unseren Blick über unsere eigenen Handlungsräume hinaus und verpflichten uns, die interdisziplinäre und organisatorische Zusammenarbeit weiter voranzutreiben und gemeinsam an Innovationen im Nachhaltigkeitsbereich zu arbeiten.

VERANTWORTUNGSVOLLES PERSONALMANAGEMENT

Ziele

- Bis 2025 wird ein Arbeitszeiterfassungsmodellmodell etabliert, das den flexiblen Arbeitszeiten von Mosca entspricht. Die Krankheitstage pro Mitarbeiter:in sollen im Durchschnitt nicht über dem Bundesdurchschnitt pro Jahr liegen. Die Mitarbeitendenzufriedenheit liegt bis 2027 bei 90 %, gemessen durch jährliche Befragungen.

Mit diesem Ziel stellen wir sicher, dass wir auch in den veränderten Rahmenbedingungen nach der Pandemie alle Tätigkeiten und Arbeitssituationen fair und einfach in unserer Arbeitszeiterfassung abbilden können. Die Anzahl der Krankheitstage ermitteln und veröffentlichen wir in Zukunft, um Transparenz zu schaffen und Aufschluss über die allgemeine Situation der Arbeitnehmenden bei Mosca zu geben. Auch das Angebot an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen erweitern wir kontinuierlich wie 2021 festgelegt (mehr dazu im Abschnitt Guter Arbeitgeber), unser Hauptaugenmerk richten wir aber auf die oben genannten Aspekte. ■

WIR STÄRKEN DIE ZUSAMMENARBEIT MIT UNSEREN LIEFERANT:INNEN & DAS WOHLERGEHEN UNSERER MITARBEITENDEN.

1.2.3 Unsere Auszeichnungen

2022

TOP 100-INNOVATOR

Mit der Auszeichnung als einer der hundert innovativsten Mittelständler Deutschlands 2022 honorierte der Wettbewerb TOP 100 unseren Innovationsfokus. Der Preis würdigt unter anderem unsere Neuentwicklungen im Bereich Digitalisierung wie unseren virtuellen Showroom für die Intralogistik-Branche.

WIRTSCHAFTSWOCHE: MOSCA UNTER DEN TOP 10 DEUTSCHLANDS INNOVATIVSTER MITTELSTÄNDLER

Die WirtschaftsWoche erkennt unsere Innovationskraft an und zeichnete uns für unsere technischen Neuerungen und nachhaltigen Konzepte im Bereich Umreifungstechnik mit dem 7. Platz aus. Dabei berücksichtigt der Innovationsscore neben der Anzahl unserer Neuerungen, den Ausgaben für Forschung und Entwicklung auch unsere Anpassungsfähigkeit.

DEUTSCHLANDS BESTE - NACHHALTIGKEIT (FOCUS-NACHHALTIGKEITSSIEGEL)

Schon zum zweiten Mal erhielten wir 2022 von Focus Money das Nachhaltigkeitssiegel im Rahmen der Studie „Deutschlands Beste - Nachhaltigkeit" vom IMWF (Institut für Management- und Wirtschaftsforschung). Diese berücksichtigt ökologische, ökonomische sowie soziale Nachhaltigkeitsaspekte gleichwertig. Die Top-Listung würdigt unser Engagement im Umweltschutz, der sozialen Verantwortung und unseren ressourcenschonenden Umgang.

SIMONE MOSCA UNTER DEN 50 TOP-UNTERNEHMERINNEN

Wegen ihres Einsatzes für mehr Nachhaltigkeit beschreibt das Handelsblatt unsere Geschäftsführerin Simone Mosca in einer Liste der Top 50-Unternehmerinnen als „nachhaltigste Maschinenbauerin Deutschlands". Sie widmet sich leidenschaftlich dem Thema Nachhaltigkeit und treibt unter anderem die Entwicklung neuer Bandlösungen voran. ■

1.3 Unser Nachhaltigkeitskomitee & -organisation

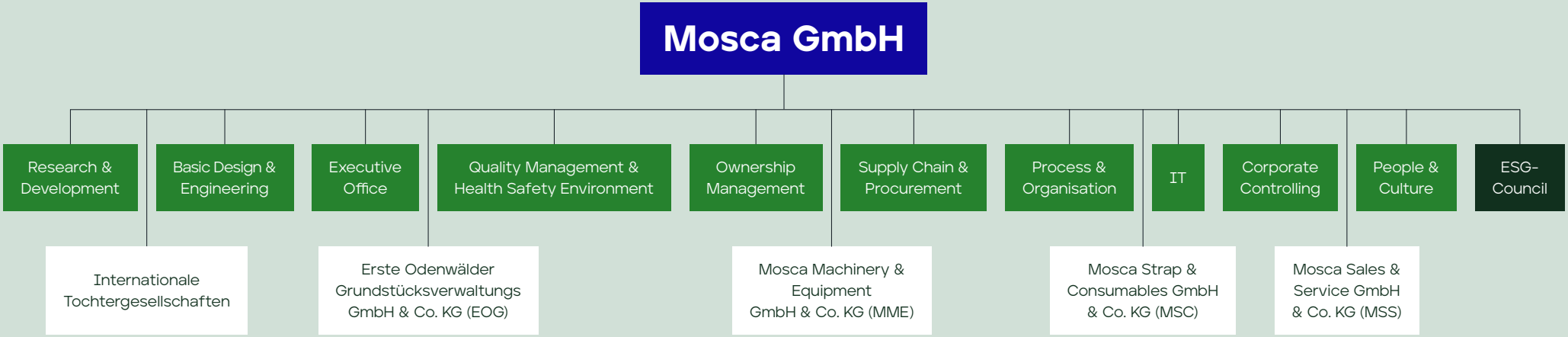
Während das Thema Nachhaltigkeit schon lange eine wichtige Rolle bei Mosca spielt und seit vielen Jahren in Geschäftsentscheidungen mit einbezogen wird, wurde das Thema seit dem Jahr 2020 auch zunehmend strukturell im Unternehmen verankert.

Im Jahr 2020 wurde zunächst ein Nachhaltigkeitsteam in Form einer Projektgruppe, bestehend aus Vertreter:innen der Bereiche Einkauf und Beschaffung, Marketing und Kommunikation, Arbeitssicherheit sowie Qualitäts- und Umweltmanagement, ins Leben gerufen. Um Nachhaltigkeit noch fester im Unternehmen zu verankern, wurden 2021 zwei neue Stellen geschaffen, die der Nachhaltigkeitsbeauftragten und die der Compliance Managerin.

Das Nachhaltigkeitsteam wurde daraufhin zum Nachhaltigkeitskomitee umstrukturiert, welches sich in wöchentlichem Rhythmus austauscht. Mit dem Ziel kurz- bis mittelfristig die Ansichten aller relevanten Bereiche in diesem Komitee abzubilden, wurden im Jahr 2022 zunächst Vertreter:innen der Abteilung Human Resources sowie der Bandproduktion aufgenommen. In Zukunft sollen auch weitere Abteilungen wie zum Beispiel Finance & Controlling, Research & Development oder Logistik repräsentiert werden. Von Beginn an war CEO Simone Mosca seitens der Konzernführung als Schirmherrin involviert und steht nach wie vor in regelmäßigem und engem Austausch mit den Mitgliedern des Nachhaltigkeitskomitees zu relevanten Themen und aktuellen Entwicklungen. Sowohl die enge Zusammenarbeit mit der Konzernführung als auch die Ernennung und Kooperation von Nachhaltigkeitsexpert:innen aus verschiedenen Abteilungen stellen für uns grundlegende Voraussetzungen für ein erfolgreiches, strategisch verankertes und funktionierendes Nachhaltigkeitsmanagement dar. Sie bilden die Grundlage für Konsistenz, Transparenz und eine ganzheitliche Betrachtung.

So haben wir im Jahr 2022 auch die Vorbereitungen für ein fest in der Organisations-Matrix verankertes ESG-Council getroffen, welches ab 2023 auf globaler Ebene für Themen in den Bereichen Environmental, Social und Governance, also Umwelt, Soziales und Unternehmensführung, verantwortlich sein soll und alle Abteilungen koordinieren wird. ■

Organisation & Positionierung ESG-Council



1.3.1 Netzwerke & Mitgliedschaften

Neben unserer internen Organisation und abteilungsübergreifenden Zusammenarbeit, stellen auch Partnerschaften sowie ein kontinuierlicher Austausch mit externen Parteien einen wichtigen Aspekt unserer Nachhaltigkeitsbemühungen dar. Die folgenden Netzwerke und Mitgliedschaften sind in diesem Zusammenhang für uns besonders relevant:

Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW)

EcoVadis

Ethik Society

Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbauer (VDMA)

Pack4Sustainability

Packaging Valley

WIN-Charta

Mit der Unterzeichnung der „Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)-Charta" des Landes Baden-Württemberg im Jahr 2021 haben wir uns klar zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung bekannt und die Identifikation mit unserer Wirtschaftsregion zum Ausdruck gebracht.

Auch in diesem Rahmen erstellen und veröffentlichen wir auf jährlicher Basis einen Bericht über unsere Nachhaltigkeitsbemühungen.

NONSTOP RELIABLE

Verantwortung entlang der gesamten Wertschöpfungskette

2.1 LIEFERKETTEN & MENSCHRECHTE

Fokus

auf verantwortungsvolle Geschäftstätigkeiten

Wir sind uns unserer Verantwortung für die Einhaltung der Menschenrechte und den Schutz der Umwelt in unseren globalen Lieferketten bewusst. Wir sehen es als unsere moralische Pflicht, international anerkannte Menschenrechtsstandards und Umweltprinzipien in all unseren Geschäftsaktivitäten einzuhalten. Wir wissen, dass unser Erfolg heute und in Zukunft nicht nur von der Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen abhängt, sondern auch von der Art und Weise, wie wir mit unseren Geschäftspartner:innen, unseren Mitarbeitenden und unseren Stakeholdern umgehen. Wir sind davon überzeugt, dass wir durch die Verbesserung der Arbeitsbedingungen, der Gesundheit und der Sicherheit, der fairen Entlohnung und der Beteiligung unserer Lieferant:innen und ihrer Beschäftigten einen positiven Beitrag zur sozialen und ökologischen Entwicklung in den Ländern leisten, in denen wir tätig sind. Eine faire und nachhaltige Lieferkette trägt zudem nicht nur zu einer höheren Kund:innenzufriedenheit, einer besseren Risikovorsorge und einer geringeren Abhängigkeit von einzelnen Lieferant:innen bei, sondern führt auch zu einer höheren Innovationskraft und einer stärkeren Mitarbeitendenbindung.

Die Einhaltung der Menschenrechte in den Lieferketten erhält ab 2023 zudem eine

WEITERLESEN →

Ausblick 2023:
LkSG-Check durch ideas & more

Wir haben aus dem Stand Silber geschafft: Die Unternehmensberatung ideas & more überprüfte, welche Anforderungen des LkSG wir auch ohne Verpflichtung erfüllen. Das Ergebnis: Unser Management von Nachhaltigkeitsthemen und den LkSG-Kernanforderungen erhielt die Bewertung sehr gut, insgesamt erreichten wir 7,7 von 10 möglichen Punkten.

Dafür haben wir nicht nur Unternehmensrisiken minimiert, sondern auch unsere eigene Lieferkette überprüft. So erleichtern wir unseren verpflichteten Kund:innen LkSG-relevante Prozesse in der Zusammenarbeit mit uns. Nun beschäftigen wir uns mit den Optimierungsmöglichkeiten, indem wir beispielsweise unsere Lieferant:innen schulen und weitere Maßnahmen in unseren Berichten verankern.

rechtliche Dimension: Mit dem LkSG sind menschenrechtliche und umweltbezogene Sorgfaltspflichten für Unternehmen in Deutschland entlang ihrer Lieferketten erstmals verbindlich geregelt. Wir sind durch das LkSG , welches zum 01. Januar 2023 wirksam wird, nicht unmittelbar betroffen – jedoch folgen wir den LkSG-Regelungen stringent und haben dafür zahlreiche Vorbereitungen innerhalb unserer Organisation getroffen.

Das LkSG verlangt von Unternehmen, eine Politik zum Menschenrechtsschutz zu verabschieden, Verantwortlichkeiten für die Sorgfaltspflicht zuzuweisen, eine Risikoanalyse durchzuführen und darauf basierend präventive und Abhilfe-Maßnahmen zu ergreifen. Zudem sollen Unternehmen ein Beschwerdeverfahren einrichten, die Einhaltung der Sorgfaltspflicht dokumentieren und einen jährlichen Bericht darüber vorlegen. Wir sehen und nutzen das LkSG als eine Chance, unsere bestehenden Maßnahmen zur Menschenrechts- und Umweltsorgfalt zu überprüfen, zu verbessern und zu kommunizieren.

DAS LKSG FORDERT UND FÖRDERT DEN SORGSAMEN UMGANG MIT MENSCHENRECHTEN UND DER UMWELT ENTLANG DER GESAMTEN LIEFERKETTE

OPTIMIERUNG UNSERER LIEFERKETTEN

Das Monitoring und die Verbesserung der eigenen Lieferketten ist für uns genau so ein wesentlicher Bestandteil der Nachhaltigkeitsbestreben wie die Erfüllung unserer eigenen Pflichten als Lieferant.

2022 haben wir wesentliche Schritte bei der Einhaltung der Menschenrechte in unseren globalen Lieferketten erzielt. Dafür haben wir uns gleich an mehreren Stellen selbst zu hohen Standards verpflichtet: So veröffentlichen wir seit diesem Jahr eine jährliche Erklärung zur Menschenrechtspolitik. Diese macht unser Engagement für den Schutz und die Förderung der Menschenrechte in unseren Geschäftstätigkeiten transparent. Zusätzlich haben wir eine neue Richtlinie zu Konfliktmineralien basierend auf dem OECD-Modell eingeführt und eine neue Richtlinienerklärung zu Konfliktmineralien 2022 veröffentlicht. Diese Richtlinie verpflichtet uns, angemessene Sorgfalt walten zu lassen und sicherzustellen, dass unsere Produkte keine Konfliktmineralien enthalten, die zur Finanzierung oder zum Nutzen bewaffneter Gruppen in Konfliktregionen beitragen. Um das Bewusstsein für diese Richtlinie zu schärfen, haben wir zudem eine Conflict Minerals Awareness Session 2022 auf Basis der überarbeiteten RMI-Standardschulung durchgeführt. Die Zielgruppe waren relevante Mitarbeitende mit Aufsichts-, Entscheidungs- und/oder Managementfunktionen. Die Schulung fand in Deutschland und Malaysia statt und erreichte eine Beteiligungsquote von 100 %.

DUE DILIGENCE-PRÜFUNGEN AUF BASIS VON RISIKOKATEGORISIERUNG

Um unsere Sorgfaltspflichten bezüglich der Lieferketten zu erfüllen, haben wir zudem grundlegende Due-Diligence-Prüfungen mit Schwerpunkt auf potenziellen neuen Lieferant:innen, Rohstoffen mit hohem Risiko und geografischen Gebieten mit hohem Risiko durchgeführt. Die Risikokategorisierung basiert auf einer Länder-/Produktrisikoanalysematrix, die im Jahr 2021 durchgeführt wurde. In dieser Matrix wurde Malaysia als Hochrisikoland eingestuft. Dementsprechend lag ein besonderer Fokus der Due-Diligence-Prüfungen auf potenziellen neuen Lieferant:innen mit Bezug in oder aus Malaysia. Neben diesen erweiterten Prüfungen haben wir über die gesamte Mosca-Gruppe hinweg zudem grundlegende Due-Diligence-Prüfungen durchgeführt und Zeit in die Suche nach ökologisch möglichst nachhaltigen Lieferant:innen investiert.

AUSBLICK FÜR DAS JAHR 2023

Für 2023 haben wir weitere Maßnahmen geplant oder bereits durchgeführt. Dazu gehört die Überarbeitung der Vorlage für das Mosca-Unternehmenshandbuch, um verschiedene LKSG-relevante Richtlinien abzudecken. Berücksichtigt werden darin Themen wie Beschaffungspolitik, Lieferant:innenmanagement, Einstellungspolitik, Antidiskriminierung, Vielfalt und Chancengleichheit, Bekämpfung von Bestechung und Korruption, Verhinderung von Belästigung und Missbrauch am Arbeitsplatz, Gesundheit und Sicherheit sowie Umweltrichtlinien. Aktuell ist diese Vorlage noch nicht veröffentlicht. Wir planen zudem eine Mitarbeitendenbefragung mit Feedback zu den LkSG-Themen und arbeiten an Selbstbeurteilungsformularen für Lieferant:innen, um deren Erfüllung der LkSG-Anforderungen zu bewerten. Darüber hinaus wollen wir die LkSG-Sensibilisierungstrainings 2023 auf ausgesuchte Mosca-Tochtergesellschaften ausweiten. Insgesamt sollen 28 Personen aus Deutschland, 10 Personen aus Malaysia und 9 Personen aus der Mosca Asia Gruppe teilnehmen. Zudem werden wir weitere Due-Diligence-Prüfungen der Sicherheitsberichte von Produktionsstätten durchführen.

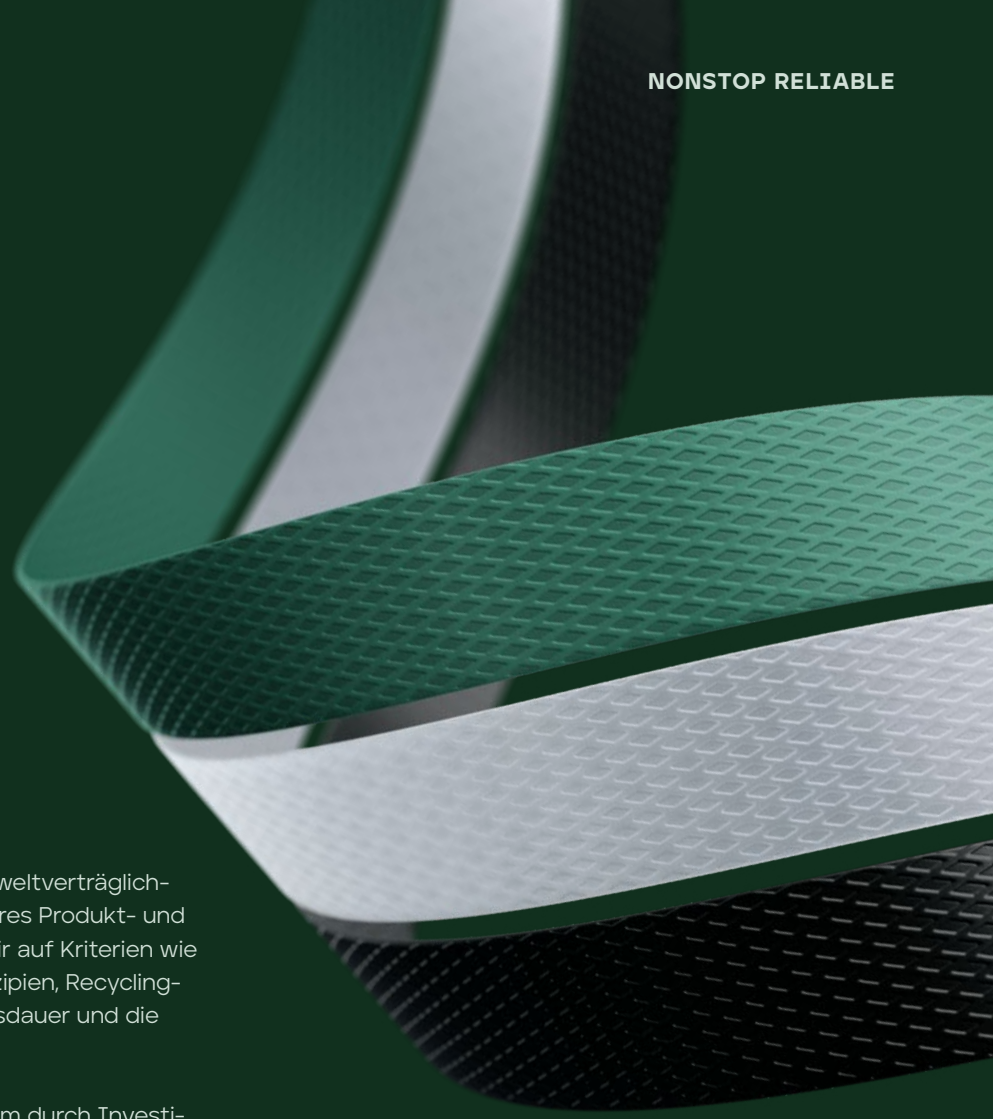
ENGAGEMENT FÜR EINE VERANTWORTLICHE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Diese Maßnahmen zeigen unser Engagement für eine verantwortungsvolle Geschäftstätigkeit, die Menschenrechte, Umwelt und Gesellschaft respektiert. Das Engagement spiegelt auch die Werte von Mosca wider, die auf Integrität, Transparenz und Nachhaltigkeit basieren. Wir sind stolz auf unsere Errungenschaften im Bereich der Menschenrechte und setzen uns auch weiterhin dafür ein, unsere Leistung zu verbessern und die Erwartungen unserer Stakeholder zu erfüllen oder zu übertreffen. ■

2.2

Nachhaltige Produkte

Bei Mosca bemühen wir uns, die Auswirkungen unseres Handelns aus einer Perspektive der gesellschaftlichen Verantwortung und Nachhaltigkeit einzuordnen. Dafür haben wir unsere Leistungen gegenüber Kund:innen umfassend eruiert und Chancen identifiziert, die sich gleichzeitig an den Kund:inneninteressen orientieren.



In diesem Kapitel betrachten wir die in 2022 vorgenommenen Veränderungen in diesem Bereich und benennen sowohl Fortschritte als auch mögliche Herausforderungen bei der Umsetzung unserer Produktverantwortung. Wenn in wesentlichen Handlungsbereichen Auffälligkeiten zu erkennen sind, ordnen wir diese ein und berichten über die daraus gezogenen Lehren und Konsequenzen.

Schon in unserem ersten Nachhaltigkeitsbericht haben wir klare Ziele formuliert, um unsere Produkte und Dienstleistungen stetig zu verbessern. Dabei sind wir explizit auf die ökologischen Anforderungen an unsere Produktentwicklung eingegangen: Wir integrieren die Umweltverträglichkeit systematisch in die Entwicklung unseres Produkt- und Dienstleistungsportfolios. Dabei achten wir auf Kriterien wie die Auswahl der Rohstoffe, Leichtbauprinzipien, Recyclingfähigkeit, Verlängerung der Produktlebensdauer und die Verringerung von Verbrauchswerten.

Unsere Ambitionen untermauern wir zudem durch Investitionen in nachhaltige Innovationen, um den sechs Umweltzielen der grünen EU-Taxonomie gerecht zu werden.

WEITERLESEN →

Unser Ziel ist es, die ökologischen Wirkungen unserer Produkte und Dienstleistungen unter anderem durch folgende Schritte zu reduzieren:

+ Reduktion unseres Energieverbrauchs und klimarelevanter Emissionen
+ Verbesserung der Material- und Ressourceneffizienz
+ Maximale Verwendung von Recyclingmaterialien sowie ökologisch verträglichen Rohstoffen
+ Reduktion von Abfällen und Schadstoffeinträgen, insbesondere durch Vermeidung und Entsorgung von Elektroschrott
+ Verlängerung der Lebensdauer unserer Produkte im Vergleich zu Vorläuferprodukten
+ Angebot von Beratungsleistungen, mit denen unsere Kund:innen ihre Verpackungskonzepte in Bezug auf Nachhaltigkeit und Sicherheit optimieren können

Unser Portfolio wächst sowohl in den Bereichen Maschinen und Verbrauchsmaterial als auch bei Dienstleistungen. Um dieses Wachstum zu unterstützen, haben wir in produktivere und effizientere Fertigungslinien investiert. Darüber hinaus verbessern wir kontinuierlich die Abläufe und Prozesse in der Entwicklung. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Digitalisierung: Hier sehen wir Chancen sowohl in unserer Organisation als auch bei unseren Produkten, da mithilfe von Digitalisierung Prozesse optimiert und Ressourcen eingespart werden können.

Insgesamt verfolgen wir so einen ganzheitlichen Ansatz bei der Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen. Unser klares Ziel ist es, sowohl ökologisch als auch ökonomisch sinnvolle Lösungen zu entwickeln. Dabei legen wir besonderen Wert auf die Schonung von Ressourcen und die Reduktion von Emissionen.

HIGHLIGHTS 2022

Maschinenbau

Im Jahr 2022 hat unser Unternehmen in der Maschinenentwicklung signifikante Technologiesprünge erzielt. Um energieeffiziente Lösungen in bisher unerschlossenen Bereichen zu ermöglichen, haben wir die SoniXs Ultraschall-Technologie in neue Produkte, wie beispielsweise die Maschine SoniXs M-RI, integriert. Damit bieten wir unseren Kund:innen energieeffiziente und emissionsminimierte Lösungen an, mit denen sie ihre Energiekosten senken können.

Darüber hinaus haben wir neue Technologiestandards der 7. Generation eingeführt. Insbesondere durch die Veränderungen in der Steuerungstechnologie reduzieren wir den Energieverbrauch und damit auch den CO_2-Ausstoß unserer Lösungen. Damit erreichen wir einen Teil unserer Nachhaltigkeitsziele.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein im Jahr 2022 stellte unsere Investition in 3D-Drucktechnologie für eine ressourcenschonende Fertigung dar. Etwa 5 % unserer Fertigungsstunden belaufen sich bereits auf additive Technologien.

WEITERLESEN →

SCHON GEWUSST?

Die revolutionäre Ultraschalltechnologie für Umreifungsmaschinen, erzeugt im Gegensatz zu den gängigen Schweißverfahren nur eine geringe Wärme. Das macht den Prozess nicht nur energieeffizienter, sondern auch sicherer. Ohne Hitzeentwicklung besteht kein Verletzungsrisiko und keine Brandgefahr. Es werden weder Rauch, Dämpfe oder Gerüche noch wahrnehmbare Geräusche emittiert, welche die Gesundheit der Maschinenbediener:innen beeinträchtigen könnten.

Zeitgemäß setzen wir zudem vermehrt künstliche Intelligenz (KI) in unseren Maschinen ein, wobei unser Fokus besonders auf energieeffizienten KI-Modellen liegt. In diesem Kontext spielt auch die generelle Digitalisierung unserer Lösungen eine wichtige Rolle: Wir sehen sie – und insbesondere den Einsatz von KI – als wesentlichen Treiber für weitere Verbesserungen in Fertigungsprozessen. Unser Ziel ist es, adaptive Funktionalitäten und Datensammlung in eigene Optimierungs- sowie Consulting-Ansätze zu integrieren. Durch diese Maßnahmen können wir interne sowie kund:innenseitige Prozesse optimieren und substanzielle Ressourceneinsparungen realisieren.

HIGHLIGHTS 2022

Produktion von PET- & PP-Bändern

Auch in unserer Bandproduktion haben wir 2022 mehrere richtungsweisende Innovationen eingeführt, die unsere ökologische Verantwortung und unser Engagement für die Kreislaufwirtschaft unterstreichen:

+ Wir haben den Trend hin zu schmaleren und dünneren PET-Bändern fortgeführt. Diese Bänder reduzieren den Materialverbrauch und die CO_2-Emissionen pro Umreifungsvorgang und bieten gleichzeitig eine hohe Festigkeit und Zuverlässigkeit. Wir haben diese Bänder in verschiedenen Branchen erfolgreich getestet und implementiert, wie zum Beispiel in der Lebensmittel , Getränke- und Papierindustrie.
+ Auch im Bereich der PP-Bänder haben wir die Dematerialisierung durch dünnere und schmalere Spezifikationen mit effizienterer Ressourcennutzung vorangetrieben. Um die steigende Nachfrage unserer Kund:innen zu bedienen, haben wir die Produktionskapazität für solche Bänder erweitert. Diese Bänder ermöglichen eine höhere Materialmenge pro Rolle und reduzieren den Transport- und Lagerbedarf sowie den Abfall.
+ Wir haben den Einsatz von Papierbändern als weitere nachhaltige Alternative zu herkömmlichen Materialien getestet und bereits mögliche Anwendungsfälle identifiziert.
+ Wir konnten den Einsatz von recyceltem PP in unseren Umreifungsbändern im Durchschnitt auf etwa 20 % Anteil erhöhen und werden diese im kommenden Jahr noch einmal deutlich steigern können. Gleichzeitig gewährleisten wir die Qualität und Leistung unserer Bänder.
+ Wir haben die International Sustainability and Carbon Certification (ISCC) erreicht. Das gibt uns die Möglichkeit, Bänder auf Basis von Bio-Polymeren zu produzieren und zu verkaufen. Diese Bänder bestehen aus zirkulären Rohstoffen, die nicht in Konkurrenz zu Nahrungsmitteln stehen und haben so einen geringeren CO_2-Fußabdruck als fossile Kunststoffe. Wir sind stolz darauf, einer der ersten Anbieter von ISCC-zertifizierten Bändern auf dem Markt zu sein.
+ Wir haben in einem unserer Leuchtturmprojekte mit einem Pionier-Unternehmen des chemischen Recyclings in den USA kooperiert, um Pyrolyseöl in Credits für Biopolymer-basiertes PP umzuwandeln. Dies ist ein Meilenstein in der Entwicklung emissionsarmer Verbrauchsmaterialien, da wir damit den Anteil an fossilen Rohstoffen in unseren Bändern weiter reduzieren können. Das Pyrolyseöl wird aus gemischten Kunststoffabfällen gewonnen, die sonst auf Deponien oder in Verbrennungsanlagen landen würden.
+ Wir haben zudem erste veritable Ansätze zur Zirkularität von Umreifungsbändern konzipiert, die in den kommenden Jahren kommerzialisiert werden sollen. Dabei geht es darum, die Bänder nach Gebrauch zurückzunehmen, zu recyceln und das Rohmaterial wiederzuverwenden, um einen geschlossenen Kreislauf zu schaffen. Dies verringert die Abfallmenge und den Ressourcenverbrauch deutlich, da unsere Bänder so mehrere Lebenszyklen durchlaufen. ■

2.3 Nachhaltige Dienstleistungen

Nachhaltiger Ansatz für Dienstleistungen und Digitalisierung bei Mosca

WIR SETZEN AUF DIGITALISIERUNG UND INNOVATION, UM UNSERE KUND:-INNEN INDIVIDUELL ZU BERATEN UND ZU UNTERSTÜTZEN.

Unser Fokus auf nachhaltige Dienstleistungen und die Integration der Digitalisierung in unser Geschäftsmodell sind essenzielle Bestandteile unserer Unternehmensstrategie.

Unsere Bemühungen im Dienstleistungsbereich stehen dabei im engen Zusammenhang mit unserer kund:innen-orientierten Strategie: Wir streben danach, uns nicht nur als Hersteller von Maschinen und Lieferant von Verbrauchsmaterial zu präsentieren, sondern als Partner, der die individuellen Bedürfnisse unserer Kund:innen versteht und adressiert. Durch die ganzheitliche Betrachtung unserer Kund:innen und ihrer Verpackungskonzepte positionieren wir uns als Experte am Ende der Produktionslinie.

Deshalb haben wir die Bereiche Services und Digitalisierung in unserer Strategie-Roadmap sowie in unseren strategischen Säulen fest verankert: Wir integrieren digitale Innovationen in unsere Geschäftsprozesse und verbessern unsere Dienstleistungen kontinuierlich. Gleichzeitig stärken wir unsere Rolle als Berater und Enabler unserer Kund:innen weiter – und rücken KI-Technologien als Hilfsmittel für unsere Dienstleistungen verstärkt in den Fokus.

WEITERLESEN →

KONKRETE MASSNAHMEN

Im Jahr 2022 haben wir hierfür konkrete Maßnahmen ergriffen. Unter anderen haben wir das Mosca TechCenter konzipiert, das uns neue Beratungsmöglichkeiten eröffnet. Verschiedene Tests und Pilotprojekte, zum Beispiel zur Verwendung von Rezyklaten in PP-Bändern, unterstreichen unser proaktives Herangehen und unsere Bestrebungen, Grenzen auszuloten.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Entwicklung der Maschine TR Connect, bei welcher es sich um eine Zusammenführung der beiden Maschinen TR Pro und TR Base handelt. Hierbei standen die Vernetzung von Maschinen sowie die Möglichkeit präventiver und vorausschauender Wartungen im Mittelpunkt. Dadurch können wir unsere Service-Einsätze optimieren, Ressourcen schonen und gleichzeitig unsere ökologische Bilanz verbessern.

Die Optimierung der Produktivität unserer Service-Mitarbeitenden war ein weiteres zentrales Projekt: Durch detaillierte Analysen und den Einsatz von Geomapping-Tools konnten wir die Fahrtzeiten unserer Techniker:innen reduzieren und effizientere Einsätze gewährleisten. So konnten wir nicht nur Kosten reduzieren, sondern auch die Umwelt schonen, indem wir unsere Ressourcen gezielter einsetzen. Die Bemühungen in diesem Bereich resultierten im Field Service Management, einem Planungstool das Fahrtstrecken optimiert (siehe weiter unten).

Wir sind bestrebt, kontinuierlich innovative und nachhaltige Dienstleistungen anzubieten, die im Einklang mit unseren Kund:innenbedürfnissen stehen und gleichzeitig eine positive ökologische Wirkung haben. Unsere Anstrengungen in diesem Bereich verstärken wir durch die Vorbereitungen auf die Implementierung eines KPI-Systems und des CO_2-Produktkalkulators, mit denen wir unsere Fortschritte messbar machen und transparent kommunizieren können.

ERREICHTE MEILENSTEINE UND MASSNAHMEN 2022

Im Geschäftsjahr 2022 haben wir zudem bedeutende Fortschritte in Bezug auf unsere Nachhaltigkeitsziele gemacht und positive Bewertungen durch den Gate-Prozess erhalten, da wir die vorgesehenen Pläne erfolgreich umgesetzt haben.

Ein weiteres Konzept, welches 2022 entwickelt und 2023 eingeführt wurde, sind Spare-Part Kits. Diese Ersatzteilboxen sind neben den herkömmlichen Wartungskits die optimale Ergänzung zum Rund-um-sorglos-Paket und OneService-Konzept. Die Spare-Part Kits werden für jeden Maschinentyp und alle Standard-Aggregate zusammengestellt und bei unseren Kund:-innen eingelagert. Daraus ergeben sich die folgenden Vorteile:

+ **GANZHEITLICH**
  Alle wichtigen Ersatzteile sind in der Spare-Parts Box enthalten.
+ **VERFÜGBAR**
  Standardisierte Spare Parts Kits erhöhen die Verfügbarkeit Ihrer Maschinen.
+ **UNABHÄNGIG**
  Äußere Umstände wie Lieferzeiten oder Materialknappheit haben keinen Einfluss auf die Reparatur.
+ **FLEXIBEL**
  Sichere Maschinenbedienung und Behebung kleinerer Störungen durch Anwenderschulung halten.

Durch unsere Reparaturkits samt Ersatzteilen und detaillierten Anleitungen steigern wir die Effizienz der Wartungen und reduzieren den Bedarf an Serviceeinsätzen vor Ort.

WEITERLESEN →

Mit unseren Initiativen zu Umbauten und Performance-Services, wie beispielsweise die Nachrüstung von Kantenschutzanlegern an älteren Maschinen, setzen wir uns kontinuierlich für Effektivität und Nachhaltigkeit ein. Auch hier haben wir die Vorbereitungen in 2022 begonnen und die Umsetzung für das Jahr 2023 geplant.

MESSUNG UND EVALUATION DER MASSNAHMEN

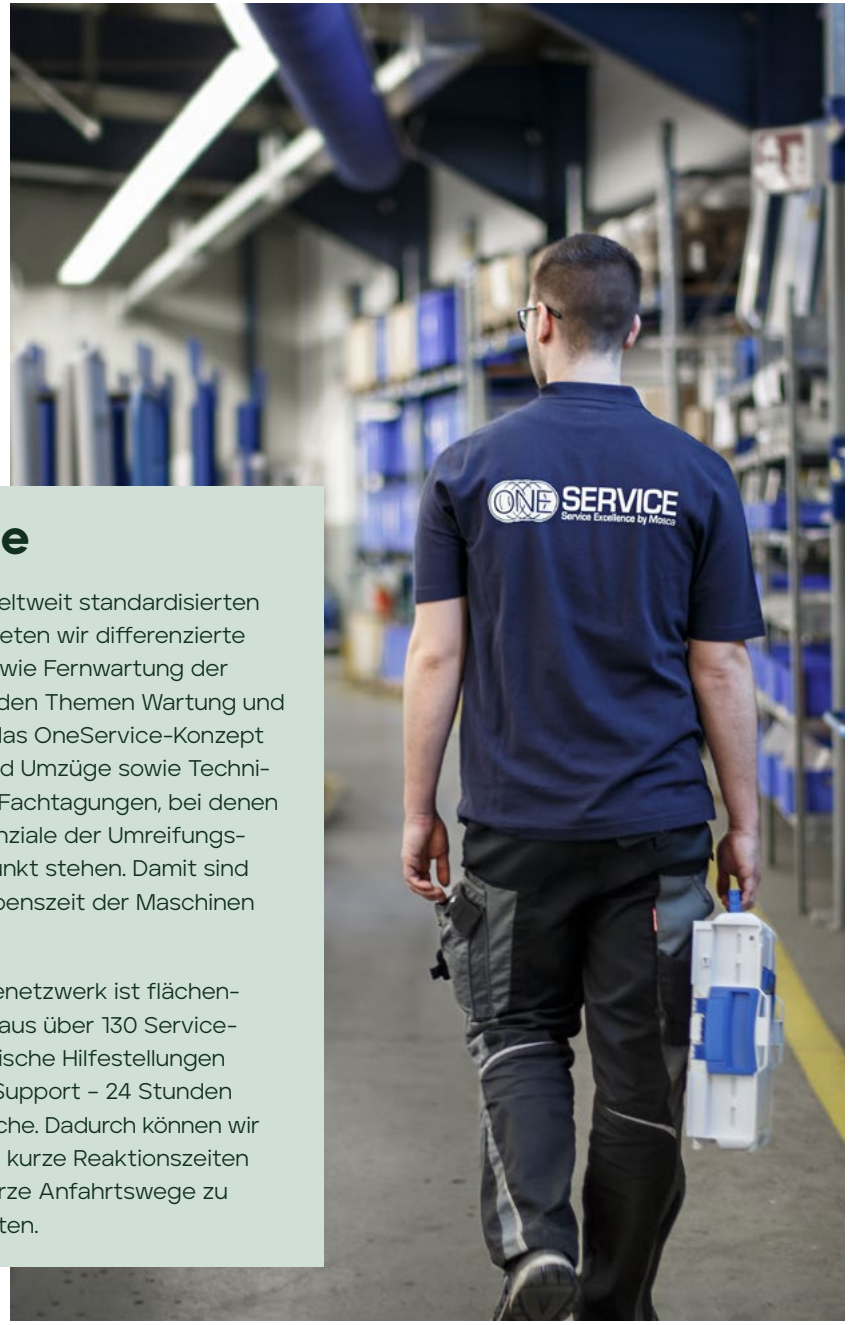
Wir messen und evaluieren die Effektivität unserer Maßnahmen mithilfe des Gate-Prozesses sowie durch eine enge Abstimmung mit unseren Kund:innen mittels List of Open Points-Protokollen und Lessons-Learned-Dokumentationen. Wir haben 2022 mit dem Aufbau unseres KPI-Katalogs begonnen und planen, diesen in naher Zukunft einzuführen. Diese Kennzahlen bewerten wir anhand von Branchenvergleichen, insbesondere mit den Kennzahlen des VDMA, und kommunizieren dies dann transparent.

Die Organisation und Verantwortlichkeiten in diesem Handlungsfeld sind innerhalb unserer Organisationsstruktur klar festgelegt. Die Führungskräfte delegieren Verantwortlichkeiten in die Abteilungen und Teams, wo die operative Umsetzung den Mitarbeitenden obliegt. Zusätzlich arbeiten wir an der Schaffung neuer Stellen, die sich speziell mit unseren Dienstleistungen beschäftigen.

FOKUS AUF GANZHEITLICHE BERATUNG UND DIENSTLEISTUNGEN

Unsere Rolle als Dienstleister und Berater anstelle des reinen Maschinenverkäufers zeigt sich in unserem Fokus auf Dienstleistungen, mit denen wir Optimierungspotenziale bei unseren Kund:innen identifizieren – selbst in Bezug auf Produkte, die wir nicht vertreiben.

WEITERLESEN →



OneService

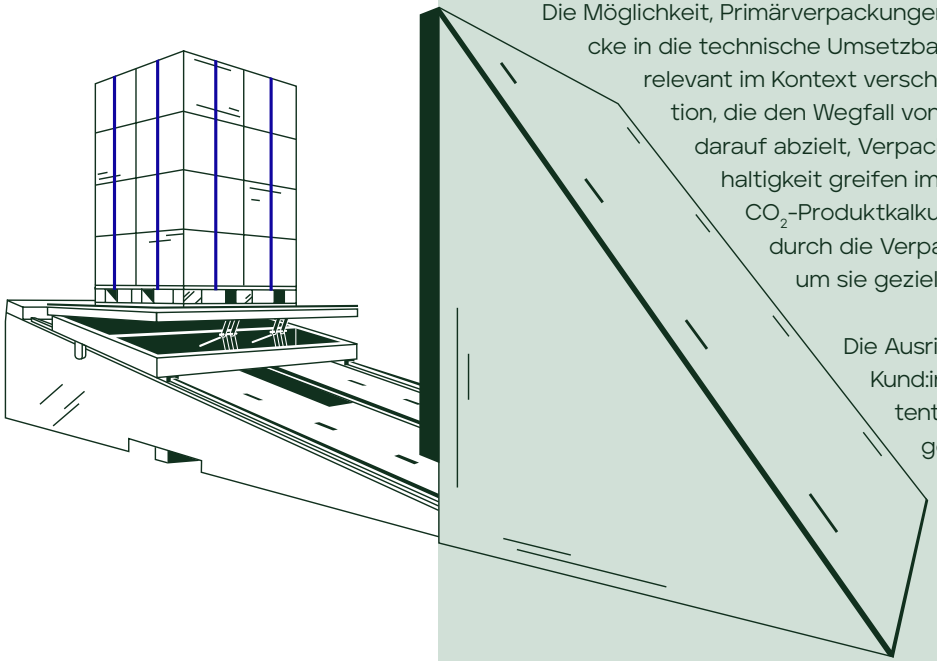
Im Rahmen unseres weltweit standardisierten OneSevice-Konzept bieten wir differenzierte Wartungsangebote sowie Fernwartung der Maschinen an. Neben den Themen Wartung und Reparatur beinhaltet das OneService-Konzept auch Installationen und Umzüge sowie Technische Schulungen und Fachtagungen, bei denen die Optimierungspotenziale der Umreifungsmaschinen im Mittelpunkt stehen. Damit sind wir in der Lage, die Lebenszeit der Maschinen im Feld zu verlängern.

Unser globales Servicenetzwerk ist flächendeckend und besteht aus über 130 Servicetechniker:innen. Technische Hilfestellungen gibt der telefonische Support – 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche. Dadurch können wir im Störungsfall sowohl kurze Reaktionszeiten als bei Bedarf auch kurze Anfahrtswege zu Kund:innen gewährleisten.

Wir arbeiten dabei nach klaren Leistungsbeschreibungen wie dem Standard OneService, der einheitliche Abläufe und Werkzeuge gewährleistet. Darüber hinaus orientieren sich unsere Standards und Normen an branchenüblichen Richtlinien.

Im Bereich der digitalen Dienstleistungen legen wir besonderen Wert auf Datenschutzrichtlinien, Kund:innenprofilierungen sowie spezielle Verträge und Zertifizierungen. Wir kooperieren dafür mit verschiedenen Organisationen wie dem TÜV Nord, Verbänden wie dem VDMA und arbeiten in Pilotprojekten mit unseren Kund:innen an neuen, nachhaltigen Verpackungslösungen.

Unsere Kommunikationsstrategie mit Bezug auf unsere Dienstleistungen umfasst zahlreiche Kanäle und Formate, darunter unsere Homepage, den Nachhaltigkeitsbericht, Pressemitteilungen, Social Media, Messen und interne wie externe Veranstaltungen. Zusätzlich verbreiten wir wichtige Informationen über das Mosca Technik Portal, um unsere Mitarbeitenden, Partner:innen und Dritte einzubeziehen.



HIGHLIGHTS 2022

Einrichtung des Mosca TechCenter

Minimale Verpackung, maximale Sicherheit: Um unsere Kund:innen dabei zu unterstützen, war ein bedeutender Meilenstein im Jahr 2022 der Aufbau des Mosca TechCenter, das offiziell am 28. Juni 2023 eröffnet wurde. Auf insgesamt sechs Testgeräten können Unternehmen hier die Transportsicherheit ihrer Waren untersuchen, optimieren und zertifizieren lassen.

Auf verschiedenen Testständen prüfen wir individuelle Ladeeinheiten und testen sie auf ihre Stabilität bei Rutschen, Kippen und Vibrationen. Die Simulationen und Analysen im TechCenter definieren die technische Umsetzbarkeit und zeigen Grenzen für die Optimierung von Verpackungslösungen auf. Kund:innen haben die Möglichkeit, anhand der gesammelten Daten ihre Sicherungen schnell zu optimieren und gleichzeitig eingesetzte Ressourcen effizient zu minimieren. Zudem erhalten sie eine echtliche Grundlage für die Sicherheit ihrer Verpackungen.

Die Möglichkeit, Primärverpackungen zu testen und die Bereitstellung wertvoller Einblicke in die technische Umsetzbarkeit und Optimierungsmöglichkeiten sind besonders relevant im Kontext verschiedener Regularien wie der Packaging Waste Regulation, die den Wegfall von Umverpackungen betrifft, sowie dem GreenDeal, der darauf abzielt, Verpackungsmaterial zu minimieren. Kosteneffizienz und Nachhaltigkeit greifen im TechCenter ineinander. Unser eigens entwickelter CO_2-Produktkalkulator berechnet zusätzlich die exakten Emissionen, die durch die Verpackung entstehen – und gibt weitere Anhaltspunkte, um sie gezielt zu reduzieren.

Die Ausrichtung des Mosca TechCenter variiert dabei je nach Kund:innengröße: Großen Unternehmen stehen wir als kompetenter Ansprechpartner für innovative und zukunftsgerichtete Lösungen zur Seite. Kleinere Unternehmen unterstützen wir als Berater mit individuellen Lösungen.

WEITERLESEN →

Neue Initiativen & Projekte bei Mosca

PILOTPROJEKTE BEI KUND:INNEN
Wir haben 2022 im Rahmen unserer Innovationsbemühungen verschiedene Pilotprojekte bei Kund:innen durchgeführt, darunter „Proof of Concept" Initiativen wie beispielsweise beim Kunden Würth, bei welchem wir einen Feldtest der Maschine TR-6 Pro mit Mosca Digital Paket durchgeführt haben. Diese Projekte dienen dazu, praktische Tests durchzuführen, um die Machbarkeit und den potenziellen Nutzen neuer Konzepte und Lösungen zu validieren.

NEUGRÜNDUNG DES CUSTOMER CENTERS
Seit 2022 agieren die Bereiche After Sales, Pre- und At-Sales sowie der Maschinenversand als Customer Center und markieren damit eine strategische Verschiebung von der reinen Verkaufsprozessbetreuung zu einem proaktiven Vertriebsansatz. Das Ziel ist es, durch einen umfassenden 360-Grad-Blick auf unsere Kund:innen eine optimale Betreuung zu gewährleisten und möglichst enge Kund:innenbeziehungen aufzubauen. Neben der Koordination von Verkaufsprozessen liegt die liegt die Ausrichtung im Customer Center auf der Beratung von Kund:innen zu passenden Produkten und präventiven Services.

VORBEREITUNG DES FIELD SERVICE MANAGEMENTS
Wir haben die Implementierung des Field Service Management (FSM) für Anfang 2023 vorbereitet. Dabei handelt es sich um ein Planungstool, das dazu dient, die Effizienz in Bezug auf die Fahrtstrecken und die Einsatzplanung der Techniker zu optimieren. In ihm lassen sich sämtliche relevanten Daten, sei es über Maschinen oder Aggregate, hinterlegen. Zusätzlich ermöglicht es eine effektive Planung und Verwaltung. Diese neue Struktur trägt dazu bei, unsere Arbeitsprozesse zu verbessern und eine präzise Organisation der Serviceeinsätze zu gewährleisten. ■

2.4

Sicherheit & Gesundheit unserer Kund:innen

Bei Mosca legen wir großen Wert auf die Sicherheit und das Wohlergehen der Maschinenbediener:innen und Nutzer:innen unserer Produkte. Wir sind uns bewusst, dass sich unsere Produkte und Dienstleistungen unmittelbar auf die Gesundheit der Anwender:innen auswirken können. Deshalb verpflichten wir uns zu hohen Qualitätsstandards, Zuverlässigkeit und Sicherheit. In diesem Abschnitt erläutern wir, wie wir mit negativen Auswirkungen auf Verbraucher:innen und Endnutzer:innen umgehen und diese bereits in der Produktentwicklung vermeiden. Außerdem stellen wir Strategien vor, die wesentliche Risiken und Chancen in Bezug auf Kund:innen und Nutzer:innen berücksichtigen.

Zunächst möchten wir betonen, dass wir die Materialsicherheit sehr ernst nehmen. Wir verwenden ausschließlich hochwertige und geprüfte Materialien, die den geltenden Vorschriften und Normen entsprechen. Gefährliche oder umweltschädliche Stoffe, die die Gesundheit oder die Umwelt der Maschinenbediener:innen und Nutzer:innen beeinträchtigen, vermeiden wir. Durch regelmäßige Tests und Kontrollen stellen wir sicher, dass unsere Produkte und Dienstleistungen keine unerwünschten Nebenwirkungen oder Risiken aufweisen.

QUALITÄT FÜR MEHR SICHERHEIT & GESUNDHEIT UNSERER KUND:INNEN UND NUTZER:INNEN

Wir haben eine Systematik entwickelt, mit der die Gesundheitsbelastung der Maschinenbediener:innen und

WEITERLESEN →

UNSER MANAGEMENTANSATZ STÜTZT SICH AUF INFORMATION, KONFORMITÄT UND INNOVATION.

Nutzer: innen durch Mosca Produkte kontinuierlich reduziert wird. Unser Managementansatz fußt auf drei Säulen: Information, Konformität und Innovation.

Unsere Informationspolitik ist ehrlich und offen. Wir halten uns bei der Vermarktung und Kennzeichnung unserer Produkte an alle allgemein gültigen Vorschriften und Standards. Unsere Nutzer:innen informieren wir über die Eigenschaften, Funktionen und Vorteile unserer Produkte und Dienstleistungen. Um Vorschriften und Standards einzuhalten, arbeiten wir mit externen Expert:innen zusammen. Über unsere Ziele, Leistungen und Herausforderungen hinsichtlich der Sicherheit und des Wohlergehens der Maschinenbediener:innen und Nutzer:innen informieren wir transparent.

Unsere Verpflichtungen als Hersteller von Maschinen und Kunststoffprodukten erfüllen wir umfassend und zuverlässig. Bereits bei der Maschinenkonstruktion berücksichtigen wir alle relevanten Normen und Richtlinien. So stellen wir sicher, dass unsere Produkte und Dienstleistungen keine unerwünschten Nebenwirkungen oder Risiken aufweisen. Zudem führen wir regelmäßig Tests und Kontrollen durch, um die Qualität, Zuverlässigkeit und Sicherheit unserer Produkte und Dienstleistungen zu überprüfen. Kund:innen stellen wir je nach Art der Maschine eine Konformitätserklärung oder eine Einbauerklärung zur Verfügung. Jeder unvollständigen Maschine wird eine Montageanleitung beigelegt.

Unter dem Stichwort Innovation arbeiten wir progressiv und nutzer:innenorientiert: Unser Ziel ist es, das Leben der Maschinenbediener:innen zu verbessern, zu erleichtern und zu bereichern. Bei der Gestaltung und Optimierung unserer Produkte und Dienstleistungen beziehen wir die Bedürfnisse, Erwartungen und Präferenzen unserer Nutzer:innen mit ein. Dafür bieten wir unseren Kund:innen verschiedene Möglichkeiten an, um mit uns in Kontakt zu treten, Feedback zu geben oder Unterstützung zu erhalten. Bei der Entwicklung unserer Produkte und Leistungen kommen neueste Technologien zum Einsatz. So ist mittlerweile die SoniXs-Technologie die am meisten ausgelieferte Aggregatvariante, die keine nennenswerte Erwärmung, keine Verletzungs- und Brandgefahr, sowie weniger Lärm, keine Dämpfe, Gerüche und Rauch verursacht. Darüber hinaus haben wir die Digitalisierung unserer Maschinen weiter vorangetrieben, um unter dem Stichwort Predictive Maintenance Defekte frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden.

Mit diesem Managementansatz wollen wir zeigen, dass wir die Sicherheit und das Wohlergehen der Maschinenbediener:innen und Nutzer:innen unserer Produkte ernst nehmen und unser Angebot kontinuierlich verbessern. Dass unsere Kund:innen mit unseren Produkten sehr zufrieden sind und uns treu bleiben, macht uns stolz. Wir sind dankbar für das Vertrauen und die Unterstützung, die wir von ihnen erhalten und werden weiterhin unser Bestes tun, um ihre Sicherheit und ihr Wohlergehen zu gewährleisten. ■

NONSTOP RESPONSIBLE

Verantwortung in unserem Unternehmen

3.1

Klimaschutz

ist uns wichtig

Wir bei Mosca sind fest entschlossen, unseren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Klimaschutz spielt bei Mosca eine zentrale Rolle. In unserem Bestreben, nachhaltiger zu handeln, haben wir uns dazu verpflichtet, unseren Energieverbrauch zu reduzieren und unsere energiebezogene Leistung kontinuierlich zu steigern. Unser Ziel ist es, Ressourcen zu schonen und Treibhausgasemissionen zu minimieren. Im Rahmen unseres Themenfelds Energieverbrauch und Energieeffizienz haben wir uns darauf konzentriert, wie wir Energie als Ressource handhaben und durch die Zusammensetzung unterschiedlicher Quellen effizient nutzen können. Damit wollen wir unseren Energieverbrauch minimieren und den Anteil erneuerbarer Energien erhöhen.

Denn wir sind uns bewusst, wie wichtig die Transparenz und die Übernahme von Verantwortung hinsichtlich unserer Umweltauswirkungen sind. Deshalb legen wir unseren Umgang mit direkten und indirekten Treibhausgasemissionen offen, die durch unsere Geschäftstätigkeiten entstehen. Im Themenfeld Treibhausgasemissionen haben wir dafür unsere Unternehmensaktivitäten untersucht, die zur Erhöhung oder Senkung des CO_2-Ausstoßes beitragen. ■

3.1.1 Energieverbrauch reduzieren & Energieeffizienz steigern

Wir sind davon überzeugt, dass eine nachhaltige Zukunft nur durch einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie erreicht werden kann. Deshalb setzen wir uns aktiv für die Reduzierung unseres Energieverbrauchs ein.

Wir nutzen Energie effizient, verantwortungsvoll und überwachen unseren Energieverbrauch kontinuierlich. Um diesen zu optimieren, erfassen wir detailliert Daten über die verschiedenen Energieträger, die wir verwenden und identifizieren so Einsparpotenziale. Auch bei unseren Einkaufsentscheidungen achten wir auf Energieeffizienz. Wir berücksichtigen energieeffiziente Produkte und Dienstleistungen und tragen so zur Förderung nachhaltiger Praktiken in unserer Lieferkette bei. Darüber hinaus ermutigen wir unsere Mitarbeitenden aktiv, konstruktive Vorschläge zur Verbesserung der Energieeffizienz in unserem Unternehmen einzureichen.

UMWELTBEWUSSTE ENERGIEPOLITIK

Die Integration von umweltfreundlichen Praktiken in unsere Energiepolitik ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Dies ist in unserem Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001 verankert. Damit verpflichten wir uns zu nachhaltigem und umsichtigem Handeln und leben diese Energiepolitik aktiv an unseren Standorten in Waldbrunn und Muckental. Unsere Energiepolitik dient allen Mitarbeitenden als Orientierung für einen achtsamen Umgang mit Energie im Alltag.

MIT UNSERER EFFIZIENTEN, UMSICHTIGEN ENERGIENUTZUNG ÜBERNEHMEN WIR VERANTWORTUNG FÜR DIE ZUKUNFT.

Der effiziente und nachhaltige Umgang mit Energie ist für uns eine wichtige Führungsaufgabe. Wir stellen unseren Mitarbeitenden deshalb alle notwendigen Informationen und Richtlinien zur Verfügung, um unsere Energieziele zu erreichen. Zur Sensibilisierung für diese wichtigen Themen führen wir zudem gezielte Schulungen für unsere Mitarbeitenden durch. Diese sollen sie motivieren, ihre Tätigkeiten im Einklang mit unseren Energiezielen auszuüben. Wir sind davon überzeugt, dass die kontinuierliche Schulung und Sensibilisierung unserer Belegschaft entscheidend für einen nachhaltigen Umgang mit Energie sind.

Sowohl bei der Entwicklung unserer Produkte als auch vor der Einführung neuer Produktionsverfahren und bei der Planung neuer Anlagen ermitteln wir die damit verbundenen Umweltauswirkungen und den Energiebedarf. Wo immer möglich und technisch sinnvoll minimieren wir diese durch den Einkauf energieeffizienterer Anlagen.

Mit unserer umweltfreundlichen Energiepolitik bekennen wir uns, Verantwortung für unsere Umwelt zu übernehmen und eine nachhaltige Zukunft zu fördern. Wir setzen uns kontinuierlich für die Umsetzung dieser Politik und die Verwirklichung unserer Nachhaltigkeitsziele ein.

WEITERLESEN →

Maßnahmen 2022

Seit dem Jahr 2017 erfassen wir systematisch alle Energieverbräuche an unseren Standorten in Waldbrunn und Muckental. Diese Datenbasis ermöglicht uns, die größten Einsparpotenziale zu identifizieren und gezielte Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs zu entwickeln. Auch 2022 haben wir unsere Bemühungen zur Verringerung des Energieverbrauchs konsequent fortgesetzt und auf den bereits im Jahr 2021 ergriffenen Maßnahmen aufgebaut.

WALDBRUNN

Im Jahr 2022 haben wir weitere Initiativen umgesetzt, die sich positiv auf unseren Energieverbrauch auswirken. Dazu gehörte die Installation eines Nahwärmenetzes und der Austausch des Drucklufttrockners. Diese Maßnahmen führten zu einer jährlichen Einsparung von:

52.379
kWh Strom

271.000
kWh Heizöl

MUCKENTAL

Der Austausch der Schaltschrank-Klimageräte im Jahr 2022 führten zu einer jährlichen Einsparung von:

16.200
kWh Strom

Reduzierung des Glykolanteils im Kühlwasser
Durch die Reduktion des Glykolanteils im Kühlwasser konnten erhebliche Energieeinsparungen erzielt werden.

34.241
kWh

Ersatz der Produktionslinie 4 durch die effizientere Linie 5
Bei der Produktionslinie 4 handelte es sich um eine energieintensivere Kombianlage zur Herstellung von PP- und PET-Umreifungsbänder. Auf der Basis einer Analyse der Produktionsdaten konnte durch die Anschaffung einer reinen PET-Linie (Linie 5) der Energieverbrauch optimal angepasst werden. Der Austausch durch die effizientere Linie 5 führte so zu einer deutlichen Senkung des Energieverbrauchs.

693.000
kWh

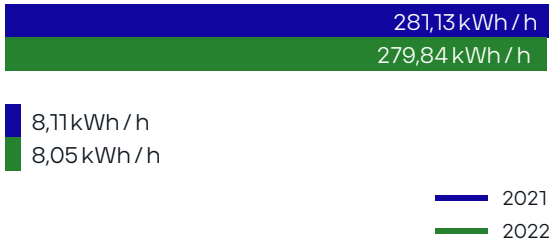
WEITERLESEN →

↑ **Unser Werksgelände am Standort Waldbrunn**

Energieintensität

Durch diese Maßnahmen war es uns möglich, den Energieeinsatz am Standort Muckental pro produktive Stunde von 281,13 kWh / h (2021) auf 279,84 kWh / h (2022) um etwa 0,46 % zu senken. Dies zeigt eine leichte Verbesserung der Energieeffizienz bezogen auf die Produktionsstunden. Der Energieeinsatz pro geleistete Arbeitsstunde in Waldbrunn ist von 8,11 kWh / h (2021) auf 8,05 kWh / h (2022) um etwa 0,68 % gesunken. Dies deutet auf eine Verbesserung der Energieeffizienz in Bezug auf die geleisteten Arbeitsstunden hin. Dabei umfassen die Energieeinsatzwerte verschiedene Energiearten wie elektrischen Strom, Heizung, Kühlung und Treibstoff.

Die Entwicklung dieser Werte zeigt, dass wir Fortschritte bei der Reduzierung unseres Energieverbrauchs gemacht haben, insbesondere im Hinblick auf den Energieeinsatz pro geleistete Arbeitsstunde in Waldbrunn. Gleichzeitig sind wir uns bewusst, dass wir weitere Anstrengungen unternehmen müssen, um unsere Ziele zur Reduzierung des Energieverbrauchs zu erreichen.



Treibstoffverbrauch

MUCKENTAL

Der Treibstoffverbrauch in Form von Diesel für PKWs stieg im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr auf

5.470,01

Liter

WALDBRUNN

Der Dieselverbrauch für LKWs in Waldbrunn blieb im Jahr 2022 nahezu konstant.

Der Dieselverbrauch für PKWs in Waldbrunn stieg im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr auf

153.576

Liter

WEITERLESEN →

ENERGIEVERBRAUCH

Waldbrunn	2020	2021	2022
Brennstoffverbrauch aus nicht erneuerbaren Energiequellen (Heizöl)	267.166 l	366.653 l	271.969 l
Brennstoffverbrauch aus erneuerbaren Energiequellen	0	0	0
Strom	2.600.737 kWh	2.676.055 kWh	2.658.447 kWh
Davon PV-Strom eigengenutzt	0 kWh	0 kWh	0 kWh
PV-Strom verkauft	479.908 kWh	438.909 kWh	487.302 kWh

Muckental	2020	2021	2022
Brennstoffverbrauch aus nicht erneuerbaren Energiequellen (Heizöl)	0	0	0
Brennstoffverbrauch aus erneuerbaren Energiequellen	0	0	0
Strom	8.602.417 kWh	9.740.202 kWh	9.085.303 kWh
Davon PV-Strom eigengenutzt	0 kWh	0 kWh	0 kWh
PV-Strom verkauft	364.246 kWh	334.164 kWh	362.248 kWh

ENERGIEINTENSITÄT

Waldbrunn	2020	2021	2022
Energieeinsatz pro geleisteter Arbeitsstunde	8,96 kWh / h	8,11 kWh / h	8,05 kWh / h
Treibstoffverbrauch (Dieselverbrauch) PKW *	116.696 l	138.963 l	153.576 l
Anzahl PKW	87	93	95
Durchschnittlicher Verbrauch pro PKW	1.341 l	1.494 l	1.616,6 l
Treibstoffverbrauch (Dieselverbrauch) LKW	7.904 l	7.608 l	7.906 l
Anzahl LKW	1	1	1

Muckental	2020	2021	2022
Energieeinsatz pro produktiver Stunde	289,82 kWh / h	281,13 kWh / h	279,84 kWh / h
Energieeinsatz pro t Fertigprodukt	755 kWh / t	829 kWh / t	842 kWh / t
Treibstoffverbrauch (Dieselverbrauch)*	1.931,52 l	2.263,87 l	5.470,01 l
Anzahl PKW	3	3	5
Durchschnittlicher Verbrauch pro PKW	643,84 l	754,62 l	1.094 l

* Der Anstieg im Jahr 2022 ist im Wesentlichen auf die Auswirkungen der COVID-Pandemie und geringere Geschäftsaktivitäten in den Jahren 2020 und 2021 rückzuführen.

3.1.2 Erneuerbare Energie für jetzt & für die Zukunft

Unsere Bandproduktion in Muckental – eine der modernsten Produktionsstätten Europas

INVESTITIONEN IN ERNEUERBARE ENERGIEN

Ein wichtiger Schwerpunkt unserer Bemühungen zur Energieeffizienz und Emissionsreduktion ist die verstärkte Investition in erneuerbare Energien. Unser Ziel ist es, unseren CO_2-Fußabdruck zu reduzieren und mittelfristig unabhängig von fossilen Brennstoffen wie Öl und Gas zu werden. Die Installation eines Nahwärmenetzes am Standort in Waldbrunn ist eine unserer wichtigsten Investitionen in erneuerbare Energien. Durch diese Maßnahme, die voraussichtlich 2023 abgeschlossen sein wird, sparen wir erhebliche Mengen an Strom und Heizöl ein und reduzieren so unseren CO_2-Ausstoß. Im nächsten Schritt wollen wir die Energieerzeugung aus regenerativen Energiequellen angehen.

Weiterhin eine wichtige Rolle in unserem Nachhaltigkeitskonzept spielen die bereits bestehende 2.500 m² große Photovoltaik-Anlage auf dem Dach unserer Bandproduktion in Muckental und die PV-Anlagen in Waldbrunn. Sie tragen zur Eigenproduktion von Strom bei und minimieren unseren Bedarf an konventionellen Energiequellen. Eine Analyse hat ergeben, dass die Umsetzung weiterer PV-Anlagen am Standort in Waldbrunn aus statischen Gründen nicht möglich ist. Daher recherchieren wir aktuell nach weiteren möglichen Alternativen. Die Realisierung einer Windkraftanlage wurde bereits geprüft. Eine abschließende Aussage kann aufgrund der aktuellen Planungen in diesem Prozess erst 2024/2025 kommuniziert werden.

UNSERE ZIELE: UNABHÄNGIGKEIT VON FOSSILEN ENERGIEQUELLEN UND MÖGLICHST EMISSIONSARME PRODUKTIONSSTANDORTE.

Im Rahmen unseres globalen Photovoltaikkonzepts und unseren Nachhaltigkeitsbemühungen suchen wir weiterhin nach alternativen Ansätzen und Lösungen, um unsere Investitionen in erneuerbare Energien auszubauen. Wir sind entschlossen, unsere Abhängigkeit von nicht erneuerbaren Energiequellen zu verringern und unsere Energieversorgung zunehmend umweltfreundlicher zu gestalten. Wir sind offen für neue Ideen und Technologien, die uns dabei helfen, unsere Nachhaltigkeitsziele zu erreichen und unseren Beitrag zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen zu leisten. In diesem Zusammenhang werden wir Ende 2023 / Anfang 2024 eine Machbarkeitsanalyse zum Thema „CO_2-neutrale Produktionsstandorte" in der Form einer Master-Thesis in Auftrag geben. ■

3.1.3 Das Klima schützen & unseren CO_2 Fußabdruck verringern

TREIBHAUSGASEMISSIONEN

Energie und Emissionen sind zentrale Themen in unserer Unternehmensphilosophie. Wir haben uns verpflichtet, unseren Energieverbrauch kontinuierlich zu senken, Energiequellen verantwortungsvoll zu nutzen und unsere Energieeffizienz nachhaltig zu steigern. Dabei sind wir bestrebt, alle relevanten Energiearten, einschließlich Kraftstoffe, elektrischer Strom, Heizung und Kühlung zu berücksichtigen. Damit schonen wir nicht nur unsere Ressourcen, sondern reduzieren auch unsere Treibhausgasemissionen und optimieren sowohl innerhalb als auch außerhalb unserer Organisation den Energieverbrauch. Diese Bemühungen betrachten wir als integralen Bestandteil unseres Nachhaltigkeitsansatzes. Dadurch minimieren wir nicht nur Umweltauswirkungen, sondern erzielen langfristig auch wirtschaftliche Vorteile durch niedrigere Energiekosten. Unser Ziel ist es, in allen Scopes Treibhausgasemissionen zu reduzieren und den Anteil erneuerbarer Energien zu erhöhen.

DIREKTE THG-EMISSIONEN

Die Scope-1-Emissionen umfassen alle direkten Emissionen aus Quellen, die wir besitzen oder kontrollieren. Diese stammen aus den Energieträgern, die bei den Prozessen und beim Heizen der Werke oder in werkseigenen Dienstwagen eingesetzt werden (Heizöl, Diesel, Benzin). Wir sind bestrebt, diese Emissionen durch effizientere Prozesse und den Einsatz erneuerbarer Energien zu reduzieren.

INDIREKTE ENERGIEBEDINGTE THG-EMISSIONEN

Unter Scope-2-Emissionen fallen indirekte Emissionen aus der Erzeugung der von uns verbrauchten Energie, wie Elektrizität und Wärme. Hier sind auch die CO_2-Emissionen erfasst, die aus der Produktion unternehmenseigener Photovoltaik-Anlagen resultieren und im Falle einer Einspeisung des PV-Stroms die vermiedenen CO_2-Emissionen des Standard-Mix berücksichtigen. Für den Energieverbrauch an manchen Standorten konnten teilweise keine Daten angegeben werden, da diese aufgrund von Bürogemeinschaften nicht bekannt waren oder nicht aus den Abrechnungen des gesamten Bürogebäudes ergingen. Hier wurde ersatzweise mit 1.000 kWh Strom/Jahr pro Person und einem Wert von 1,0 kg CO_2/kWh gerechnet (das entspricht etwa dem australischen oder polnischen Stromwert). Wir arbeiten daran, unseren Energieverbrauch zu optimieren und beziehen zunehmend Energie aus nachhaltigen Quellen, um unseren CO_2-Fußabdruck zu verringern.

SONSTIGE INDIREKTE THG-EMISSIONEN

Die Scope-3-Emissionen sind die komplexesten. Sie umfassen alle anderen indirekten Emissionen unserer Wertschöpfungskette. Dazu gehören vor- und nachgelagerte Aktivitäten wie die Herstellung der von uns erworbenen Materialien, Transportdienstleistungen sowie die Nutzung unserer Produkte durch Kund:innen.

WEITERLESEN →

Wir sind uns bewusst, dass diese Emissionen den größten Teil unseres CO_2-Fußabdrucks ausmachen und arbeiten eng mit unseren Lieferant:innen und Kund:innen zusammen, um Lösungen für eine nachhaltigere Produktion zu finden.

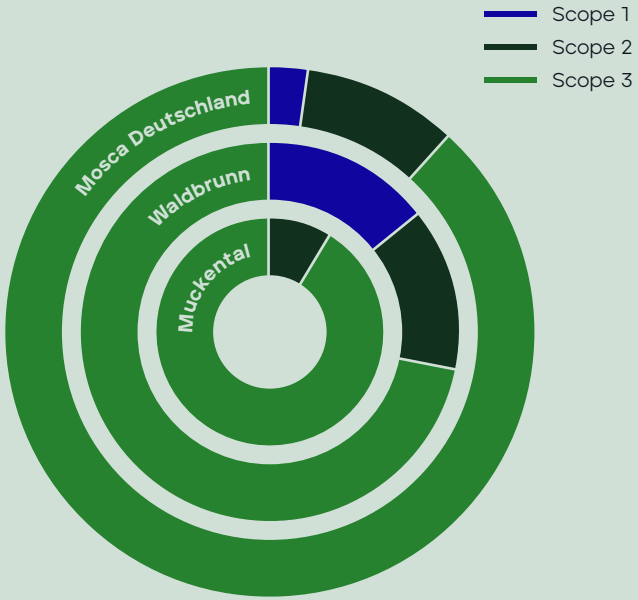
Zur genaueren Analyse und Berichterstattung unterteilen wir die Scope-3-Emissionen in verschiedene Kategorien gemäß dem THG-Protokoll. Eine Übersicht über die verschiedenen Kategorien und deren Berechnung kann hier eingesehen werden. Diese Kategorisierung hilft uns, spezifische Maßnahmen zur Reduzierung dieser Emissionen zu identifizieren und umzusetzen. Die Kategorien 2, 3, 4, 5, 8, 10, 11, 13, 14 und 15 wurden aufgrund ihres geringen Einflusses, der Komplexität der Datenerfassung oder der Irrelevanz für Mosca ausgeschlossen. Berücksichtigt wurden damit Kategorie 1: Eingekaufte Produkte und Dienstleistungen, Kategorie 6: Geschäftsreisen, Kategorie 7: Pendeln der Mitarbeitenden zur und von der Arbeit, Kategorie 9: Transporte zu Kund:innen und Kategorie 12: End-of-Life-Behandlung der verkauften Produkte.

Wir planen im kommenden Jahr weitere Kategorien bei der Erfassung der CO_2-Bilanz zu berücksichtigen.

WIR WEITEN DIE ANALYSE UNSERES CO_2-FUSSABDRUCKS AUS UND ARBEITEN GEMEINSAM AN EINER NACHHALTIGEREN PRODUKTION.

Deutschlandweite CO_2-Bilanz 2022 (in t CO_2e)*

		Mosca Deutschland	Waldbrunn	Muckental
Scope 1	**gesamt**	**1.414**	**1.391**	**23**
Scope 2	**gesamt**	**5.864**	**1.326**	**4.538**
Scope 3	**gesamt**	**53.833**	**6.930**	**46.903**
	eingekaufte (Vor-)Produkte (Kunststoffe, Metalle, Laptops, ...)	22.457	4.993	17.464
	Geschäftsreisen mit Flugzeug und Bahn	528	521	7
	Pendeln der Mitarbeitenden	1.080	996	84
	Transporte zu Kund:innen	4.260	420	3.840
	Abfallbehandlung verkaufter Produkte	25.509		25.509



* Die CO_2-Bilanz wurde von Prof. Dr. Rainer Grießhammer nach dem GHG-Protokol berechnet. Er hat die Methode der Ökobilanzierung in den 1980er und 1990er Jahren am Öko-Institut Freiburg mitentwickelt.

WEITERLESEN →

Kategorie 1: EINGEKAUFTE PRODUKTE & DIENSTLEISTUNGEN

Hier werden die CO_2-Emissionen aus der Produktion der eingekauften Rohstoffe inklusive ihrer Vorketten erfasst (Kunststoffe, Metalle, Verpackungsmaterialien), sowie aus der Produktion der IT-Geräte (Server, Computer, Monitore, Drucker).

Kategorie 6: GESCHÄFTSREISEN

Bei Dienstreisen mit dem Flugzeug sind zum Teil die Entfernungskilometer, zum Teil die Kosten angegeben. Für die Berechnung der CO_2-Emissionen resultierend aus Flugreisen wurden Durchschnittswerte verwendet. Ein Drittel der Flüge wurde für Langstreckenflüge angesetzt (Hin- und Rückflug Frankfurt – Singapur), zwei Drittel der Flüge für Mittelstrecken (Hin- und Rückflug Frankfurt – Madrid).

Bei Dienstreisen mit der Bahn werden zum Teil Entfernungskilometer, zum Teil die Kosten angegeben. Für die Berechnung der CO_2-Emissionen der Bahnreisen wurden Durchschnittswerte verwendet. (Hin- und Rückreise Karlsruhe – Frankfurt-Flughafen 1. Klasse; Bahncard 25).

Kategorie 7: PENDELN DER MITARBEITENDEN ZUR UND VON DER ARBEIT

Der Pendelverkehr wurde in den Vorjahren nicht erfasst. Im Jahr 2022 erfassten Mitarbeitende der deutschen Standorte Muckental und Waldbrunn probeweise ihre Daten zum Arbeitsweg. Dabei wurde nicht abgefragt, ob die Mitarbeitenden einen privaten Pkw oder einen Dienstwagen nutzen. Letzteres war aber offensichtlich teils der Fall. Dementsprechend kam es zu einer teilweisen, aber vermutlich vernachlässigbaren Doppelzählung der CO_2-Emissionen aus den Dienstwagen, die auch für den Arbeitsweg genutzt werden. Die Beteiligung an der Fragebogenaktion war freiwillig und anonym. Daran beteiligten sich 33 % der Mitarbeitenden.

Eine Hochrechnung der pendelbedingten CO_2-Emissionen auf die Gesamtzahl der Mitarbeitenden in Muckental und Waldbrunn ergab 1.080 t ausgestoßenes CO_2. Damit dürften die pendelbedingten CO_2-Emissionen aller Mitarbeitenden weltweit deutlich über einem Prozent der Gesamtemissionen liegen. Eine einfache Hochrechnung auf alle Standorte und Niederlassungen weltweit wäre jedoch nicht sinnvoll, da das Umfeld der Standorte zu unterschiedlich ist (z. B. Muckental, Waldbrunn versus Shanghai, Singapur). In Zukunft sollen die Arbeitswege auf Standortebene erfasst werden.

Kategorie 12: END-OF-LIFE-BEHANDLUNG DER VERKAUFTEN PRODUKTE

Die Kunststoffbänder werden von Großkund:innen zum Verpacken von Waren bzw. Paketen verwendet und fallen beim Auspacken bei anderen Groß- und Endkund:innen als zu behandelnder Abfall an. Wir gehen davon aus, dass nur ein geringer Teil der gebrauchten Bänder sortenrein gesammelt und recycelt werden. Daher wird für die Berechnung der CO_2-Emissionen davon ausgegangen, dass die Bänder letztendlich in Müllverbrennungsanlagen verbrannt werden und damit zu sehr hohen CO_2-Emissionen führen. 2022 verkaufte Mosca 4.729 Umreifungs- und Umwicklungsmaschinen. Diese Maschinen sind je nach Kund:innenanforderung unterschiedlich konstruiert, weltweit im Einsatz und mindesten zehn Jahre in Benutzung. Über die Entsorgung der verkauften Maschinen liegen keine Informationen vor. Aufgrund der Zusammensetzung kann davon ausgegangen werden, dass die enthaltenen Materialien Stahl, Aluminium und Kupfer teilweise rezykliert werden (und bei einer CO_2-Berechnung eine entsprechende Gutschrift erfolgen würde). Andererseits ist von einem höheren Entsorgungsaufwand bei den Platinen und anderen Materialien auszugehen, der hier gegenzurechnen wäre. Es kann daher davon ausgegangen werden, dass die End-of-Life-Behandlung der Maschinen netto bei etwa Null liegt oder allenfalls zu geringen CO_2-Emissionen führt.

Kategorie 9: TRANSPORTE ZU KUND:INNEN

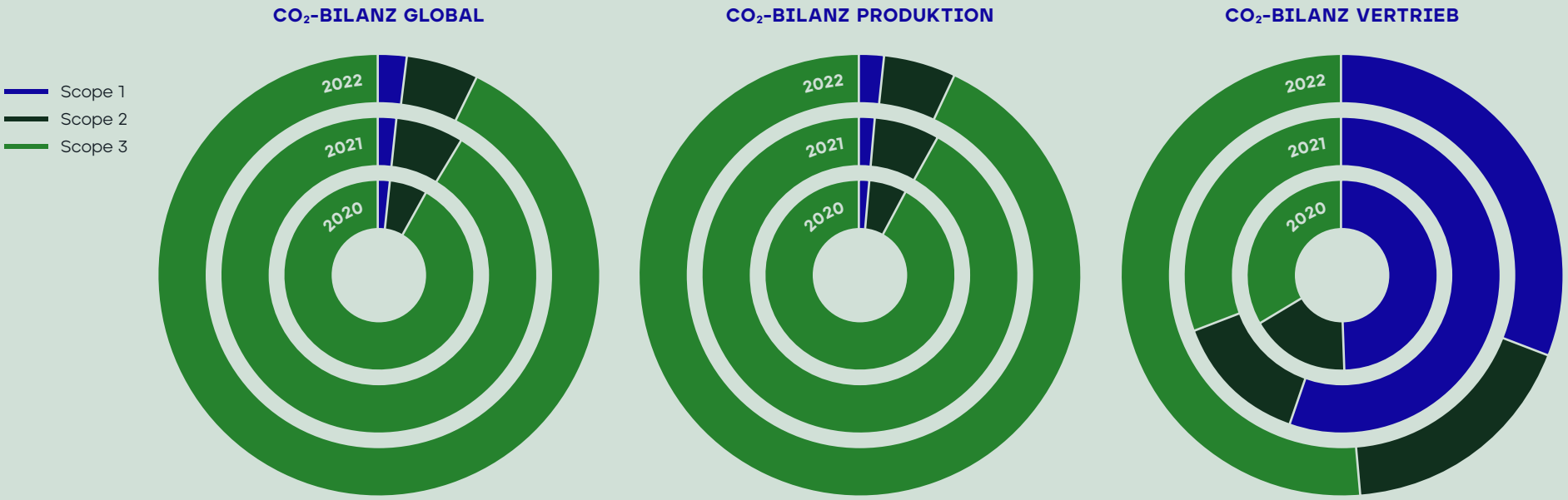
Aus den sieben Werken gibt es weit über tausend Transportvorgänge. Diese wurden in den Jahren 2019 bis 2021 detailliert und aufwändig erhoben und bilanziert. Dabei zeigte sich, dass die CO_2-Emissionen der Transporte mit geringen Schwankungen proportional zur Menge der verkauften Produkte (Bänder bzw. Maschinen) sind. Deswegen verzichteten wir im Jahr 2022 auf eine detaillierte Erhebung und rechneten die Transporte über die Menge der verkauften Produkte hoch.

WEITERLESEN →

Globale CO_2-Bilanz (in t CO_2e)*

	Global			Produktionsstandorte			Vertriebsstandorte		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Scope 1	2.972	3.481	3.263	2.360	2.645	3.053	612	836	210
Scope 2	11.019	12.528	8.534	10.807	12.317	8.413	212	211	121
Scope 3	155.718	167.401	151.121	155.305	166.936	150.773	413	465	347

* Die CO_2-Bilanz wurde von Prof. Dr. Rainer Grießhammer nach dem GHG-Protokol berechnet. Er hat die Methode der Ökobilanzierung in den 1980er und 1990er Jahren am Öko-Institut Freiburg mitentwickelt.



WEITERLESEN →

AUSBLICK UND ZUSAMMENFASSUNG

Insgesamt zeigen die vorgestellten Maßnahmen und Ergebnisse unser Engagement für Nachhaltigkeit und Energieeffizienz bei Mosca. Wir sind stolz auf unsere Fortschritte bei der Reduzierung unseres Energieverbrauchs und unserer Umweltauswirkungen. Wir sind uns aber gleichzeitig bewusst, dass noch viel Arbeit vor uns liegt.

Unsere zukünftigen Schritte umfassen die weitere Umsetzung von Effizienzmaßnahmen, die Überwachung unserer Energieintensität und die kontinuierliche Suche nach neuen Möglichkeiten zur Steigerung unserer Energieeffizienz. Wir werden auch weiterhin in erneuerbare Energien investieren und unser Engagement für Nachhaltigkeit in allen Bereichen unseres Unternehmens verstärken.

Wir sind davon überzeugt, dass unser Einsatz für Energieeffizienz und Nachhaltigkeit nicht nur unser Unternehmen stärkt, sondern auch einen positiven Beitrag für die Umwelt und unsere Gesellschaft leistet. Unsere Reise in Richtung Nachhaltigkeit geht weiter und wir freuen uns darauf, Sie über unsere Fortschritte auf dem Laufenden zu halten. ■

Werksgelände Mosca Biodiversität

Wir legen großen Wert auf die naturnahe Gestaltung unserer Werksgelände, beispielsweis durch Hecken und Sträucher, Fassadenbegrünungen, Natursteinmauern und Wiesenflächen. Zusätzlich wurde im Jahr 2022 das Projekt „AzubiBaum" ins Leben gerufen. Jedes neue Lehrjahr pflanzt gemeinsam einen Obstbaum auf dem Firmengelände, und kennzeichnet und pflegt diesen entsprechend. So entsteht mit der Zeit eine Streuobstwiese auf unserem Werksgelände.

3.2 RESPONSIBLE PRODUCTION

Ressourcenschutz & Abfallmanagement

UMWELTMANAGEMENT ERFOLGREICH ZERTIFIZIERT

Mit der Zertifizierung nach ISO 14001 verpflichten wir uns seit August 2023, einmal im Jahr sämtliche Umweltaspekte und -auswirkungen unserer Produkte zu bestimmen, unabhängig bewerten zu lassen und zu verbessern. Dabei betrachten wir den gesamten Lebenszyklus unserer Produkte und untersuchen verschiedene Gesichtspunkte wie Verbrauch, gesetzliche Vorgaben und Interessen der Stakeholder. In wichtigen Punkten wie Heizöl- und Rohstoffverbrauch oder Recycling sind wir bereits sehr gut aufgestellt. Zusätzlich erweitern wir kontinuierlich unser Managementsystem: Auf Wunsch der Mitarbeitenden entwickeln wir intern ein neues Abfallkonzept zur Erhöhung des Recyclinganteils. So gestalten wir stückweise ein ganzheitlich nachhaltiges Unternehmen. ■

3.2.1 Ressourcen schonen & schützen

Wir sind uns bewusst, dass die natürlichen Ressourcen, die wir für unsere Produkte und Dienstleistungen nutzen, endlich sind und geschützt werden müssen. Wir verpflichten uns daher zu einem verantwortungsvollen Umgang und einer so effizienten und schonenden Ressourcennutzung wie möglich.

Bei Konzeption, Herstellung sowie Vertrieb von Materialien und Produkten verfolgen wir das Ziel, Ressourcen zu ihrem höchstmöglichen Wert weiterzuverwenden. Konkrete Maßnahmen ergreifen wir durch ein angepasstes Ökodesign und die Entwicklung unserer Lösungen mit Fokus auf Langlebigkeit, Reparatur, Wiederverwendung, Umnutzung, Demontage und Wiederaufarbeitung.

WEITERLESEN →

MASCHINENENTWICKLUNG UND -RÜCKNAHME

Im Bereich der Maschinenentwicklung verfolgt unsere Forschungs- und Entwicklungsabteilung eine Downsizing-Strategie: Wir konstruieren unsere Maschinen so, dass sie weniger Material, Energie und Platz verbrauchen, aber gleichzeitig eine hohe Qualität und Leistung bieten. Wir verwenden zudem langlebige Werkstoffe, die eine längere Lebensdauer ermöglichen und gleichzeitig weniger Wartungen erfordern.

WIR MINIMIEREN DEN RESSOURCENVERBRAUCH UNSERER PRODUKTE, MAXIMIEREN IHRE LEBENSDAUER UND BEREITEN EINGESETZTE MATERIALIEN AUF.

Gebrauchte Maschinen nehmen wir nach Möglichkeit zurück und bringen sie technisch überholt wieder in den Verkehr. Allerdings ist die Rücknahmequote gering, da unsere Maschinen in der Regel deutlich über die Abschreibungsdauer hinaus weiter eingesetzt werden. Wir streben eine Ermittlung des prozentualen Anteils der aufbereiteten Maschinen an allen verkauften Maschinen für 2023 an.

VERBRAUCHSMATERIALIEN

Im Bereich der Verbrauchsmaterialien, insbesondere der Kunststoffbänder, forschen wir kontinuierlich an dem Einsatz von Rezyklaten sowie bio-basierten Rohmaterialien und einer Minimierung der Grammatur. Für Bänder aus PET verwenden wir bereits seit 2008 ausschließlich Rezyklat, bei unseren PP-Bändern lag der Anteil im Jahr 2022 im Durchschnitt bei etwa 20 %.

Um dem Verbrauch fossiler Ressourcen noch weiter entgegenzuwirken, forschen wir auch an nachwachsenden Rohstoffen. Hier besteht die Herausforderung darin, aus einem geeigneten Material ein Band zu entwickeln, das die Anforderungen der Umreifung sowie die Bedarfe unserer Kund:innen erfüllt und nach der Verwendung biologisch abbaubar ist. Ein Grundstoff, mit dem wir bereits erste Ergebnisse erzielt haben, ist der auf Mais- oder Kartoffelstärke basierende Kunststoff PLA (Polymilchsäure). Für dieses Verfahren halten wir ein geschütztes Patent. ■

WALDBRUNN MASCHINENPRODUKTION 2022

Eingesetzte nicht erneuerbare Materialien	
Zugekaufte Rohstoffe	
Stahlblech	1.185 t
Aluminium	90,25 t
Elektromotoren	24.468 Stk.
Kabel	109,48 km
Platinen	44.718 Stk.
Verpackung	
PE-Folie	12,54 t

Eingesetzte erneuerbare Materialien	
Verpackung	
Karton	22,29 t
Holz	52,15 t

MUCKENTAL BANDPRODUKTION 2022

Eingesetzte nicht erneuerbare Materialien	
PP	5.503 t
Zusatzstoffe Bänder	
Farben	28 t
Verpackung	
PE-Folie	21 t

Eingesetzte erneuerbare Materialien	
rPP	1.445 t
rPET	5.127 t
Verpackung	
Karton	823 t
Holz	275 t

Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe (in %)	
rPP	ca. 20 %
rPET	100 %

3.2.2 Wassernutzung & -management

Wasser ist ein lebenswichtiges Gut. Deshalb verpflichten wir uns, diese Ressource zu schützen und den Wasserverbrauch durch unsere betrieblichen Prozesse zu minimieren. Am Standort Muckental entfällt der größte Anteil unserer Wasserentnahme auf die Abkühlung der Bänder nach dem Extrusionsvorgang in einem geschlossenen Wasserbad. Die Beseitigung des Abwassers erfolgt über den öffentlichen Abwasserkanal. Dabei stellen wir sicher, dass kein verunreinigtes Wasser direkt in die Kanalisation gelangt. Zudem achten wir darauf, den Kühlwasserkonsum minimal zu halten. Das Abwasser aus dem Beschichtungsbereich der Lackiererei Waldbrunn sedimentieren wir mithilfe von Zentrifugen und bereiten es auf. Grundsätzlich besteht zwar eine Einleitung ins öffentliche Abwasser, es ist aber keine Direkteinleitung vorhanden und es gibt keine eigene Kläranlage. Bei den eingeleiteten Abwässer handelt es sich um Abwässer aus den Sanitärbereichen und dem Wasserbad in Muckental. Leicht kontaminierte Abwässer werden als wässrige Waschlösung entsorgt. Das Oberflächenwasser der großen Hoffläche sowie der Dächer der Hallen E, F und G wird in einem Löschteich gesammelt.

An beiden Standorten wurde ein Anstieg des absoluten Wasserverbrauchs verzeichnet. Da der Sanitärbereich einen Großteil des Verbrauchs bedingt, kann dieser Anstieg auf das Wachstum und die erhöhte Auslastung nach der COVID-19-Pandemie zurückgeführt werden. ■

WALDBRUNN WASSERVERBRAUCH

2020	2.785 m³
2021	2.680 m³
2022	2.917 m³

MUCKENTAL WASSERVERBRAUCH

2020	919 m³
2021	1.167 m³
2022	1.240 m³

3.2.3

Abfall vermeiden & reduzieren

Wir wollen unsere Material- und Ressourceneffizienz erhöhen, indem wir unsere Abfallmenge kontinuierlich reduzieren. Wir vermeiden deshalb wo immer möglich die Erzeugung von Abfällen und folgen der offiziellen Rangfolge bei der Abfallvermeidung und -bewirtschaftung. Diese besteht aus folgenden Schritten: i. Vermeidung, ii. Vorbereitung zur Wiederverwendung, iii. Recycling, iv. sonstige Verwertung (z. B. energetische Verwertung) und v. Beseitigung.

Wir gestalten unsere Produkte und Prozesse so, dass sie möglichst wenig Abfall erzeugen. Außerdem optimieren wir unsere Logistik und unser Lagermanagement, um Überproduktion oder Beschädigung zu vermeiden. Entstehenden Abfall trennen und sortieren wir nach Art und Gefährlichkeit und entsorgen ihn gemäß den geltenden Vorschriften. Dabei behandeln wir gefährlichen Abfall wir mit besonderer Sorgfalt um zu vermeiden, dass er sich negativ auf die Gesundheit und die Umwelt auswirkt. Zudem analysieren wir Abfallmengen und -arten laufend und erarbeiten ein detailliertes Abfallkonzept, das ab 2023 offiziell verfügbar sein wird.

Um den Materialkreislauf innerhalb unserer Bandproduktion in Muckental zu schließen, wird der größte Teil des dort anfallenden Ausschusses regranuliert und in die Produktion rückgeführt. Im Einklang mit der im Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) festgelegten Rangfolge bemühen wir uns, die Ausschussquote zu minimieren und die unvermeidbaren Ausschüsse so gering wie möglich zu halten. Die in Verkehr gebrachten Bänder bilanzieren wir bei uns bis zum Lebenszyklusende in unserer CO_2-Bilanz mit. ■

WALDBRUNN MASCHINENPRODUKTION

Nicht gefährliche Abfälle	2020	2021	2022
Abfälle zum Recycling	108,7 t	124,53 t	122,26 t
Abfälle zur Verbrennung	41,86 t	37,54 t	43,64 t
Abfälle zur Deponierung	1,46 t	1,52 t	0 t

MUCKENTAL BANDPRODUKTION

Nicht gefährliche Abfälle	2020	2021	2022
Abfälle zum Recycling	143,92 t	167,66 t	184,09 t
Abfälle zur Verbrennung	24,65 t	31,36 t	37,7 t
Abfälle zur Deponierung	0 t	0 t	0 t

Ausschüsse 2022	
PP	197 t
PET	352 t

3.3 RESPONSIBLE EMPLOYER

Guter Arbeitgeber

Dieser Abschnitt des Nachhaltigkeitsberichts befasst sich mit unserer Verantwortung, die wir uns bei Mosca als einen „guten Arbeitgeber" auferlegen wollen. Beinhaltet sind der Arbeitsschutz und das Arbeitsrecht unserer Mitarbeitenden. Dabei beschreiben wir nicht nur unsere Leitlinien, Standards und Ziele der Personalentwicklung, sondern stellen auch konkrete Erfolge, Herangehensweisen und Herausforderungen vor, denen wir uns nachhaltig stellen.

Unser oberstes Ziel ist es, keinen Menschen aufgrund von Alter, Geschlecht, Hautfarbe, ethnischer oder sozialer Herkunft, genetischen Merkmalen, Sprache, Religion, politischer oder sonstiger Anschauung, Vermögen, Geburt, Behinderung oder sexueller Ausrichtung zu diskriminieren. Wir verpflichten uns, diesen Grundsatz in unserem Unternehmen umzusetzen, dass alle Mitarbeitenden fair und gleich behandelt werden. Deswegen schaffen wir aktiv eine Kultur, die das Bewusstsein für Diskriminierung, Rassismus und Vorurteile schärft, auf Missstände hinweist und diese beseitigt, um somit eine offene und diverse Arbeitsumgebung fördert.

SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ

Wir legen großen Wert auf eine sichere Arbeitsumgebung für unsere Mitarbeitenden. Unsere strengen Sicherheitsmaßnahmen innerhalb des Unternehmens minimieren das Risiko von Verletzungen und Gesundheitsschäden am Arbeitsplatz. Potenzielle Gefahren melden unsere Mitarbeitenden in einem speziell eingeführten System. Dazu gehören beispielsweise physische, ergonomische, chemische, biologische und psychosoziale Gefahren, aber auch eine übermäßige Arbeitsbelastung. Außerdem bieten wir Schulungen zum Thema Arbeitsschutz an, um ein Bewusstsein für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz zu schärfen. Eine ausgewogene Work-Life-Balance, flexible Arbeitszeiten und weitere Zusatzleistungen unterstützen unser Bestreben zusätzlich.

WEITERLESEN →

HERAUSFORDERUNGEN GEMEINSAM MEISTERN

Im vergangenen Jahr beeinflussten uns gemeinsam vor allem die Nachwehen der Pandemie und der Krieg in der Ukraine. Die Auswirkungen führten durch unterbrochene Versorgungsketten zu mehr Arbeit und besonderen Herausforderungen bei unseren Arbeitsabläufen. Zudem veränderte sich die Arbeitsweise selbst durch beispielsweise mobile Arbeitsauftragsstrukturen. Zu jeder Zeit ist es uns wichtig, unsere Mitarbeitenden zu unterstützen und gemeinsam mit ihnen alle auftretenden Herausforderungen zu meistern.

Denn das Wissen und Können unserer Mitarbeitenden ist wesentlicher Treiber unseres Unternehmens. Aus diesem Grund setzen wir uns für ein mitarbeitendenorientiertes Personalmanagement ein, für welches unsere Unternehmenskultur die Grundlage bildet. Unser langfristiger Erfolg und unser stetiges Wachstum hängen unweigerlich mit der Bereitschaft, der Arbeitsleistung und der Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden zusammen. Nur wenn wir Herausforderungen gemeinsam meistern, unsere Interessen als Arbeitgeber und die der Mitarbeitenden in den Einklang bringen, können wir bestmöglich auf aktuelle Veränderungen reagieren und auch künftig erfolgreich neue Mitarbeitende anwerben. Deswegen gilt es, einzelne Mitarbeitende in einen zentralen Fokus zu stellen, diese stets zu fordern und zu fördern und ihre Weiterentwicklung zu unterstützen.

UNTERNEHMENSKULTUR DURCH NEUE PROZESSE STÄRKEN

Unsere Unternehmenskultur basiert auf unseren Werten und Überzeugungen und spiegelt sich in unseren Arbeitsprozessen wider. Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Mitarbeitenden in einer offenen und transparenten Umgebung arbeiten können. Unterstützend wirkt hier unser nachhaltiges Personalentwicklungskonzept mit Schwerpunkt auf unternehmensinterner Aus- und Weiterbildung. Um diese Struktur weiter auszubauen und zu verbessern, transformierten wir 2022 das verwaltende Human Resource Management zur gestaltenden Abteilung People & Culture. Als Teil der Transformation haben wir uns zum Ziel gesetzt unsere weltweiten Personalbereiche zu vernetzen, eine globale Organisationsstruktur zu schaffen und mit weltweit geltenden Standards unsere mitarbeitendenzentrierte strategische Ausrichtung zu verankern.

In Umsetzung dieser Veränderungen führten wir 2022 einen umfassenden Onboarding-Prozess ein, um neuen Mitarbeitenden die strukturierte Integration ins Unternehmen zu erleichtern. Zudem entwickeln wir unsere Arbeitszeitmodelle stetig weiter. Die flexible Gestaltung von Arbeitsbeginn, Arbeitsende, Pausenregelung und Arbeitsort versuchen wir stets auf die unternehmerischen und persönlichen Bedürfnisse abzustimmen. Wir setzen dabei 80 flexible Modelle ein, um diesen Anforderungen gerecht zu werden. Das Arbeitszeitaufkommen konnte dadurch generell nicht reduziert werden, jedoch haben wir unsere Arbeitskultur damit nachhaltig verändert. 2022 haben wir außerdem an den Konzepten für unser WerteCenter und MoscaCompetenceCenter gearbeitet. Das WerteCenter unterstützt uns dabei unsere Unternehmenswerte fest in unsere Arbeitsprozesse zu integrieren. Wertepat:innen stehen für Mitarbeitende zur Verfügung und entwickeln Ideen wie wir unsere Werte noch sichtbarer leben können. Das MoscaCompetenceCenter wird als Mosca interne Trainingsakademie aufgebaut. Dort erwerben unsere Mitarbeitenden zukünftig, durch interne und externe Trainingskonzepte, Fähigkeiten und Kenntnisse, um effektiv und erfolgreich arbeiten zu können. Im Rahmen der Besetzung von Expert:innen- und Führungspositionen setzen wir als Basis das sogenannte Big Five Screening, einen Persönlichkeitstest, ein. Damit verankern wir die persönliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden und deren Verantwortung in den passenden Funktionen. Der Test basiert auf Jahrzehnten medizinisch-psychologischer Forschung und betrachtet die Big Five Persönlichkeitsfaktoren und die ihr zugrundeliegenden Facetten. Antworten auf 60 Fragen ermöglichen eine Auswertung, welche das Verhalten der Teilnehmenden am besten charakterisiert.

Als Multiplikator und Schnittstelle unserer Personalmanagement Prozesse fungiert unsere People & Culture-Abteilung. Aufgeteilt in sieben spezialisierte Fachbereiche initiierten wir in 2022 neue Projekte, um unsere Wirksamkeit stetig zu verbessern. Neben der professionellen Rekrutierung, Mitarbeitendenbetreuung und Mitarbeitendenentwicklung, konzentrieren wir uns auf eine zukunftsgerichtete Ausrichtung der beruflichen Bildung. Dies sichert uns, unter Berücksichtigung des demografischen Wandels und dadurch bedingten Fachkräftemangels, die qualifizierte und erfolgreiche Besetzung unserer künftigen Stellenbedarfe. Technologische und wirtschaftliche Veränderungen machen es erforderlich, stets wachsam neue Aufgabenstellungen zu identifizieren, Schlüsselrollen im Unternehmen zu analysieren und diese in eine entsprechende Besetzung sowie Nachfolgeplanung einzubinden.

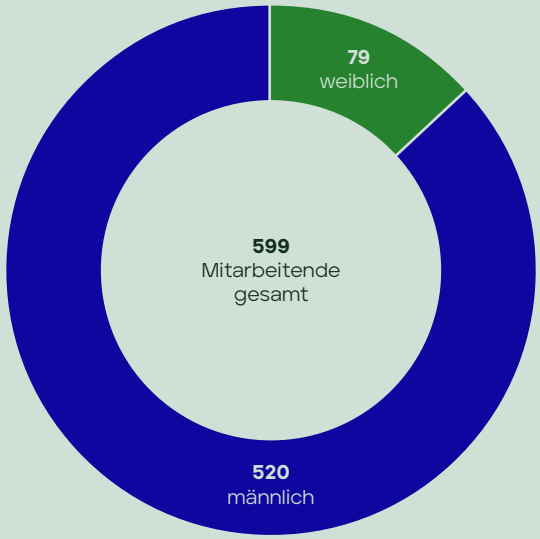
Mithilfe dieser Fülle an Maßnahmen bauen wir eine Unternehmensstruktur auf, die das Miteinander fördert, Potenziale stärkt und neue Trends wie New Work berücksichtigt und integriert. Dadurch schaffen wir nicht nur eine wertschätzende, respektvolle und motivierende Atmosphäre, sondern sichern so auch die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens. Denn jedes Unternehmen ist nur so stark wie seine Mitarbeitenden.

WEITERLESEN →

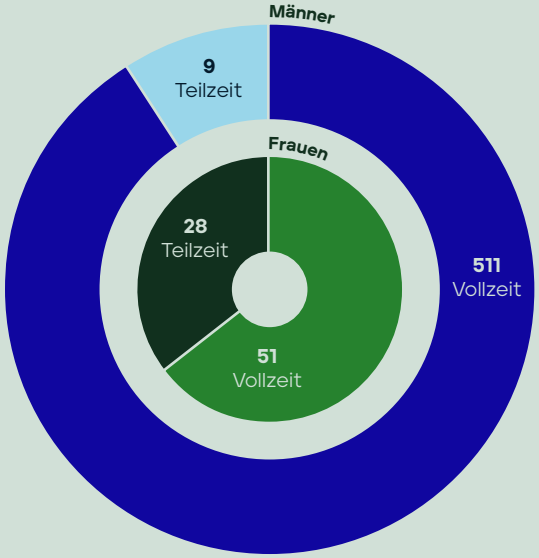
MOSCA DEUTSCHLAND 2022

Angestellte

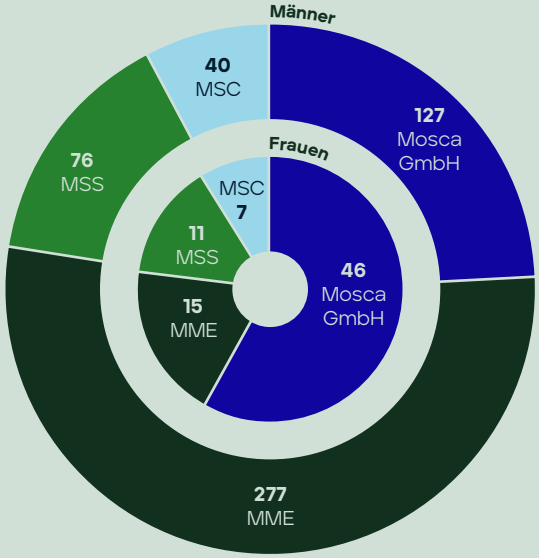
GESCHLECHTER



VOLLZEIT / TEILZEIT



UNTERNEHMENSZUGEHÖRIGKEIT



Neuanstellungen & Fluktuation

	Gesamtzahl Neuanstellungen	Rate Neuanstellungen	Gesamtzahl Angestelltenfluktuation	Rate Angestelltenfluktuation
Gesamt	99	16,5 %	42	7,0 %
männlich	84	16,2 %	35	6,7 %
weiblich	15	19,0 %	7	8,9 %

Alter				
unter 20 Jahre	9	34,6 %	0	0,0 %
20 Jahre – 29 Jahre	37	29,8 %	16	12,9 %
30 Jahre – 49 Jahre	41	19,9 %	18	8,7 %
ab 50 Jahre	12	4,9 %	8	3,3 %

Elternzeit

	Gesamt	männlich	weiblich
Angestellte mit Anspruch auf Elternzeit	599	520	79
Angestellte, die Elternzeit in Anspruch genommen haben	23	19	4
Angestellte, die innerhalb des Berichtszeitraums nach Beendigung der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind	22	19	3
Angestellte, die nach Beendigung der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind und zwölf Monate nach ihrer Rückkehr an den Arbeitsplatz noch beschäftigt waren	19	16	3
Rückkehrrate an den Arbeitsplatz der Angestellten, die Elternzeit in Anspruch genommen haben	95,7 %	100 %	75 %
Verbleibrate der Angestellten, die Elternzeit in Anspruch genommen haben	82,6 %	84,2 %	75 %

Betriebliche Leistungen

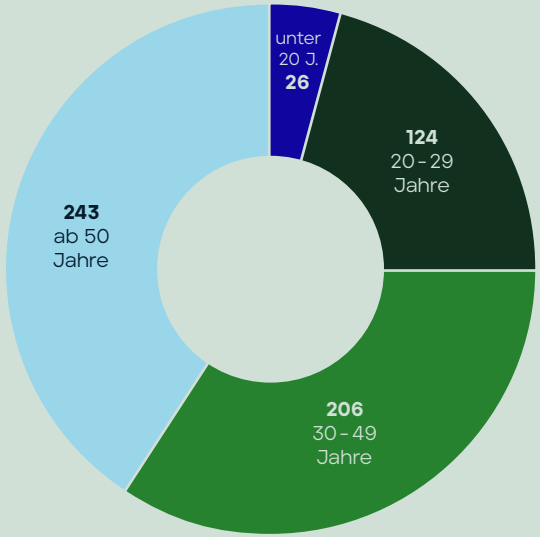
- **medizinische Versorgung**
- **Elternzeit**
- **Altersversorgung**
- **Betriebliche Altersvorsorge**
- **Betriebliche Sozialberatung**
- **Betriebliche Sonderzahlungen**
- **Fahrgeld**
- **Mobiles Arbeiten** (Für Bereiche, in denen es möglich ist)
- **Fort- & Weiterbildungsmaßnahmen**

Aus & Weiterbildung

Durchschnittliche Anzahl der Stunden Aus- & Weiterbildung je Mitarbeiter:in **2,42 h**

Externe Aus- & Weiterbildung 2022 **181 Tage**

Altersverteilung



4,17 %

SCHWERBEHINDERTENQUOTE

3.4 RESPONSIBLE BUSINESS

Compliance & Kampf gegen Korruption

UNSER RISIKO- & COMPLIANCE-MANAGEMENT IST ENG VERWOBEN, UM UNSERE RESILIENZ ZU ERHÖHEN.

RISIKO- UND COMPLIANCE-MANAGEMENT

In unserem Unternehmen haben wir ein effektives Risikomanagement implementiert, das uns hilft, potenzielle Gefahren und Chancen zu erkennen, zu bewerten, zu steuern und zu überwachen. Ein Risikomanagement-Komitee ist für die Festlegung der Risikostrategie, die Überprüfung der Risikoberichterstattung und die Überwachung der Risikokultur zuständig. Weitere Tätigkeiten des Komitees sind die Identifizierung, Analyse, Messung und Minderung von Risiken. Wir verwenden verschiedene Methoden und Werkzeuge, um die Risiken zu quantifizieren und zu bewerten, wie z. B. Risikomatrizen, Szenarioanalysen, Stresstests und Risikoindikatoren.

Dabei sind wir uns bewusst, dass unser Unternehmen nicht nur von internen, sondern auch von externen Risiken betroffen ist – etwa solchen, die sich aus der Schwächung oder dem Zusammenbruch von wirtschafts- und gesellschaftsrelevanten Systemen ergeben können. Dazu gehören Finanzsysteme, natürliche Ressourcensysteme und technologische Systeme. Wir erkennen an, dass wir eine Verantwortung haben, unseren Beitrag zu diesen systemischen Risiken zu verringern und gleichzeitig unsere Widerstandsfähigkeit gegenüber möglichen Schocks zu erhöhen. Risikomanagement und Compliance-Management sind daher bei Mosca eng miteinander verwoben.

RECHTLICHE RICHTLINIEN UND REGELN

Bei Mosca legen wir großen Wert auf Compliance, also die Einhaltung der für unsere Branche geltenden Gesetze, Regeln und Richtlinien. Wir sind

WEITERLESEN →

überzeugt, dass nur ein rechtskonformes und ethisch einwandfreies Verhalten zu nachhaltigem Erfolg führen kann – schon allein, weil Compliance als gesetzliche Anforderung erfüllt werden muss, um Geschäftstätigkeiten aufrechtzuerhalten und Strafen oder Sanktionen zu vermeiden. In Deutschland gelten verschiedene Gesetze und Vorschriften, die die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen regeln, wie zum Beispiel das LkSG. Dieses Gesetz verpflichtet Unternehmen, in ihren Lieferketten die Menschenrechte, die Umwelt und die Korruptionsbekämpfung zu schützen und über Maßnahmen und Fortschritte zu berichten. Auch wenn Mosca aufgrund der aktuell geltenden Kategorisierung nicht unmittelbar durch das LkSG betroffen ist, haben wir uns seine Erfüllung dennoch zum Prinzip gemacht. Durch verschiedene Maßnahmen stellen wir sicher, dass wir die erforderlichen Standards in unserer gesamten Wertschöpfungskette einhalten und transparent kommunizieren. Nähere Informationen zum LkSG und unserem Ansatz können Sie dem Kapitel 2.1 Lieferketten und Menschenrechte entnehmen.

COMPLIANCE ALS CHANCE

Neben der rein rechtlichen Seite ist Compliance aber auch eine Erwartung unserer Stakeholder, die sich für unsere Nachhaltigkeitsleistung interessieren und uns dafür zur Rechenschaft ziehen. Unsere Stakeholder sind neben Kund:innen, Banken, öffentlichen Institutionen, neuen Bewerber:innen und Lieferant:innen auch unsere Mitarbeitenden, Eigentümer:innen und Geschäftspartner:innen, lokale Gemeinden und die breite Öffentlichkeit. Sie alle haben ein berechtigtes Interesse daran, zu wissen, wie wir unsere Geschäftstätigkeit verantwortungsvoll und ethisch gestalten und welche Auswirkungen wir auf die Gesellschaft und die Umwelt haben. Wir pflegen einen offenen und transparenten Dialog mit all diesen Stakeholdern, um ihre Anliegen zu verstehen und ihnen Rechenschaft abzulegen. Durch die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und die freiwillige Übernahme von internationalen Normen und Prinzipien, wie zum Beispiel den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte oder dem Global Compact der Vereinten Nationen, können wir das Vertrauen und die Zufriedenheit unserer Stakeholder stärken. Gleichzeitig lösen gesetzliche Regelungen wie das LkSG auch Sickereffekte aus: Da unsere Kund:innen ebenfalls von dem Gesetz betroffen sind, verlangen sie für ihre eigene Compliance von uns, dass wir die gleichen oder höhere Standards in unserer Lieferkette erfüllen. Dies kann uns einen Wettbewerbsvorteil gegenüber anderen Anbietern verschaffen, die nicht die gleichen Anforderungen erfüllen.

Wir sehen Compliance daher nicht nur als Pflicht, sondern vor allem auch als Chance, unsere Nachhaltigkeitsleistung zu verbessern und unsere Stakeholder zu begeistern. Wir sind stolz darauf, dass wir Compliance als einen integralen Bestandteil unserer Unternehmenskultur und -strategie betrachten und uns kontinuierlich bemühen, die an uns gestellten Erwartungen und Anforderungen zu erfüllen oder zu übertreffen. Wir glauben, dass dies der Schlüssel zu unserem langfristigen Erfolg und unserer positiven Wirkung ist. Deshalb haben wir bei Mosca ein Compliance-Management-System etabliert, welches die nachfolgenden Aspekte umfasst.

WEITERLESEN →

COMPLIANCE MANAGEMENT SYSTEM

1

RECHTLICHE UND KULTURELLE RAHMENBEDINGUNGEN

Wir respektieren die jeweils geltenden nationalen rechtlichen Bestimmungen – insbesondere arbeits- und sozialrechtliche Gesetze sowie Umweltschutzbestimmungen – in allen Ländern, in denen wir tätig sind. Auch der Schutz von Daten ist für uns ein zentraler Punkt im Bereich Compliance. Wir respektieren die Privatsphäre und den Datenschutz unserer Kund:innen, Mitarbeitenden, Lieferant:innen und anderer Geschäftspartner:innen. Wir erheben, speichern und verwenden personenbezogene Daten nur in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und mit der Zustimmung der Betroffenen. Um sicherzustellen, dass unsere Datenverarbeitung stets transparent, sicher und rechtmäßig ist, haben wir einen externen Datenschutzbeauftragten sowie eine interne Datenschutzkoordinatorin benannt. Darüber hinaus haben wir sowohl technische als auch organisatorische Maßnahmen getroffen, um die Sicherheit unserer Daten vor unbefugtem Zugriff, Verlust oder Missbrauch zu schützen: So schulen wir beispielsweise unsere Mitarbeitenden regelmäßig im Bereich Datenschutz und Datensicherheit und sensibilisieren sie für die Risiken, die mit der Handhabung sensibler Informationen verbunden sind. Wir informieren unsere Kund:innen, Mitarbeitenden, Lieferant:innen und Geschäftspartner:innen über ihre Rechte und Pflichten in Bezug auf ihre Daten und bieten ihnen Möglichkeiten, diese auszuüben.

Wir achten darüber hinaus auch auf die kulturellen Unterschiede und die Werte unserer Geschäfts- und Vertragspartner:innen. Wir erwarten von ihnen, dass sie ebenfalls die relevanten Gesetze und Normen einhalten und unsere Standards an ihre Unterlieferant:innen weitergeben. Wir fordern zudem von ihnen, dass sie geeignete Maßnahmen zur Verhinderung von Betrug, Bestechung, Geldwäsche und Korruption entweder bereits ergriffen haben, oder dies noch zeitnah tun.

2

FAIRER WETTBEWERB

Wir sind stolz auf unsere technologische Kompetenz, Kund:innenorientierung und Innovationskraft, die uns zu einem Technologieführer auf dem Markt für Umreifungsmaschinen machen. Wir verdanken unsere hohe Reputation und unseren wirtschaftlichen Erfolg ausschließlich unserer eigenen Leistung und der hohen Qualität unserer Produkte. Wir lehnen daher jede Form von Korruption und Kartellverstößen ab. Wir leisten keine Schmiergelder oder Kartellabsprachen, um Aufträge zu erlangen. Wir halten uns strikt an die Gesetze und ziehen im Zweifelsfall den Verzicht auf ein profitables Geschäft vor. Klare Richtlinien regeln bei Mosca den Umgang mit Geschenken, Vorteilen und Interessenkonflikten und unsere Compliance Abteilung trägt dafür Sorge, dass alle Mitarbeitenden die geltenden Vorschriften kennen und befolgen. Wir dokumentieren und melden alle bestätigten Fälle von Korruption oder Bestechung in unserem Unternehmen und ergreifen angemessene Maßnahmen, um mit ihnen umzugehen und weitere Fälle zu vermeiden. Gleiches erwarten wir von unseren Kund:innen, Lieferant:innen und Partner:innen. Diese haben ebenfalls entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, um jegliche Korruptions- und Kartellvorschriften aufrecht zu erhalten und Verstöße diesbezüglich zu unterbinden.

WEITERLESEN →

3

VERHALTEN INNERHALB DER GESELLSCHAFT

Wir verstehen uns als aktives Mitglied der Gesellschaft und übernehmen durch unser Engagement Verantwortung für globale und regionale Anliegen. Wir organisieren zum Beispiel unseren jährlichen Mosca-Projektwettbewerb, welcher sich vor allem an Vereine, gemeinnützige Organisationen, Schulen und Kindergärten der Region richtet, und unterstützen gemeinnützige Einrichtungen und Projekte innerhalb des Neckar-Odenwald-Kreises, wie die Johannes-Diakonie in Mosbach, die Björn Steiger Stiftung und den Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes Mosbach. Wir leisten keine finanziellen Zuwendungen an politische Parteien, parteinahe oder parteiähnliche Organisationen, einzelne Mandatsträger:innen oder an Kandidat:innen für politische Ämter. Wir erbringen unsere Spenden und andere Formen des gesellschaftlichen Engagements allein im Unternehmensinteresse.

Wir setzen neue Maßstäbe in Sachen Compliance & Korruptionsbekämpfung

Im Jahr 2022 haben wir verschiedene Maßnahmen im Bereich Compliance konzipiert, welche aber erst in den Folgejahren 2023 und 2024 vollumfassend umgesetzt werden. Diese Maßnahmen dienen primär der Verbesserung unserer Standards und der Schulung unserer Mitarbeitenden. Eine der wichtigsten Maßnahmen ist dabei die Überarbeitung der Vorlage für das Mosca-Unternehmenshandbuch, um unter anderem die Themen Bestechungs- und Korruptionsbekämpfung abzudecken. Das Unternehmenshandbuch enthält als zentrales Dokument unsere Werte, Prinzipien und Richtlinien, die für alle Mitarbeitenden verbindlich sind. Mit der Überarbeitung der Vorlage passen wir das Unternehmenshandbuch an die aktuellen gesetzlichen Anforderungen wie das LkSG an und formalisieren die Erwartungen an das Verhalten unserer Mitarbeitenden.

Eine weitere Maßnahme im Bereich der Korruptionsbekämpfung ist die Erstellung des Mosca Group Anti-Bribery and Corruption (ABC) Policy Statements. Diese Erklärung bringt unsere Null-Toleranz-Haltung gegenüber jeglicher Form von Korruption oder Bestechung zum Ausdruck und bekräftigt die Verpflichtung unseres Unternehmens, die geltenden Gesetze und Vorschriften in allen Ländern einzuhalten, in denen wir tätig sind. Das ABC-Policy Statement soll auch die Rollen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Akteure in unserem Unternehmen definieren, wie z. B. des Vorstands, der Compliance-Beauftragten, der Führungskräfte und der Mitarbeitenden.

WIR FORMALISIEREN UNSERE NULL-TOLERANZ-POLITIK GEGENÜBER KORRUPTION UND SENSIBILISIEREN UNSERE MITARBEITENDEN.

Eine dritte Maßnahme stellt die Durchführung eines gruppenweiten ABC-Sensibilisierungstrainings in 2023/2024 dar. Diese Schulung richtet sich an Mitarbeitende mit Aufsichts-, Entscheidungs- und/oder Managementfunktionen, die in Kontakt mit unseren Kund:innen, Lieferant:innen, Behörden oder anderen Geschäftspartner:innen stehen. Ziel ist es, das Bewusstsein für die Risiken und Folgen von Korruption oder Bestechung zu erhöhen, die geltenden Gesetze und Vorschriften zu erklären, das ABC-Policy Statement vorzustellen und die Best Practices für die Vermeidung und Meldung von Verdachtsfällen zu vermitteln.

Zusätzlich haben wir die Einführung eines umfangreicheren Beschwerdemanagements vorbereitet, welches die vertrauliche Meldung von Menschenrechts- und Umweltverletzungen nicht mehr nur per direkter Meldung an die Führungskraft oder die Compliance-Stelle ermöglicht, sondern auch über ein Hinweisgebermeldeformular auf unserer Website. Wir sind überzeugt, dass diese Maßnahmen dazu beitragen werden, unsere Compliance-Kultur zu stärken, unsere Mitarbeitenden zu befähigen und somit den Anforderungen unserer Stakeholder gerecht zu werden. ■

GRI Verzeichnis

GRI-Nr.	GRI-Angabe	Referenz	Kommentar
2	**ALLGEMEINE ANGABEN**		
	Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken		
2-1	Organisatorische Details	Über diesen Bericht Kapitel 1.3 ↗ Unternehmen ↗ Niederlassungen & Standorte	Die Mosca GmbH (Gerd-Mosca-Straße 1, 69429 Waldbrunn) ist zu 100 % Privateigentum von Timo Mosca und ist die Muttergesellschaft der Mosca Sales & Service GmbH & Co. KG, Mosca Strap & Consumables GmbH & Co. KG, Mosca Machinery & Equipment GmbH & Co. KG, Erste Odenwälder Grundstücksverwaltungs Beteiligungs GmbH sowie Gesellschaften in den USA, Brasilien, Kanada, Mexiko, Frankreich, Ungarn, Niederlande, Polen, Spanien, UK, Singapur, Australien, China, Indien, Indonesien, Japan, Malaysia und Thailand.
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	Über diesen Bericht Kapitel 1.1 + 1.3 ↗ Unternehmen ↗ Niederlassungen & Standorte	
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	Über diesen Bericht Impressum	
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	Über diesen Bericht	
2-5	Externe Prüfung		Keine externe Prüfung
	Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen		
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	Kapitel 2.1 – 2.3	Branchenbezeichnungen: Industrie, Maschinenbau, Herstellung von sonstigen nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen, Herstellung von Platten, Folien, Schläuchen und Profilen aus Kunststoffen
2-7	Angestellte	Kapitel 3.3	
2-8	Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	Kapitel 3.3	
	Unternehmensführung		
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	Kapitel 1.3 ↗ Unternehmen	
2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans		Die Konzernleitung (Group Vice Presidents) werden direkt durch die Konzernführung basierend auf ihren Qualifikationen und den Bedürfnissen des Unternehmens ernannt - zunächst für 2 Jahre, die Amtszeit kann aber unbefristet verlängert werden. Wichtig zu erwähnen ist, dass Group Vice President als Titel bzw. Zusatz betrachtet werden kann, welcher verliehen wird und, dass es sich um eine interdisziplinäre Querschnittsfunktion handelt, welche sich aus der Matrixorganisation heraus ergibt.
2-11	Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	↗ Unternehmen	Timo Mosca ist Eigentümer und als Geschäftsführer tätig. Es besteht ein direktes Reporting zu Produktion, Fertigung, Forschung und Entwicklung und zur Standortentwicklung. Interessenskonflikte liegen nicht vor.

GRI-Nr.	GRI-Angabe	Referenz	Kommentar
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	Kapitel 2.1 + 3.4	Durch die Aufhängung des Nachhaltigkeitskomitees bei CEO Simone Mosca ist eine Berücksichtigung des Themas in allen Prozessen sichergestellt. Die Due Diligence Berichtskette geht von Simone Mosca über Group Vice President Witold Nowak an die Compliance Managerin Elfinn Lim. Hinsichtlich Anfragen von Entitäten, Kund:innen oder Lieferant:innen bzgl. Compliance wird nach Bearbeitung Feedback an den Hauptsitz des Unternehmens gegeben. Hier werden die Anfragen geprüft und schließlich eine Rückmeldung an Entitäten, Kund:innen oder Lieferant:innen gegeben.
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	Kapitel 1.3	
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Kapitel 1.2 + 1.3	
2-15	Interessenskonflikte		Es sind keine Interessenskonflikte bekannt. Um diese auch in Zukunft zu vermeiden, arbeitet die Geschäftsführung eng mit den Group Vice Presidents zusammen.
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	Kapitel 3.4 ↗ Hinweisgebermeldeformular ↗ Code of Conduct	Zusätzlich zum bestehenden Beschwerdemechanismus werden die relevanten Themen durch die Group Vice Presidents in zweiwöchentlich stattfindenden Meetings besprochen. Sollte es kritische Punkte bezüglich Nachhaltigkeit geben, die dort nicht geklärt werden können, geht das Thema an die Konzernführung. Im Berichtsjahr gab es keine solche Fälle.
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans		In zweiwöchentlichem Rhythmus finden der „Global Strap Call" sowie eine Abstimmung im „Global Engineering Team" statt, an welchen Vertreter der produzierenden Gesellschaften aus Deutschland, USA und Malaysia teilnehmen. Abteilungsleiter:innen sind täglich bzw. mindestens einmal wöchentlich mit den Mitarbeitenden im Austausch. Zu einigen relevanten Themen, wie zum Beispiel Due Diligence gibt es Schulungsvideos mit anschließendem Quiz und Dokumentation, um die Wissensaktualität der Mitarbeitenden sicherzustellen.
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans		Die Leistung der Group Vice Presidents wird basierend auf dem Unternehmenserfolg und sechs weiteren individuellen KPIs durch die Konzernführung bewertet. Für jeden Group Vice President werden individuelle Zielvereinbarungen getroffen. Sollten diese nicht erfüllt werden, werden entsprechende Maßnahmen definiert und getroffen. Die Bewertungen finden einmal im Jahr statt. In der Zwischenzeit besteht ein kontinuierlicher Austausch zwischen Konzernführung und den Group Vice Presidents.
2-19	Vergütungspolitik		Die CEOs und Group Vice Presidents erhalten ein außertarifliches Fixgehalt und einen Bonus, welche sich aus dem Unternehmenserfolg und sechs weiteren individuellen KPIs zusammensetzen. Die Pensionsleistungen orientieren sich jeweils an den lokalen Regelungen. In Zukunft wird die Erreichung der strategischen Nachhaltigkeitsziele in unserem Entlohnungsmodell verankert.
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung		Die außertarifliche Vergütung der CEOs und Group Vice Presidents orientiert sich an deren Leistung, Qualifikation und den Bedürfnissen des Unternehmens. Waldbrunn und Muckental verfügen über Haustarifverträge; das Entlohnungssystem orientiert sich an ERA. Jede Stelle hat ein Zielentgelt mit variabler Zulage bis maximal 30 %, üblicherweise durchschnittlich 15 %. Teamleitung mit Personalführung und Abteilungsleitung werden in der Entlohnung mitberücksichtigt.

GRI-Nr.	GRI-Angabe	Referenz	Kommentar
2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung		Auslassung: Mosca hat im Jahr 2022 aktiv an der globalen Ausrichtung der oberen Managementebene gearbeitet und führt eine Matrixorganisation ein. Hierzu übernehmen Führungskräfte weltweite Divisionsverantwortung. Die neue Organisationsstruktur ist noch nicht abschließend verankert, sodass eine Auswertung der Verhältnisse der Vergütungsstufen derzeit nicht möglich ist.
	Strategie, Richtlinien & Praktiken		
2-22	Statement zur Nachhaltigkeits-entwicklungsstrategie	Vorwort Kapitel 1.2 + 1.3	
2-23	Strategische Verpflichtungen	Kapitel 2.1 ↗ Code of Conduct	
2-24	Einbettung von strategischen Verpflichtungen	Kapitel 2.1 + 3.4 ↗ Code of Conduct	Bei der Einbettung von politischen Verpflichtungen spielen Management, Abteilungsleiter:innen und der Betriebsrat eine tragende Rolle.
2-25	Verfahren zur Wiedergutmachung negativer Auswirkungen	Kapitel 3.4 ↗ Hinweisgeber-meldeformular ↗ Code of Conduct	
2-26	Mechanismen für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Bedenken	Kapitel 3.4 ↗ Hinweisgeber-meldeformular ↗ Code of Conduct	
2-27	Einhalten von Regeln und Gesetzen		Im Berichtsjahr gibt es keine positive Kenntnis von Vorfällen.
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden	Kapitel 1.3 ↗ Netzwerke und Mitgliedschaften	
	Einbindung von Stakeholdern		
2-29	Ansatz zur Einbeziehung von Stakeholdern	Kapitel 1.2 – 1.3	
2-30	Tarifverträge		Die deutschen Standorte, Waldbrunn und Muckental, verfügen seit 2019 über Haustarifverträge.
3	**WESENTLICHE THEMEN**		
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	Kapitel 1.1.2 +1.2.1	
3-2	Liste der wesentlichen Themen	Über diesen Bericht Kapitel 1.2.1	
3-3	Management der wesentlichen Themen	Über diesen Bericht Kapitel 1.2.1	

GRI-Nr.	GRI-Angabe	Referenz	Kommentar
200	**ÖKONOMIE**		
201	**Wirtschaftliche Leistung**		
201	Angaben zum Managementansatz		Die Mosca Gruppe ist sich bewusst, dass durch die Kerngeschäftsfelder Maschinenbau und Umreifungsbandproduktion Kunststoffe in den Wertstoffkreislauf der Zielregionen eingebracht werden. Das Ziel der Gruppe ist: a) die von Mosca produzierten Kunststoffe vollständig auf Rezyklat- und biobasierte Materialien umzustellen. b) die eigenen Emissionen mit allen verfügbaren Maßnahmen auf ein Minimum zu reduzieren. c) Kund:innenbewusstsein bzgl. Konzepten der Minimalverpackung (Low Impact Packaging) zu schärfen. d) Kund:innen auf ihrem Weg zu den nachhaltigsten End-of-Line Verpackungslösungen zu begleiten
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Kapitel 1.1	Für das Geschäftsjahr 2022: Umsatzerlöse: 273 Mio€ Weitere Auswertungen des unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten Werts lagen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Berichts noch nicht vor. Der wirtschaftliche Wert wird auf Konzernebene erhoben und veröffentlicht. Die Zahlen sind zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht auditiert.
201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen		Ein Prozess eigens zur Bestimmung der mit dem Klimawandel verbundenen Risiken ist im Berichtsjahr noch nicht implementiert. Viele der für uns relevanten Risiken stehen in Zusammenhang mit den fossilen Materialien, die wir in der Bandproduktion verwenden, wie zum Beispiel regulatorisch festgelegte Rezyklatanteile und damit verbundene Strafzölle oder die Knappheit und zunehmende Nachfrage recycelter Materialien und steigende Preise dieser. Gleichzeitig ergeben sich daraus Chancen, wie zum Beispiel die steigende Wichtigkeit von Verpackungsminimierung und alternativen Lösungen, an welchen wir kontinuierlich arbeiten und bereits jetzt Vorreiter sind.
201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne		Mosca sorgt auch im Ruhestand für die Mitarbeitenden. Daher fördern wir mit betrieblicher Altersvorsorge die Vermögensbildung für das Alter und unterstützen dabei eine Zusatzrente aufzubauen. Hierzu gibt es in der Mosca Gruppe Deutschland unterschiedliche Versorgungsmodelle wie Direktversicherung, Pensionskasse und haustarifvertragliche Regelungen. Die Finanzierung der betrieblichen Altersversorgung erfolgt zum einen durch das Unternehmen mit steuerfreien Beiträgen, zum anderen haben Mitarbeitende die Möglichkeit, entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen, eine eigenfinanzierte betriebliche Altersvorsorge abzuschließen (Entgeltumwandlung). Die jeweiligen Rahmenbedingungen der Versorgung von Mosca sind in den geltenden Betriebsvereinbarungen geregelt. Für arbeitgebendenfinanzierte Versorgungsverpflichtungen werden durch jährlich beauftragte versicherungsmathematische Gutachten Pensionsrückstellungen berechnet. Mosca hat zur Berechnung der Pensionsrückstellungen des geschäftsführenden Managements die Projected Unit Credit Method gewählt. Als Rechnungszins wurden 1,87 % angesetzt. Der Rechnungszinssatz wurde gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB nach der Vereinfachungsregelung ermittelt. Bei unseren Bewertungen haben wir die neuen Heubeck – Richttafeln 2018 G angewandt. Als Rententrend wurde 1% berücksichtigt.
201-4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand		Auslassung: Eine Auswertung der finanziellen Unterstützung durch die öffentliche Hand liegt nicht vor.

GRI-Nr.	GRI-Angabe	Referenz	Kommentar
202	**Marktpräsenz**		
202	Angaben zum Managementansatz		Die Haustarifverträge sind für alle Mitarbeitenden gültig. Die freiwilligen Sonderzahlungen bzw. Zusatzleistungen sind dort entsprechend für alle Mitarbeitenden geregelt.
202-1	Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn		Dieser Indikator ist für uns nicht relevant. Es ist für uns selbstverständlich, dass wir uns an die gesetzlichen Vorgaben bzgl. des Mindestlohns halten. Hierbei ist keine Unterscheidung zwischen Geschlechtern zulässig.
202-2	Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte		Mosca sichert durch proaktives Recruiting Wachstum und Erfolg. Dabei werden potenzielle Mitarbeitende lokal und überregional für alle Hierarchieebenen angesprochen und erfolgreich vertraglich an die Unternehmung gebunden. Wir bieten damit attraktive Arbeitsplätze an den Mosca Standorten vor Ort lokal und dezentral an.
203	**Indirekte ökonomische Auswirkungen**		
203	Angaben zum Managementansatz		Als einer der größten Arbeitgebenden des Neckar-Odenwald-Kreises sind wir uns unserer Verantwortung der Region gegenüber bewusst. Durch unsere langjährige Verwurzelung in der Region fühlen wir uns mit dieser sehr verbunden und engagieren uns daher sozial, integrativ und kulturell durch verschiedene Projekte und Kooperationen. Dazu zählen beispielsweise unser jährlicher MOSCA Projektwettbewerb, die Kooperation mit der Johannes-Diakonie Mosbach und die Patenschaft der Björn Steiger Stiftung.
203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen		Auslassung: Eine Auswertung der Infrastrukturinvestitionen und geförderten Dienstleistungen liegt nicht vor.
203-2	Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen		Mosca zählt zu den größten 0,3 % der Unternehmen nach Zahl der Mitarbeitenden (250 & mehr) im Neckar-Odenwald-Kreis. Zudem ist Mosca Partner der DHBW Mosbach und beispielweise beteiligt an der Entwicklung des Studiengangs „Sustainable Management".
204	**Beschaffungspraktiken**		
204	Angaben zum Managementansatz		Soweit die lokale Infrastruktur eine lokale Beschaffung ermöglicht, wird diese präferiert.
204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferant:innen		In den beiden Betriebsstätten in Deutschland werden 85,6 % der Produkte und Dienstleistungen lokal (deutschlandweit) beschafft und 14,4 % international.
205	**Antikorruption**		
205	Angaben zum Managementansatz	Kapitel 3.4 ↗ Code of Conduct	Wir verfolgen den Ansatz der 0 % Korruptionstoleranz
205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	Kapitel 3.4 ↗ Code of Conduct	Grund der Auslassung: Nicht zutreffend. Erläuterung: Dieses Thema wurde nicht als wesentliches Risiko für unser Geschäft im Jahr 2022 eingestuft, aber die Abschnitte 2.1, 5.3 und 6 unseres Verhaltenskodex erlauben keine Korruption, Bestechung und nicht offengelegte Interessenkonflikte. Unsere allgemeinen Einkaufsbedingungen und Verträge verlangen von unseren Lieferant:innen, diese Erwartungen zu erfüllen.

GRI-Nr.	GRI-Angabe	Referenz	Kommentar
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Kapitel 3.4 ↗ Code of Conduct	Grund der Auslassung: Nicht zutreffend. Erläuterung: Dieses Thema wurde nicht als wesentliches Risiko für unser Geschäft im Jahr 2022 eingestuft, aber die Abschnitte 2.1, 5.3 und 6 unseres Verhaltenskodex erlauben keine Korruption, Bestechung und nicht offengelegte Interessenkonflikte. Unsere allgemeinen Einkaufsbedingungen und Verträge verlangen von unseren Liefe-rant:innen, diese Erwartungen zu erfüllen.
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen		Im Berichtsjahr gibt es keine positive Kenntnis von Vorfällen.
206	**Wettbewerbsverhalten**		
206	1. Angaben zum Managementansatz	↗ Code of Conduct	Ein fairer Wettbewerb ist die Grundvoraussetzung jeder gesunden Volkswirtschaft, Mosca verschreibt sich der Aufrechterhaltung der höchsten Standards von Geschäftsgebaren.
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung		Im Berichtsjahr gab es keine positive Kenntnis von Vorfällen
207	**Steuern**		
207	1. Angaben zum Managementansatz		Die Mosca Gruppe ist sich aller nationalen und internationalen Steuerregularien bewusst und folgt diesen generell und gewissenhaft. Es gab und gibt keine Verschiebung hin zu Niedrigsteuerländern.
207-1	Steuerkonzept		Eine schriftliche fixierte Steuerstrategie im engeren Sinne gibt es nicht. Die Kontrolle der Steuer liegt im Finance und Controlling Bereich in enger Abstimmung mit der Geschäftsführung und unseren Steuerberatern. Es finden regelmäßig Betriebsprüfungen (Prüfungen durch die Finanzverwaltungen) statt.
207-2	Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement		Das verantwortliche Kontrollorgan ist der Finance & Controlling (FiCo) Bereich der Mosca GmbH. Das Steuer-konzept wird im Austausch mit den Tochtergesellschaften gemeinsam auf nationale Randbedingungen an-gepasst und wird entsprechend bei Finanzplanungen berücksichtigt. Steuerrisiken werden im jährlichen Risk Assessment von den Risk Ownern und Risk Managern bewertet. Iden-tifizierbare Risiken werden vorab mit den Steuerberatern besprochen. Die Einhaltung des Tax Governance und Control Frameworks wird durch externe Wirtschaftsprüfer und Auditoren sichergestellt. Im Falle von Bedenken jeglicher Art kann der FiCo Bereich weitere Prüfungen veranlassen. Bei den Prüfverfahren handelt es sich um die Standard-Prüfverfahren der jeweiligen nationalen Auditoren/Wirtschaftsprüfern.
207-3	Einbeziehung von Stakeholdern und Management von steuerlichen Bedenken		Bei den Prüfverfahren handelt es sich um die Standard-Prüfverfahren der jeweiligen nationalen Auditoren/ Wirtschaftsprüfern. Im Falle von Bedenken jeglicher Art kann der FiCo Bereich weitere Prüfungen veranlassen. Es gibt und gab keine politische Einflussnahme in der Geschäftshistorie.

GRI-Nr.	GRI-Angabe	Referenz	Kommentar
207-4	Country-by-Country-Reporting (länderbezogene Berichterstattung)		Die Haupttätigkeiten der im Bericht berücksichtigten Gesellschaften sind die folgenden: - Mosca GmbH: Zentralverwaltung - MSC: Produktion & Vertrieb von Kunststoffumreifungsbändern und anderen Verbrauchsmaterialien - MME: Produktion von Maschinen - MSS: Vertrieb von Maschinen & Ersatzteilen, Erbringung von Service-Dienstleistungen - EOG: Grundstücks-/Gebäudeverwaltung Die weiteren Angaben, die wir für das Berichtsjahr 2022 öffentlich machen, sind nach Auditierung dem Konzernbericht zu entnehmen.

GRI-Nr.	GRI-Angabe	Referenz	Kommentar
300	**ÖKOLOGIE**		
301	**Materialien**		
301	1. Angaben zum Managementansatz	Kapitel 1.2 + 2.2 + 3.2	Generell verfolgt die Forschungs- und Entwicklungs-Abteilung (F&E) der Mosca Gruppe eine Downsizing-Strategie mit langlebigen Werkstoffen im Maschinenbereich. Für Kunststoffbänder und andere Verbrauchsmaterialien wird kontinuierlich in Richtung einer Minimierung der Grammatur und Einsatz von Rezyklaten und biobasierten Rohmaterialien geforscht.
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	Kapitel 3.2.1	
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	Kapitel 3.2.1	
301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	Kapitel 3.2.1	
302	**Energie**		
302	1. Angaben zum Managementansatz	Kapitel 1.2 + 3.1	Mosca verfolgt einen verantwortungsvollen Umgang mit den endlichen Ressourcen. Die Regelungen zur nachhaltigen Wirkung sind im Energiemanagementsystem verankert. Ein nachhaltiger und umsichtiger Umgang mit unseren Ressourcen, vor allem bezüglich des Einsatzes von Energie, ist ein wichtiger Bestandteil unseres täglichen Handelns. Zudem ist der aktive Umweltschutz und die effiziente Energienutzung eine wichtige Führungsaufgabe. Durch eine offene Informationspolitik und der Verpflichtung zur Energieeinsparung und kontinuierlichen Verbesserung leisten wir hier einen wichtigen Beitrag.
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Kapitel 3.1.1	
302-2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation	Kapitel 3.1.1	
302-3	Energieintensität	Kapitel 3.1.1	
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	Kapitel 3.1.1	
302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	Kapitel 3.1.1	
303	**Wasser und Abwasser**		
303	1. Angaben zum Managementansatz	Kapitel 3.2.2	Die Reduzierung des Wasserverbrauchs und die sinnvolle Nutzung von Wasser in unseren Produktionsprozessen ist das Ziel unseres Wassermanagements. Durch die systematische Analyse der Verbräuche soll die Nutzung von Wasser effizienter erfolgen. Das Niederschlagswasser soll in seinem natürlichen Kreislauf erhalten bleiben (Flächenentsiegelung, separate Sammlung des Niederschlagwassers).
303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	Kapitel 3.2.2	

GRI-Nr.	GRI-Angabe	Referenz	Kommentar
303-2	Umfang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	Kapitel 3.3	
303-3	Wasserentnahme		Auslassung: Für das Berichtsjahr liegt keine systematische Berechnung der Wasserentnahme vor.
303-4	Wasserrückführung		Auslassung: Für das Berichtsjahr liegt keine systematische Berechnung der Wasserrückführung vor.
303-5	Wasserverbrauch	Kapitel 3.2.2	
304	**Biodiversität**		
304	1. Angaben zum Managementansatz		Die Natur und Artenvielfalt rund um unsere Produktionsstätten zu bewahren und zu fördern hat für uns eine hohe Priorität. Aus diesem Grund gestalten wir unsere Werksgelände so grün wie möglich.
304-1	Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben geschützten Gebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden		Die geografische Lage der Standorte Waldbrunn und Muckental unter Berücksichtigung der Wasserschutzgebietszonen ist den Lageplänen im Anhang zu entnehmen. Die Arten der Betriebe und Größen der Betriebsstandorte setzen sich wie folgt zusammen: **WALDBRUNN** Art des Betriebs: Verwaltung, Logistik, Fertigung und Montage Größe des Standorts: Gesamt: 80.610 m², davon Gebäude: 26.294 m², Wege: 18.936 m², Parkplätze: 9.683 m², Grünfläche: 25.697 m² **MUCKENTAL** Art des Betriebs: Verwaltung, Logistik, Produktion Größe des Standorts: Gesamt: 19.348 m², davon Gebäude: 7.240 m², Wege: 10.636 m², Grünfläche: 1.472 m²
304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität		Im Berichtsjahr gibt es keine positive Kenntnis. Durch den Bau des Werksgeländes Muckental in 2008 wurden Böden versiegelt und somit Lebensräume verkleinert. Für den Bau wurde eine Industrieruine abgerissen und kontaminierte Böden fachgerecht entsorgt.
304-3	Geschützte oder renaturierte Lebensräume		Die versiegelte Fläche in Waldbrunn erfährt eine Teilkompensation durch die ca. 6.000 m² große Biotop-Wiese mit naturnahen Hecken und Sträucher im Anschluss an das Werksgelände. Renaturierungsmaßnahmen wurden bislang noch nicht in Partnerschaft mit Dritten umgesetzt. Durch die folgenden Maßnahmen stellen wir den Erhalt des Lebensraums auf dem Werksgelände nachhaltig sicher: Fassadenbegrünung, Natursteinmauern, Heckenschnitt nur einmal im Jahr, kein Einsatz von Unkrautvernichtungsmitteln, Grünschnitt verrottet vor Ort, nur wenige definierte Bereiche wie Zäune, Tore oder Durchgänge werden komplett gemäht.

GRI-Nr.	GRI-Angabe	Referenz	Kommentar
304-4	Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind		Im Berichtsjahr gibt es keine positive Kenntnis.
305	**Emissionen**		
305	1. Angaben zum Managementansatz	Kapitel 3.1.3	Der Großteil der durch die Mosca Gruppe verursachten Emissionen rührt von der Produktion von Kunststoffbändern her (85 %), demnach richten sich viele Bestrebungen nach dem Einsatz von recycelten und biobasierten Rohmaterialien. Nicht verringerbare Emissionen sollen in Zukunft durch Investitionen in Dekarbonisierungs-Projekte ausgeglichen werden.
305-1	direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Kapitel 3.1.3	
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Kapitel 3.1.3	
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Kapitel 3.1.3	
305-4	Intensität der THG-Emissionen		Auslassung: Für das Berichtsjahr wurde die Intensität der THG-Emissionen nicht erhoben.
305-5	Senkung der THG-Emissionen	Kapitel 3.1.3	
305-6	Emissionen Ozon abbauender Substanzen (ODS)		Auslassung: nicht relevant
305-7	Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen		Auslassung: nicht relevant
306	**Abfall**		
306	Angaben zum Managementansatz	Kapitel 3.2.3	Die Vermeidung von Abfall und die Erhöhung der Recyclingquote hat durch das Abfallmanagement einen großen Stellenwert. Durch Schulungen der Mitarbeitenden, Investitionen in die Trennung der Abfälle und Analyse der Abfallarten wollen wir diese Kennzahlen kontinuierlich verbessern.
306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	Kapitel 3.2.3	
306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	Kapitel 3.2.3	
306-3	Angefallener Abfall	Kapitel 3.2.3	
306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	Kapitel 3.2.3	
306-5	Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	Kapitel 3.2.3	

GRI-Nr.	GRI-Angabe	Referenz	Kommentar
307	**Umwelt Compliance**		
307	Angaben zum Managementansatz	Kapitel 3.4	Mosca verfolgt einen verantwortungsvollen Umgang mit den endlichen Ressourcen. Die Regelungen zur nachhaltigen Wirkung, zum Schutz der Umwelt und zur Vermeidung von Umweltbelastungen sind im Umweltmanagementsystem verankert. Ein nachhaltiger und umsichtiger Umgang mit unseren Ressourcen, sowie die Herstellung ressourcenschonender Produkte, ist ein wichtiger Bestandteil unseres täglichen Handelns.
307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen		Im Berichtsjahr gibt es keine positive Kenntnis von Vorfällen.
308	**Umweltbewertung der Lieferant:innen**		
308	1. Angaben zum Managementansatz	Kapitel 1.2 + 2.1	Mosca verpflichtet sich dazu, Lieferant:innen zu sourcen, welche sich dem Umweltschutz verschreiben bzw. bestehende Lieferant:innen bei der Entwicklung zu unterstützen. Grobe Verstöße gegen Umwelt-Regularien hätte einen Ausschluss der Lieferant:innen zur Folge.
308-1	Neue Lieferant:innen, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	Kapitel 1.2 + 2.1	Grundlegende Due-Diligence-Prüfungen bei 100 % der potenziellen Lieferant:innen, die in oder aus Malaysia bezogen werden (Verfügbarkeit von RoHS-, REACH-, Konfliktmineralien-, SMETA- und ISO-Zertifizierungen)
308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Kapitel 1.2 + 2.1	Grundlegende Due-Diligence-Prüfungen bei potenziellen Lieferant:innen, die in oder aus Malaysia bezogen werden (Verfügbarkeit von RoHS-, REACH-, Konfliktmineralien-, SMETA- und ISO-Zertifizierungen): Ungefähr 71 Wir verfolgen die weiteren Informationen nicht, ermutigen aber die Lieferant:innen, die Anforderungen des LkSG zu erfüllen. Wir suchen laufend nach ökologisch nachhaltigen Lieferant:innen und führen bei ihnen grundlegende Due-Diligence-Prüfungen durch: Ungefähr 130
400	**SOZIALES**		
401	**Beschäftigung**		
401	1. Angaben zum Managementansatz		Aufgrund des Wachstums der Organisation liegt der Fokus auf Neueinstellungen.
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	Kapitel 3.3	
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	Kapitel 3.3	
401-3	Elternzeit	Kapitel 3.3	

GRI-Nr.	GRI-Angabe	Referenz	Kommentar
402	**Arbeitnehmer- Arbeitgeber-Verhältnis**		
402	Angaben zum Managementansatz		Wir leben die Werte eines Familienunternehmens: Interne und externe Beziehungen basieren auf gegenseitigem Vertrauen, Respekt und offener Kommunikation. Wir haben eine Führungsphilosophie und entwickeln die erforderlichen Kompetenzen unserer Mitarbeitenden. Jede:r ist zu verantwortungsvollem Handeln verpflichtet. Ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess ist eine fundamentale und verbindliche Führungsaufgabe.
402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen		Mindestmitteilungsfrist: 12 Wochen Mitteilungsfrist im Haustarifvertrag (HTV) Teilweise im HTV abgebildet, bsp. Ankündigungsfrist Schichtarbeit = 3 Monate.
403	**Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz**		
403	Angaben zum Managementansatz		Arbeitssicherheit hat bei Mosca einen sehr hohen Stellenwert. Daher liegen unsere Standards meist höher als die gesetzlichen Mindestanforderungen (z.B. in der Ausstattung mit persönlicher Schutzausrüstung). Die Risiken an den Arbeitsplätzen werden regelmäßig (halbjährlich bzw. jährlich) bewertet und bei Bedarf entsprechende Maßnahmen zur Risikominimierung definiert und diese dann nachhaltig umgesetzt und validiert. Indikatoren sind Maßnahmen aus der Gefährdungsbeurteilung bzw. wöchentlichen Begehung der externen Fachkraft für Arbeitssicherheit. Zudem werten wir die Einträge in das Verbandbuch aus.
403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		Ein Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ist umgesetzt und Bestandteil des integrierten Managementsystem (IMS). Das System wurde aufgrund von anerkannten Standards umgesetzt (siehe Rechtskataster; ISO 45001, EG-Richtlinie 89/391, Betriebssicherheitsverordnung, Arbeitsschutzgesetz, Corona-Arbeitsschutzverordnung, Arbeitsstättenverordnung und verschiedene Technische Regeln), eine rechtliche Anforderung liegt nicht vor. Im Rahmen des bestehenden Qualitäts-Management-Systems gibt es eigene Kapitel zu Arbeitssicherheit und Risikomanagement. Aktuell haben wir 125 Ersthelfer, 28 geschulte Evakuierungshelfer, 23 geschulte Brandschutzhelfer sowie ein Notfallteam für Themen aus dem Notfallmanagement (Unwetter, Stromausfall, Schneechaos, Pandemie, etc.).
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen		Die Gefahren bei der Arbeit werden durch Gefährdungsbeurteilungen bewertet. Aktuell liegen 28 Beurteilungen vor. Es findet eine regelmäßige (mindestens einmal jährliche) Überprüfung durch die Fachkraft Arbeitssicherheit mit den entsprechenden Vorgesetzten statt. Vorgesetzte wurden zum Thema intern geschult. Eine Nachverfolgung und Erinnerung erfolgen durch den Bereich QM.

GRI-Nr.	GRI-Angabe	Referenz	Kommentar
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste		Mosca hat sich zum Ziel gesetzt, das betriebliche Gesundheitsmanagement strukturiert zu etablieren und damit die Gesundheit aller Mitarbeitenden in einen erhöhten Fokus zu stellen. Ein externer Betriebsarzt ist monatlich im Haus. Folgende Leistungen werden dadurch abgedeckt: - Durchführung der Angebots- und Pflichtuntersuchungen - Impfangebote - Begehungen der Arbeitsplätze - Geregelter Prozess für notwendige Untersuchungen bei Neueinstellungen je nach Tätigkeit und Gefahren - Nachverfolgung und Erinnerung durch QM bzw. Personalabteilung Der Datenschutz für die Arbeitnehmenden genießt bei Mosca hohe Aufmerksamkeit. Die Erhebung von personenbezogenen Gesundheitsdaten erfolgt ausschließlich für den Zweck der Durchführung des Arbeitsverhältnisses und der Entgeltabrechnung. Zu ärztlichen Auskünften werden keine Daten erhoben. Der Zugriff auf personenbezogene Gesundheitsdaten erfolgt nur durch die Personalabteilung. Vor unberechtigtem Zugriff anderer sind die Daten geschützt. Es werden entsprechende Sicherheitsvorkehrungen getroffen, dass die Daten nicht unberechtigt gespeichert, genutzt oder übermittelt werden (Sicherung der Daten über getrennte Laufwerke, Verschlüsslung, gesonderte Dokumentenablage). Die Erfassung von personenbezogene Gesundheitsdaten und die Inanspruchnahme von arbeitsmedizinischen Diensten kann dadurch nicht zur Benachteiligung oder Begünstigung der Mitarbeitenden führen. Auskünfte über diese Daten werden nicht erteilt.
403-4	Mitarbeitendenbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		Der Arbeitssicherheitsausschuss besteht aus 16 Mitgliedern aus verschiedenen Bereichen und Managementebenen (Betriebsrat, Mitarbeitende aus der Montage, Teamleiter:innen und Geschäftsleitung) und hat quartalsmäßige Sitzungen, die externe Fachkraft für Arbeitssicherheit ist 1x pro Woche im Haus. Der Betriebsrat ist Mitglied im Arbeitssicherheitsausschuss und im regelmäßigen Austausch mit dem Bereich Arbeitssicherheit. Interne Regelungen (z.B. zu PSA-Nutzung) sind mit dem Betriebsrat abgestimmt. Eine Vereinbarung mit der Gewerkschaft gibt es nicht.
403-5	Mitarbeitendenschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		Jährliche Sicherheitsunterweisungen werden je nach Themengebiet durchgeführt: - Allgemeine Unterweisung (digital) - Bildschirmarbeitsplätze (digital) - Arbeitsplatzbezogen in der Fertigung (durch die Vorgesetzten) - Kran, Stapler (zentral durch geschultes Personal) - Neue Mitarbeitende (digital) Die Nachverfolgung und Erinnerung erfolgen durch den Bereich Qualitätsmanagement.

GRI-Nr.	GRI-Angabe	Referenz	Kommentar
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden		Das deutsche Gesundheitssystem bietet die ambulante Vorsorge, den Krankenhaussektor sowie ambulante und stationäre Rehabilitationseinrichtungen. Für alle Mitarbeitenden besteht Versicherungspflicht in gesetzlichen oder privaten Krankenversicherungssystemen. An den Vorsorgekosten beteiligt sich Mosca im Rahmen von Zuschüssen für Beiträge, Entgeltfortzahlungen und gesetzlichen Unfallversicherungen. Zudem veranstaltet Mosca in Kooperation mit Krankenkassen regelmäßig „Gesundheitstage" für die Beschäftigten. Die vor Corona begonnenen Aktivitäten für Mitarbeitende wie Walking oder gemeinsames Radfahren, sollen wieder aufgenommen werden. Der Datenschutz für die Arbeitnehmenden genießt bei Mosca hohe Aufmerksamkeit. Die Erhebung von personenbezogenen Gesundheitsdaten erfolgt ausschließlich für den Zweck der Durchführung des Arbeitsverhältnisses und der Entgeltabrechnung. Zu ärztlichen Auskünften werden keine Daten erhoben. Der Zugriff auf personenbezogene Gesundheitsdaten erfolgt nur durch die Personalabteilung. Vor unberechtigtem Zugriff anderer sind die Daten geschützt. Es werden entsprechende Sicherheitsvorkehrungen getroffen, dass die Daten nicht unberechtigt gespeichert, genutzt oder übermittelt werden (Sicherung der Daten über getrennte Laufwerke, Verschlüsslung, gesonderte Dokumentenablage). Die Erfassung von personenbezogene Gesundheitsdaten und die Inanspruchnahme von arbeitsmedizinischen Diensten kann dadurch nicht zur Benachteiligung oder Begünstigung der Mitarbeitenden führen. Auskünfte über diese Daten werden nicht erteilt.
403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz		Für Externe die für das Unternehmen tätig sind, gelten hinsichtlich Arbeitssicherheit an unseren Standorten die gleichen Voraussetzungen wie für Mosca-Mitarbeitende.
403-8	Mitarbeitende, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind		Alle Mitarbeitenden haben Zugriff auf das integrierte Managementsystem. In diesem sind auch die Themengebiete Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz enthalten. Neue Mitarbeitende werden entsprechend geschult und unterwiesen.

GRI-Nr.	GRI-Angabe	Referenz	Kommentar
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen		Im Berichtsjahr wurden keine Todesfälle und keine Verletzungen mit schweren Folgen verzeichnet. Demnach bestand im Berichtsjahr kein Bedarf Maßnahmen zur Vermeidung dieser umzusetzen. Die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen waren Verletzungen an und mit Maschinen und Wegeunfälle im Schnee. Bei Leiharbeitenden wurden im Jahr 2022 ein Vorkommniss verzeichnet. Grundsätzlich werden alle Unfälle anhand von Unfallberichten erfasst. Eine Auswertung nach Arten von Verletzungen findet statt (Geschlecht, Altersgruppe, Tätigkeit). Eine detaillierte Auswertung sowie die Erfassung von Beinaheunfällen ist für 2023 geplant.

	2020	2021	2022
Anzahl geleisteter Arbeitsstunden aller Mitarbeitenden	768.942	762.956	868.194
Anzahl Ausfalltage aufgrund von Arbeitsunfällen	207	256	247
Anzahl Arbeitsunfälle	7	9	10
Rate der dokumentierten arbeitsbedingten Verletzungen[1]	9,1	11,8	11,5
Anzahl Mitarbeitende	552	562	586
ø Arbeitsstunden pro Mitarbeiter:in und Jahr[2]	1.570	1.570	1.570

[1] Berechnungsgrundlage: 1.000.000 gearbeitete Stunden

[2] Wert wird jährlich von den Berufsgenossenschaften veröffentlicht.

„Tausendmannquote"	2020	2021	2022
Anzahl der meldepflichtigen Betriefsunfälle × 1.000 × Anzahl ø Arbeitsstunden pro Mitarbeiter:in und Jahr / Anzahl der insgesamt im Jahr geleisteten Arbeitsstunden	14,29	18,52	18,08

403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen		Seit 2012 sind keine arbeitsbedingte Erkrankungen bekannt. Dies ist aus den Unfallberichten und den Rückmeldungen der Berufsgenossenschaft (BG) ersichtlich. Verdachtsfälle (zuletzt 2017) wurden mit der BG proaktiv untersucht. Im Berichtszeitraum wurden keine Gefahren identifiziert, die Erkrankungen verursacht oder dazu beigetragen haben. In der Gefährdungsbeurteilung werden Gefahren bewertet und Maßnahmen definiert und nachverfolgt. Es wurden keine Mitarbeitenden von dieser Angabe ausgeschlossen. Datengrundlage sind Gefährdungsbeurteilungen, Arztberichte, Unfallmeldungen und Abstimmungen mit der BG.

GRI-Nr.	GRI-Angabe	Referenz	Kommentar
404	**Aus- und Weiterbildung**		
404	Angaben zum Managementansatz		Das Angebot von qualitativ hochwertigen Aus- und Weiterbildungen sehen wir als Grundvoraussetzung für die Zukunft unseres Unternehmens. Durch unsere Aus- und Weiterbildungsprogramme wollen wir motivierte und qualifizierte Mitarbeitende einstellen und halten. Zu unserem Ausbildungsportfolio zählen verschiedene kaufmännische und technische Ausbildungsberufe, duale Studiengänge und ein Trainee-Programm. Um die Potenziale unserer Mitarbeitenden zu fördern und weiter auszubauen bieten wir diesen die Möglichkeit, an passenden, individuell ausgewählten Weiterbildungsmaßnahmen teilzunehmen.
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- & Weiterbildung pro Jahr & Angestellten	Kapitel 3.3	
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe		Mosca bietet Mitarbeitenden nicht nur anspruchsvolle Aufgabengebiete und Handlungsspielräume innerhalb ihres Verantwortungsbereichs, sondern zeigt auch innerhalb des Gruppenverbundes fachliche und persönliche Entwicklungsperspektiven auf. In regelmäßigen Mitarbeitendengesprächen erhalten Beschäftigte von ihren Vorgesetzten Feedback zu ihren Leistungen und es werden berufliche Perspektiven besprochen, wohin sich einzelne Mitarbeitende entwickeln können. Dieses Vorgehen ist in einem strukturierten Leistungsbeurteilungs-prozess definiert.
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten		**Art der Beurteilung** / **Häufigkeit im Jahr** Zielvereinbarung für AT: mind. 1 Leistungsbeurteilung MEA: Mind. 1 Gesamt: 100 %
405	**Diversität und Chancengleichheit**		
405	Angaben zum Managementansatz		Grundsätzlich entscheiden nur nachgewiesene Qualifikationen und Potenzial über die zu besetzenden Stellen.
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	Kapitel 3.3	
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern		**Gesamtbrutto** / **In €** / **In %** aller Mitarbeitenden: 33.569.059,99 € / 100,0 % aller Frauen: 3.697.918,49 € / 11,0 % Gesamt: 29.871.141,50 € / 89,0 %

GRI-Nr.	GRI-Angabe	Referenz	Kommentar
406	**Nichtdiskriminierung**		
	Angaben zum Managementansatz	Kapitel 2.1 + 3.4	Wir behandeln alle Menschen gleich.
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	Kapitel 2.1 + 3.4 ↗ Code of Conduct	Im Berichtsjahr gibt es keine positive Kenntnis von Vorfällen.
407	**Vereinigungsfreiheit & Tarifverhandlungen**		
407	Angaben zum Managementansatz	Kapitel 2.1 ↗ Code of Conduct	Menschenrechte in unserem eigenen Unternehmen sowie in den Lieferketten zu wahren hat für uns Priorität. Daher unterstützen wir die Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen und bieten den Mitarbeitenden an den deutschen Standorten einen Betriebsrat sowie einen Haustarifvertrag. Zudem steht es den Mitarbeitenden frei, in Gewerkschaften oder Verbände einzutreten. Durch unseren Code of Conduct verankern wir dies nicht nur für alle unsere Mitarbeitenden, sondern stellen diese Anforderung auch an unsere Partner:innen entlang der Lieferketten. Mosca unterstützt durch Anwendung haustarifvertraglicher Regelungen die Vereinigungsfreiheit und das Führen von Verhandlungen zu Vertragsabschlüssen. Dabei wird konzernweit allen Beschäftigten und Vereinigungen Raum für einen kooperativen Austausch der Beteiligten geboten (etablierte Arbeitnehmervertretung, Mitgliedschaft in Gewerkschaften und Verbänden).
407-1	Betriebsstätten und Lieferant:innen, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	Kapitel 2.1 ↗ Code of Conduct	Wir verfolgen diese Informationen nicht, aber wir führen LkSG-Bewusstseinsveranstaltungen zur Sensibilisierung und Förderung der Einhaltung
408	**Kinderarbeit**		
408	Angaben zum Managementansatz	↗ Code of Conduct	Wir akzeptieren keine Kinderarbeit, weder bei uns und unseren Tochtergesellschaften, noch in unserer Supply Chain.
408-1	Betriebsstätten und Lieferant:innen mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	↗ Code of Conduct	Unsere Politik lässt keine Kinderarbeit, Sklaverei oder Zwangsarbeit zu. Unsere allgemeinen Einkaufsbedingungen und Verträge verlangen von unseren Lieferant:innen, diese Erwartungen zu erfüllen.
409	Zwangs- oder Pflichtarbeit		
409	Angaben zum Managementansatz	↗ Code of Conduct	Wir akzeptieren keine Zwangs- oder Pflichtarbeit, weder bei uns und unseren Tochtergesellschaften, noch in unserer Supply Chain.
409-1	Betriebsstätten und Lieferant:innen mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	↗ Code of Conduct	Malaysia wurde von einem externen Berater als Hochrisikostandort für die Mosca Gruppe eingestuft. Die Risikokategorisierung basiert auf einer Länder-/Produkt-Risikoanalyse-Matrix, die im Jahr 2021 durchgeführt wurde. Unsere Richtlinien, die online verfügbar sind, erlauben keine Kinderarbeit, Sklaverei oder Zwangsarbeit. Unsere allgemeinen Einkaufsbedingungen und Verträge verlangen von unseren Lieferant:innen, diese Erwartungen zu erfüllen.

GRI-Nr.	GRI-Angabe	Referenz	Kommentar
410	**Sicherheitspraktiken**		
410	Angaben zum Managementansatz		
410-1	Sicherheitspersonal, das in Menschenrechtspolitik und -verfahren geschult wurde		100 % des relevanten Personals im Zusammenhang mit der Beschaffung von Mosca in oder aus Malaysia wurden im Hinblick auf das Verbot des Missbrauchs von Sicherheitskräften geschult. Unsere Richtlinien, allgemeinen Einkaufsbedingungen und Verträge verpflichten unsere Lieferant:innen, unsere Erwartungen hinsichtlich des Verbots des Missbrauchs von Sicherheitskräften zu erfüllen.
412	**Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte**		
412	Angaben zum Managementansatz	Kapitel 2.1 ↗ Code of Conduct	Rechtkonformes und ethisch einwandfreies Verhalten ist für Mosca eine Selbstverständlichkeit. Rechtliche und kulturelle Rahmenbedingungen dürfen unter keinen Umständen außer Acht gelassen werden. Wir respektieren die international anerkannten Menschenrechte. Fehlverhalten kann durch unseren Beschwerdemechanismus angezeigt werden.
412-1	Betriebsstätten, an denen eine Prüfung auf die Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde	Kapitel 2.1	An den Standorten Waldbrunn und Muckental wurden bislang keine Prüfungen durchgeführt.
412-2	Schulungen für Angestellte zu Menschenrechtspolitik und -verfahren	Kapitel 2.1	Im Berichtszeitraum wurden ungefähr 4,5 Stunden für Schulungen zu Menschenrechtspolitik oder -verfahren aufgewendet. Dabei wurde 100 % des ausgewählten relevanten Personals, das an der Beschaffung von Mosca in oder aus Malaysia beteiligt ist, geschult.
412-3	Erhebliche Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden		Auslassung:: Spezifisches gesetzliches Verbot. Erläuterung: Informationen, die dem Anwaltsgeheimnis unterliegen.
413	**Lokale Gemeinschaften**		
413	Angaben zum Managementansatz		Wir sind uns unserer bedeutenden Rolle im lokalen bzw. regionalen Umfeld bewusst und übernehmen die Verantwortung, die damit einhergeht.
413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen		An den beiden deutschen Standorten werden Maßnahmen zur Einbindung lokaler Gemeinschaften getroffen, da diese in strukturschwachen Gebieten liegen. Es werden regelmäßige Lärmmessungen und Abstimmungen mit dem Landratsamt vorgenommen. Soziale Folgeabschätzungen werden als Prozess für die Zukunft berücksichtigt werden.
413-2	Geschäftstätigkeiten mit erheblichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften		Künftig ist die Einführung eines Prozesses geplant, der erhebliche tatsächliche oder auch potentielle negative Auswirkungen durch die Geschäftstätigkeit auf die lokale Gemeinschaft identifiziert und erfasst. Beschwerden aus der lokalen Gemeinschaft liegen aus dem Berichtsjahr keine vor.

GRI-Nr.	GRI-Angabe	Referenz	Kommentar
414	**Soziale Bewertung der Lieferant:innen**		
414	Angaben zum Managementansatz	Kapitel 2.1 ↗ Code of Conduct	Mosca toleriert bei der Auswahl seiner Lieferant:innen keinerlei Verletzungen von Menschen- und Arbeitsrecht. Sollten Lieferant:innen gegen entsprechende Auflagen verstoßen, so werden diese als Lieferquelle gesperrt.
414-1	Neue Lieferant:innen, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden		100 % der potenziellen Lieferant:innen im Zusammenhang mit der Beschaffung von Mosca in oder aus Malaysia werden einer grundlegenden Due-Diligence-Prüfung unterzogen
414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen		Grundlegende Due-Diligence-Prüfungen bei potenziellen Lieferant:innen, die in oder aus Malaysia bezogen werden (SMETA- oder ähnliche Zertifizierungen und/oder Hinweise auf Verstöße gegen das Arbeitsrecht): Ungefähr 71 Wir verfolgen die weiteren Informationen nicht, ermutigen aber die Lieferant:innen, die Anforderungen des LkSG zu erfüllen.
415	**Politische Einflussnahme**		
415	Angaben zum Managementansatz	Kapitel 2.1	Mosca versteht sich als aktives Mitglied der Gesellschaft und übernimmt durch sein Engagement Verantwortung für globale und regionale Anliegen. Spenden und andere Formen des gesellschaftlichen Engagements werden von Mosca allein im Unternehmensinteresse erbracht. Mosca leistet keine finanziellen Zuwendungen an politische Parteien im In- und Ausland, parteinahe oder parteiähnliche Organisationen, einzelne Mandatsträger oder an Kandidaten für politische Ämter.
415-1	Parteispenden	↗ Code of Conduct	Grund der Auslassung: Nicht zutreffend. Erläuterung: Dieses Thema wurde nicht als wesentliches Risiko für unser Geschäft im Jahr 2022 eingestuft, jedoch erlaubt Abschnitt 6 unseres Verhaltenskodex keine finanzielle Unterstützung von politischen Parteien. Unsere allgemeinen Einkaufsbedingungen und Verträge verpflichten unsere Lieferanten, diese Erwartungen zu erfüllen
416	**Kund:innengesundheit und -sicherheit**		
416	Managementansatz	Kapitel 2.4	Eine systematische Vorgehensweise führt zu einer permanenten Verringerung der gesundheitlichen Auswirkungen auf die Nutzer:innen bei der Anwendung der Mosca Produkte.
416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	Kapitel 2.4	100 % unserer Maschinen sind CE-konform in Bezug auf Sicherheit, die gesetzlichen Grenzwerte hinsichtlich Lärm werden deutlich unterschritten. Zudem haben wir SoniXs entwickelt, um die Gesundheitsrisiken beim Bänderverschweißen zu minimieren. Moderne Anlagen im Produktionsprozess der Bänder gewährleisten Gesundheit und Sicherheit. Es wurden und werden permanent alle Produkte auf Verbesserungen analysiert.
416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	Kapitel 2.4	Im Berichtszeitraum lagen keine Verstöße gegen Vorschriften und/oder freiwillige Verhaltensregeln im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit vor.

GRI-Nr.	GRI-Angabe	Referenz	Kommentar
417	**Marketing und Kennzeichnung**		
417	Managementansatz		Mosca verfolgt den Ansatz einer wahrheitsgemäßen und offenen Informationspolitik. Dazu gehört auch die Einhaltung aller Vorschriften und allgemeiner Standards im Marketing und der Kennzeichnung der Produkte. Durch die Zusammenarbeit mit externen Expert:innen soll die Einhaltung sichergestellt werden.
417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung		Kennzeichnung auf Typenschild. Die Dokumentation enthält Sicherheits- und Verhaltenshinweise. Für die Bänder sind Sicherheitsdatenblätter vorhanden. Hinweis über Entsorgung in Bedienungsanleitung (Maschinen können zerlegt und somit die ökologische Auswirkung minimiert werden. Bänder können recycelt werden). Eine Lösung zur Abholung bei B2B-Kund:innen wird angestrebt.
417-2	Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungs-informationen und der Kennzeichnung		Im Berichtszeitraum lagen keine Verstöße gegen Vorschriften und/oder freiwillige Verhaltensregeln im Zusammenhang mit den Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung vor.
417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation		Im Berichtszeitraum lagen keine Verstöße gegen Vorschriften und/oder freiwillige Verhaltensregeln im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation, einschließlich Werbung, Verkaufsförderung und Sponsoring vor.
418	**Schutz der Kund:innendaten**		
418	Angaben zum Managementansatz	Kapitel 3.4	Wir halten die Anforderungen aus dem DSGVO ein. Neben einer intern benannten Datenschutzkoordinatorin haben wir einen externen Datenschutzbeauftragten zur Beratung und Prüfung zur Beratung und Prüfung der Vorgänge benannt.
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kund:innendaten		Im Berichtszeitraum lagen keine Beschwerden vor.
419	Sozioökonomische Compliance		
419	Angaben zum Managementansatz	Kapitel 3.4 ↗ Code of Conduct	Wir halten alle nationalen, regionalen und lokalen Gesetze und Vorschriften ein. Dabei berücksichtigen wir soziale Standards.
419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich		Im Berichtsjahr gibt es keine positive Kenntnis von Vorfällen.

IMPRESSUM

Mosca GmbH
Gerd-Mosca-Straße 1, 69429 Waldbrunn

Vertreten durch die Geschäftsführung:
Timo Mosca, Simone Mosca, Alfred Kugler

Redaktion: Ann Mertens
Nachhaltigkeitsbeauftragte / Sustainability Officer

Gestaltung:
Im Neuland GmbH, München

Veröffentlicht: 12 / 2023

KONTAKT

Ann Mertens
Nachhaltigkeitsbeauftragte
Sustainability Officer
ann.mertens@mosca.com